

Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2020/21

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/21

Auf Grund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 kann es gegenüber dem vorliegenden Stand bei Drucklegung zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Diese werden online bekanntgegeben.

Impressum

HafenCity Universität Hamburg
Henning-Voscherau-Platz 1
20457 Hamburg
www.hcu-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Architektur Bachelor	5
Architektur Master	29
Bauingenieurwesen Bachelor	44
Bauingenieurwesen Master	55
Fachübergreifende Studienangebote Bachelor	63
Fachübergreifende Studienangebote Master	81
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Bachelor	90
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Master	100
Kultur der Metropole Bachelor	112
REAP Master	121
Stadtplanung Bachelor	126
Stadtplanung Master	140
Urban Design Master	156

Entwurf I (Gruppe A)

Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem; Tim Simon-Meyer

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 digital/Präsenz ab 05.11.20

Die Einführung in das architektonische Entwerfen beginnt mit der Betrachtung und Erarbeitung der Wechselbeziehung zwischen dem menschlichen Körper und dem umgebenden Raum. In einer Reihe von aufeinander aufbauenden experimentellen Übungen führt der Entwurfsprozess mit zunehmender Komplexität vom eigenen Körper zum Raum und schließlich zu einem Raumgefüge.

Das Entwurfsprojekt ist eingebettet in Referenzen aus Architektur, Kunst, Literatur und Theorie. Es werden sowohl analoge, wie digitale Darstellungs-, Modellbau- und Entwurfsmethoden eingeführt und angewendet. Das Semester ist als Hybridformat geplant, so dass wir neben digitalen Treffen auch die Möglichkeit von regelmäßigen Präsenzveranstaltungen nutzen werden.

Entwurf I (Gruppe B)

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 digital/Präsenz ab 05.11.20

Von der Spur zum Raum

Zunächst werden wir uns mit der Elbufer-Promenade der bedeutenden Architektin Zaha Hadid in Bezug auf die dynamische Linienstruktur beschäftigen und daraus eine eigene gestalterische Interpretation entwickeln. Anschließend werden wir spannende digitale Möglichkeiten in Gestaltungs-, Entwurfsprozessen kennenlernen und ausgehend von der Linie räumliche Objekte entwickeln, die dann mit unterschiedlichen Nutzungen gefüllt und mit Elementen, Texturen, Materialien, Farben, Foto-Applikationen, Backgrounds, Filmsequenzen und Stories ergänzt/erweitert werden.

Schließlich ist ein Mini-Habitat zu entwerfen unter Vorgabe von verschiedenen Charakterisierungen (Situation, Materialien, Licht, Bewohner/Nutzung), die eine vielfältige Kollektion verschiedener Haustypen und -formen ergeben.

Begleitet wird das Seminar von Vorlesungen mit interdisziplinären Verweisen auf die Künste (Malerei, Bildhauerei, Musik).

Studentische Arbeiten aus dem Sommersemester 2020:

<https://padlet.com/lothareckhardt/INFORM>

<https://padlet.com/lothareckhardt/childsworld>

https://www.instagram.com/xlab_plus/

Entwurf I (Gruppe C)

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 digital/Präsenz ab 05.11.20

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 1)

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
- Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
 - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfs-Übungen
 - Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.
 - Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen
-

Freies Gestalten I (Gruppe A)

Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem; Tim Simon-Meyer

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13-13:45 digital/Präsenz ab 05.11.20

Entwurfsbegleitend wird der Kurs integriert in Entwerfen I (Gruppe A) gelehrt. Es werden experimentelle und generative Entwurfsmethoden, Transformations- und Interpretationsprozesse erprobt. Das Semester ist als Hybridformat geplant, so dass wir neben digitalen Treffen auch die Möglichkeit von regelmäßigen Präsenzveranstaltungen nutzen werden.

Freies Gestalten I (Gruppe B)

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 digital/Präsenz ab 05.11.20

Im Freien Gestalten wird das Kreativ-Künstlerische besonders betont. In einer Reihe von experimentellen „studies“ wird es um die Auseinandersetzung mit Formfindung gehen. Eine der studies, „Sound forms space“, beinhaltet die intuitive Transformation von Klängen in Strukturen und deren plastische dreidimensionale Darstellung.

Notwendig ist das Erstellen eines individuellen Skizzenbuches.

Studentische Arbeiten aus dem Sommersemester 2020:

<https://padlet.com/lothareckhardt/FreiesGestalten>

https://www.instagram.com/xlab_plus/

Freies Gestalten I (Gruppe C)

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 digital/Präsenz ab 05.11.20

Freies Zeichnen nach der Natur, freies perspektivisches Zeichnen, bewegungs- und klanginduziertes Zeichnen und Transformationen in 3-d-objekte, Form- und Farbstudien, Entwurf und Bau großformatiger Raumenvvironments, Materialbilder & -reliefs, Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren, Auseinandersetzen mit analogen Beispielen in Kunst, Architektur und Musik.

Freihandzeichnen I

Johannes Kuhn

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102

Kontakt: seminar@yvjo.de

Teilnehmerzahl: 111

johannes.kuhn@hcu-hamburg.de

Es geht um konzeptionelles Arbeiten und das Darstellen von Ideen. Im ersten Seminar betreiben wir inhaltliche und visuelle Recherchen in der HafenCity. Dazu entwickeln wir Ideen und visualisieren freie Gegenentwürfe.

Experimentelles Konstruieren

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Prof. Karsten Schlesier

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-103-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-103, Arc-B09-0103

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de
karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 114

4 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 11:15-14:45 Märchenwelten (Präsenz) ab 04.11.20

EXPERIMENTELLES KONSTRUIEREN Tragen - Fügen - Verbinden

Die Studierenden bekommen eine Reihe von Konstruktionsaufgaben gestellt, die mit verschiedenen Materialien konstruiert werden sollen. Jede Aufgabe beginnt jeweils mit den Worten

„Konstruieren Sie experimentell.“

Die experimentellen Aufgaben sollen den schöpferischen Raum des Konstruierens aufzeigen. Im Anschluss an den Konstruktionsprozess soll die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und konstruktiv analysiert werden.

Die Studierenden sollen

- konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten experimentell kennenlernen und anwendend erleben.
- die wesentlichen Phänomene des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk kennenlernen.
- Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen, Diskussionen und alternative Lösungsversuche zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlicher Konstruktionsstrategien.

Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und die konstruktive und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit der Arbeit ausbilden.

Geschichte und Theorie der Architektur I

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-104-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-104, Arc-B09-0106

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 112

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15-10:45 Präsenz ab 04.11.20

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Gebäudelehre I

Saskia Okuniek; Prof. Klaus Sill

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0301

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2,5 UE / ab: 04.11.20

Im Wintersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten ‚Wohnen‘ und ‚Arbeiten‘. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetaill werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernete sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen können die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt werden.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter www.entwurfslabor in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

Energieoptimiertes Bauen I

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

1 UE / ab: 05.01.21

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick).
Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

Gebäudetechnik I

Jürgen Baumgarten; Jens Weyers

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 Digital ab 03.11.20

Technologische Entwicklungen sind oft wichtige Impulsgeber für Innovationen in der Architektur. Um diese optimal im Sinne einer integralen Planung umsetzen zu können, müssen Architekt*innen die Kompetenz besitzen, die technischen Grundlagen hierzu zu verstehen, um gemeinsam mit Fachingenieur*innen schlüssige, langlebige und nachhaltige Gesamtkonzepte entwickeln zu können.

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Energiesparenden und Solaren Bauens aus technischer Sicht vermittelt. Welche Anforderungen bestehen heute aus gesellschaftlicher Sicht an die energetische Qualität von Gebäuden? Welche technologischen Möglichkeiten einer flexiblen und zukunftssicheren Energieversorgung bestehen? Wie entsteht ein zukunftsoffenes Energiekonzept? Wie lassen sich solare Komponenten ästhetisch ansprechend in Gebäudehüllen integrieren?

Die Vorlesung wird ergänzt durch Übungen. Prüfungsleistung ist eine Analyse an einem Projekt aus der Literatur (Semesterarbeit).

Entwurf III

Jan Bosscher; Matthias Kulcke; Niklas Nierth; Prof. Klaus Sill; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm

Seminar, Übung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0301

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 96

wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Vorstellung der Entwürfe: 29.10.20 (ZOOM)

ENTWURF III A - Prof. Wolfgang Willkomm: Ein mehrgeschossiges multifunktionales Gebäude in einem städtischen Umfeld in Hamburg

ENTWURF III B: Matthias Kulcke

ENTWURF III C - Prof. Klaus Sill: LESEN+ 12 BIBLIOTHEKEN AN 12 STANDORTEN

Stadt und Raum

Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi; Prof. Bernd Kniess; Mehdi Moshfeghi Masouleh; Marius Töpfer; Lisa Marie Zander

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-302-100

Modul-Nr.: Arc-B-302, Arc-B09-0402

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

Längst lässt sich Raum nicht mehr nur als Behälter von Handlungen verstehen. Vielmehr gilt es Raum und damit auch Stadt als aus Handlung be- und entstehend zu begreifen. Daraus erwächst die Herausforderung, Räume nicht nur in ihrer Materialität zu entwerfen, sondern den Fokus auf das zu lenken, was diese produziert. Das Modul ‚Stadt und Raum‘ wird in einem gemeinsamen Lehrformat vom Lehrstuhl Städtebaulicher Entwurf des Studiengangs Stadtplanung und dem Lehr- und Forschungsprogramm Urban Design unterrichtet.

In diesem Semester setzt sich das Seminar mit dem Thema der Straße auseinander und sucht ihre prägenden Merkmale und Ordnungen als wichtiges städtebauliches Element herauszuarbeiten. Dabei sollen in vergleichender Betrachtung städtebauliche Ordnungen internationaler Referenzorte mit denen lokaler, Hamburger Orte in Beziehung gesetzt werden. Die erste Analyse durch den Lehrstuhl städtebaulicher Entwurf so wie die begleitenden Vorlesungen werden gezielt das Thema des Verhältnisses zwischen Architekturtypologie und Stadtmorphologie reflektieren. Insbesondere werden die Architekturtypen untersucht, die den Straßenraum definieren und gefragt, wie diese das Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Raum regeln. Die Veranstaltungen des Lehr- und Forschungsprogramms Urban Design richten den Blick auf die verschiedenen Ebenen der alltäglichen und historischen Gebrauchsweisen der jeweiligen Stadtorte. Dafür gilt es diagrammatische Darstellungsmethoden zu entwickeln, die der Relationalität des Städtischen gerecht werden. In der zweiten gemeinsamen Phase des Seminars wird es schließlich darum gehen die erarbeiteten Erkenntnisse in städtebauliche Entwurfsansätze zu transponieren. Diesen wird sich anhand von Plan- und Modellstudien genähert.

Baukonstruktion II

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Lea Charlotte Gotthardt; Laura Anna Memmel; Cathrin Christine Weidler

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-100

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0302

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-17:45 Digital ab 03.11.20

• Fortführung der Konstruktions- und Detailplanung im Hochbau. Vertiefung der Kenntnisse über Konstruktions- und Materialeigenschaften nachhaltiger Baumaterialien aufbauend auf den Vorkenntnissen des 1. Semesters (Baukonstruktion I) mit dem Schwerpunkt Holz- und Stahlbau • Detaillierte, ausführungsfähige Darstellung von Sohlen-, Wand-, Decken-, Flachdachkonstruktionen, sowie von Einbauteilen wie Türen und Fenster.

Baustoffe

Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-200

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0304

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

Tragwerksentwurf II

Prof. Karsten Schlesier

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-303, Arc-B09-0104

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 108

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-15:45 Digital ab 02.11.20

Hallentragwerke, Konstruktionen großer Spannweiten

Es erfolgt eine eingehende Betrachtung von Biegeträgern und Durchlaufsystemen. Weiterhin erfolgt eine Einführung in weit gespannte Konstruktionen wie Fachwerkträger und Seilbinder. Hierarchie und Funktionsweise der am vertikalen und horizontalen Lastabtrag beteiligten Elemente eines Hallentragwerks werden erarbeitet und deren Vordimensionierung erlernt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Fähigkeit zum geeigneten, individuellen Tragwerksentwurf einer Halle und weit gespannter Konstruktionen zu entwickeln.

Architektursoziologie

Atila Cinar

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-404, Arc-B09-0404_02

Kontakt: atilla.cinar@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 digital ab 02.11.20

Architektursoziologie analysiert das Wechselverhältnis zwischen Architektur und Mensch sowie gebautem Raum und Gesellschaft.

Vermittelt wird im Wechsel zwischen Plenums- und seminaristischen Veranstaltungen und Übungen der Umgang mit qualitativer Sozialforschung zur Beurteilung und Bewertung von Aufenthaltsräumen in Gebäuden. Berücksichtigt wird auch der unmittelbare in Korrespondenz zum Gebäude stehende Außenraum. Methodische Grundlagen bilden die teilnehmende Beobachtung sowie fragebogengestützte Interviews. Aus der Erhebung sollen die individuellen Bedürfnisse, gesellschaftlichen Strömungen und Anforderungen an die gebaute Umwelt abgeleitet und, zunächst theoretisch, planerische Schlussfolgerungen abgeleitet werden. Diese werden dann in räumliche Funktionsprogramme und Grundrisstypologien transformiert.

Untersucht werden die Zusammenhänge von Funktion, Programm und dem resultierenden Raum. Dabei soll insbesondere die Rezeption zwischen Entwurfsintention sowie die Bedürfnisgerechtigkeit in der Nutzung reflektiert werden.

Im Bachelorstudiengang behandeln die Themenfelder erstens den Wohnungsbau für Familien im Rahmen des langfristigen gesellschaftlichen Wandels bis zu den gegenwärtigen räumlichen Bedürfnissen von Familien in den Wohnungen, dem Stadtraum und dem Landschaftsraum. Zweitens werden der demographische Wandel sowie Bauten des "Altenwohnens" untersucht und zukünftige Wohnbedürfnisse und Architekturen für das Alter als Folge dieses nie da gewesenen demographischen Wandels erörtert. Drittens befassen wir uns mit dem Mehrgenerationenwohnen als Verknüpfung und Integration der beiden Wohnformen.

Entwurf V: FLUX ARCHITEKTUR

Prof. Martin Kläschen; Prof. Klaus Sill

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-101

Modul-Nr.: Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de, martin.klaeschen@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 7

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 Digital ab 05.11.20

Formen, Muster und Verhalten von Bewegungsflüssen bestimmen die alltäglich von Menschenmassen genutzten Transiträume in Bahnstationen, Flughäfen, Fußballstadien. Technische Entwicklungen, digitale Vernetzungen und Mobilitätstrends expandieren nicht nur das Angebot individueller Fortbewegungsmöglichkeiten, wie beispielsweise Car- und Bike Sharing, E-Roller, E-Bikes, usw. sondern stellen in der Masse auch Städte und Kommunen (siehe Hamburger Internationales Bauforum 2019) vor große Herausforderungen in der Entwicklung und Bereitstellung von systemischen Schnitt-, Versorgungs-, und Umschaltstellen, wie Stellplätze, Elektrosäulen, Roller- und Fahrradstationen. Zudem werden diese mit den herkömmlichen Transiträumen des öffentlichen Verkehrs, Kultur- und Sportstätten verkoppelt, um den Fluss der vielen Menschen und den damit verbundenen Wechseln zwischen unterschiedlichen Fortbewegungsmedien ständig zu gewährleisten.

Während bestehende Verschneidungen von Transiträumen, wie etwa konventionelle Park-and-Ride Anlagen nach ausschließlich funktionalen und technischen Gesichtspunkten entwickelt wurden, beschäftigt sich dieser Entwurfskurs damit die Qualität dieser Knotenpunkte und ihre Potentiale kreativ zu überdenken und aus einem informativen Design Research Prozess heraus völlig neu zu entwerfen. Dabei geht es insbesondere darum den monofunktionalen Charakter dieser sogenannten Attraktoren unter experimenteller Einbeziehung zusätzlicher Programme (Nutzungen) durch hybride Inkubatoren zu ersetzen.

Vorgehen

Fallstudien: in kleinen Gruppen analysieren Kursteilnehmer vorgegebene architektonische Fallbeispiele von Flux Gebäuden.

Lokalisation transitiver Verdichtungen: Kursteilnehmer lokalisieren Verortungen transitiver Verdichtungen im städtischen Raum (siehe u.a. Zentren und Magistralen).

Flux Analyse: im Bereich ihrer Verortung bestimmen Kursteilnehmer zunächst unterschiedliche, bestehende Transitsysteme und Bewegungsformen in Hinsicht auf deren funktionalen Schnitt-, Versorgungs-, und Umschaltstellen und deren programmatischen Defizite und Potentiale.

Programm Entwicklung: auf der Flux Analyse basierend suchen Kursteilnehmer programmatischer Angebote und entwickeln Entwurfsstrategien zur Einbindung, Um- und Neugestaltung transitiver Gegebenheiten.

Entwurfsphase.

Entwurf V: Relation 2 – ein Stadtteilzentrum für Rothenburgsort

Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 Digital ab 05.11.20

Der Stadtteil Rothenburgsort im Osten der Stadt Hamburg sieht umgreifenden Veränderungsprozessen des bestehenden städtischen Gefüges entgegen. Während die Entwicklung der HafenCity ihren Abschluss an den Elbbrücken finden wird, kommt es hier im direkten Anschluss zu weiteren stadtplanerischen Eingriffen, die einen übergreifenden Transformationsprozess einleiten.

Rothenburgsort weist noch Anfang des 20. Jahrhunderts eine dichte Bebauung auf, die vorwiegend für Arbeiter*innen die im Hafen beschäftigt waren errichtet wurde. Während der Bombardements des zweiten Weltkriegs wurde die prägnante Stadtstruktur weitestgehend zerstört. Im Wiederaufbau entstanden im Rahmen des Leitbilds der gegliederten und aufgelockerten Stadt freistehende Zeilenbebauungen, durchdrungen von öffentlichen Grünanlagen. Heute ist der Stadtteil vor allem durch diese Wohngebäude geprägt - für den Stadtteil wesentliche kulturelle und gemeinschaftliche Nutzungen wie die RothenBurg mussten vor nicht allzu langer Zeit schließen, sodass im Stadtteil vorhandene kulturelle Nutzungen und kulturell engagierte Nutzer*innen nun über nur wenig oder gar keine räumlichen Möglichkeiten mehr verfügen.

Im Rahmen eines Modellprojekts der Stadt Hamburg wurden nun Fördermittel vergeben, die dazu beitragen sollen, diesen Mangel zu kompensieren. Ein Zusammenschluss aus unterschiedlichen lokalen Akteur*innen nutzt die Förderung, um die Entwicklung eines neuen Stadtteilzentrums voranzutreiben - es stehen dabei aktuell 2-3 mögliche Standorte zur Diskussion. Das Entwurfsstudio A+ Stadt wird in diesem Rahmen die architektonischen und programmatischen Möglichkeiten der Standorte untersuchen und zur Diskussion stellen. Dabei knüpft A+ Stadt an bereits bestehende Kooperationen und Projektentwicklungen im Stadtteil an, insbesondere mit den Akteur*innen von mikropol e.V. und im WiSe 2018/19 entstandene Arbeiten zum Gelände des ehemaligen Branntweinmonopols, welches als einer der möglichen Standorte nun konkreter weiterentwickelt werden soll.

Mit dem Stadtteilzentrum soll ein Ort geschaffen werden, der ergänzende gemeinschaftliche Nutzungen und Räume für die angrenzenden Wohnquartiere zur Verfügung stellt und so auch ganz grundlegend die Relationen von Wohnung und Nachbarschaft, in bewohnten privaten, teilöffentlichen und öffentlichen Räumen befragt. Workshops vor Ort werden die Bedürfnisse der Bewohner*innen, der involvierten lokalen Institutionen und Vereine aufzeigen, sodass konkrete Verknüpfung zu spezifischen und realen Problematiken hergestellt werden, die die Grundlage für die Entwurfsarbeit bilden werden. Nach einer gemeinsamen Recherchephase wird von den Teilnehmer*innen jeweils einer der drei potentiellen Standorte zur weiteren Entwicklung ausgewählt.

-

Weitere Informationen zum Projekt folgen ggf. gegen Ende Oktober (als update im Ankündigungstext auf ahoi).

Entwurf V: TRANSPARENZ – Das Douglas Sirk Museum für Film- und Medienkunst

Juan Hidalgo

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-103

Kontakt: juan.hidalgo@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 Digital ab 05.11.20

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Teilnehmerzahl: 25

Seit Colin Rowe und Robert Slutzky in ihrem Aufsatz „Transparency – Literal and Phenomenal“ Anfang der 60er Jahre gegen eine Glasarchitektur der Transparenz im wörtlichen Sinne polemisierten und sie zugunsten einer Transparenz im übertragenen Sinne, in Form eines räumlichen Ordnungsprinzips, verwarfen, hat die technologische Entwicklung Baustoffe und Materialien hervorgebracht, die unser Verständnis von Materialität und deren raumbildenden Eigenschaften in ein neues Licht rückt. Vor diesem Hintergrund wird das Seminar neue Raumkonzepte untersuchen, die Idee einer räumlichen Transparenz neu interpretieren und dieses im Rahmen einer konkreten Entwurfsaufgabe weiterentwickeln.

Als Ergänzung der Museumsmeile entlang der Wallanlagen in der Hamburger Innenstadt soll ein Museum für Film- und Medienkunst entworfen werden. Benannt nach dem Hollywood Regisseur Douglas Sirk, einem in Hamburg geborenen Exilanten, soll an diesem exponierten Standort eine Institution konzipiert werden, die als Ausstellungs- und Forschungseinrichtung dem breiten Feld der Medienkunst einen prominenten Platz innerhalb der Hamburger Kulturlandschaft sichert. Es soll dabei ein Museumsbau entwickelt werden, der das Medium dieser Kunst – Licht als Träger von Information – zum Ausgangspunkt seiner Raumkonzeption macht. Durch den architektonischen Einsatz kompositorischer Mittel wie Tiefenschichtung und räumliche Überlagerung von Ebenen verschiedener Transluzenz sollen Räume entstehen, in denen das Zusammenwirken von Licht und Material neue Möglichkeiten der räumlichen Wahrnehmung eröffnet. Neben diesem thematischen Ansatz bilden die städtebauliche Auseinandersetzung mit dem historischen Stadtumfeld, die Positionierung des neuen Museums innerhalb der Museumsmeile, sowie die Entwicklung eines Raumprogramms für diese neu entstehende Institution, weitere Schwerpunkte der Entwurfsarbeit.

Stadt und Landschaft - Vorlesung

Prof. Christoph Heinemann; Anne Kittel; Prof. Antje Stokman

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-100

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de,
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 Digital ab 05.11.20

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Teilnehmerzahl: 100

Stadt und Landschaft zu entwerfen bedeutet, sich gebauten und landschaftlichen Strukturen auf unterschiedlichen Wegen zu nähern, sich auf verschiedene Zugänge einzulassen und kreative Antworten für ihre zukünftige Entwicklung und Gestaltung geben zu können. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Theorien und Methoden.

Die Vorlesungsreihe wird sich mit differenzierten Positionen des städtebaulichen und landschaftlichen Entwerfens auseinandersetzen und sich dazu an einer Auswahl von für den Diskurs bedeutenden Publikationen orientieren, die in einem Semesterapparat zur weiteren Vertiefung zur Verfügung gestellt werden.

-

In diesem Wintersemester werden die Vorlesungen online (real time) gehalten - wir werden uns bemühen, das Format so diskursiv zu gestalten, wie wir es in den vergangenen Semestern vor Ort an der HCU realisieren konnten. Die Vorlesungen sind fester und verpflichtender Bestandteil des Moduls Stadt und Landschaft – sie sind inhaltlich mit den Übungen verknüpft und eine Voraussetzung für deren erfolgreiche Bearbeitung.

Stadt/Landschaft - Übung

Marielena Gamarnik; Prof. Christoph Heinemann; Anne Kittel; Prof. Antje Stokman

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

Das Verhältnis von gebautem Raum und Gesellschaft, von Landschaft und Umwelt - der urbane Raum bzw. die urbane Landschaft, entsteht im Wechselspiel von komplexen Erfahrungen, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen, von Bewirtschaftungsformen und naturräumlichen Eigenarten. Lokale Bedingungen, vorhandenes Wissen und Können, Strukturen und Typologien werden ständig transformiert, neu verknüpft und weiterentwickelt.

Um diese Relationen - letztendlich das Verhältnis von Kontext und Entwurf - erörtern zu können, werden die Übungen des Moduls Stadt + Landschaft sich insbesondere mit der Genese bestimmter Bebauungs- und Landschaftsstrukturen, den wesentlichen Einflüssen und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft auseinandersetzen und dazu beispielhaft verschiedene urbane Kontexte diskutieren, analysieren und interpretieren.

-

In diesem Wintersemester werden voraussichtlich keine oder nur sehr wenige Präsenztermine stattfinden können, um gemeinsam in der Gruppe die Arbeitsstände der Übungen zu diskutieren. Glücklicherweise werden wir alternativ und in Ergänzung zu diskursiven Online-Formaten eine Plattform nutzen können, die wir gerade im Rahmen eines HOOU-Projekts konzipiert und installiert haben. Hier sind die Arbeiten der vergangenen Semester archiviert und es besteht die Möglichkeit neue Beiträge hochzuladen und weiterzuentwickeln. Dementsprechend werden wir die Plattform nutzen um Korrekturen vorzubereiten und der gesamten Arbeitsgruppe einen ständig aktualisierten Überblick zu ermöglichen.

Geschichte und Theorie der Architektur III

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503_01

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 66

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich.

Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft

Prof. Reinhold Johrendt

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-100

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 Digital ab 03.11.20

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Teilnehmerzahl: 100

Der Wettbewerb um die besten Ideen ist Kern des Berufes Architekt. Spätestens wenn aus diesen Ideen gebaute Wirklichkeit werden soll, stehen wir vor der Herausforderung Kreativität und Ökonomie miteinander verbinden zu müssen.

Als Anbieter von Planungsleistungen stehen wir im Wettbewerb um Aufträge. Warum und wie bekomme ich ein Honorar? Darf es etwas weniger sein? Ist gute Arbeit nicht automatisch gutes Geld wert?

Wie bestehe ich als Anbieter von Planungsleistungen nach dem Urteil des EuGH vom 04. Juli 2019?

Als Treuhänder des Bauherrn kümmern wir uns um die Auswahl der Handwerker für die verschiedenen benötigten Bauleistungen? Wie geht das grundsätzlich? Was muss ich als Architekt davon mindestens wissen?

Planungs- und Baumanagement

Fin Lasse Oldach

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-200

Kontakt: Fin.Oldach@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 Digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Teilnehmerzahl: 100

Kompetenz des Generalisten - Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte. Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung. Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren.

Die Veranstaltung findet aufgrund der aktuellen Situation bis auf Weiteres ausschließlich digital über das Programm Microsoft-Teams statt. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem über Ahoi hochgeladenen Dokument sowie der an Sie gerichteten Nachricht. Sie finden diese unter der entsprechenden Lehrveranstaltung und dem Reiter „Material“ bzw. „Nachrichten“.

Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 digital ab 11.01.21

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 26

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Schallschutz

Detlef Strothmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 Digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 36

Es werden die Auswirkungen von "Lärm" auf die menschliche Gesundheit beschrieben und die Physik des "Schalls" an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises (Grundlagen) diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Vergleich der Ergebnisse der alten DIN 4109 mit der Neufassung, die nur noch mit Hilfe von Computerprogrammen mit angemessenem Aufwand berechenbar ist. Vorstellung eines dieser Berechnungsprogramme im praktischen Teil. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden- und Wällen.

Building Information Modeling (BIM)

Prof. Daniel Mondino; Emiliya Popova

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Building Information Modeling bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden.

(Definition BIM, Bundesarchitektenkammer / Stufenplan „Digitales Planen und Bauen“, BMVI 2015)

BIM ist zurzeit in der Wertschöpfungskette Bau das Thema schlechthin. Seit der „Reformkommission Bau von Großprojekten“ und dem „Stufenplan Digitales Planen und Bauen“ des Bundesverkehrsministeriums wird in Deutschland intensiv an der Einführung modellbasierter Prozesse für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken des Hochbaus und der Infrastruktur gearbeitet. Aber was genau verbirgt sich hinter diesem Akronym? Nur eine Modeerscheinung oder doch ein ernst zu nehmender Paradigmenwechsel?

Wir wollen das gemeinsam ergründen, die Grundlagen von BIM kennenlernen und prüfen, ob wir nicht perspektivisch sogar über BIM hinausgehen müssen, um zu verstehen, wie wir im Rahmen der allgemeinen Digitalisierung in Zukunft werden arbeiten müssen.

Designing Public Spaces to Promote Pro-Environmental Behavior

Marina Montelongo Arana

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Kontakt:

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 Digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Introduction: There is currently an urgent global call to activate, motivate and involve inhabitants in the transition towards a more sustainable society. Public spaces facilitate face-to-face communication and interaction with the others. It is there, where behavior is visible and social contagion occurs. The public space is a place where we can stay to see, hear and talk, giving an opportunity to promote massive pro-environmental behavior towards a more sustainable future.

General objective: At the completion of the course, the participants will have designed a public space that foster pro-environmental action / behavior through the application of design strategies aimed at promoting “the stay” and the interaction between individuals in combination with behavioral strategies aimed at promoting pro-environmental behavior.

Particular objectives: To understand i) the importance of urgent action towards a sustainable society ii) the potential of the public spaces in fostering sustainable action To Identify i) different corresponding design strategies ii) different pro-sustainable behaviors and the potential associated barriers and benefits iii) different psychology-based strategies to promote sustainable behavior

Outcome and evaluation: The final evaluation exercise consist in the design of a sustainability campaign in a given public space specifying 1) The design strategies to invite people "to stay" and interact (e.g. sense of security, benches, etc) 2) The specific behavior that might be promoted (e.g. cycling, etc. 3) The external /internal barriers that might impede the selected audience from taking action (e.g. lack of infrastructure, lack of information on how to carry out the specified behavior, lack of courage etc.) 4) Identification of expected benefits (e.g. health benefits, economic benefits, etc.) 5) Identification of the selected sustainable behavior strategy 6) The corresponding spatial interventions and design elements according to the selected design / behavior strategies (e.g. mobile sources of information, etc.).

Dérive.SWOT.act.

Lea Charlotte Gotthardt; Cathrin Christine Weidler

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Kontakt: cathrin.weidler@hcu-hamburg.de,
lea.gotthardt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Digital ab 02.11.20

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 25

Münzviertel

Das Münzviertel liegt zentral zwischen Hauptbahnhof, Deichtorhallen und City Süd. Es ist ein vielschichtiges und komplexes Quartier und grade das macht es zu einem spannenden Untersuchungsraum, mit dem wir uns in diesem Semester beschäftigen wollen. Im Münzviertel treffen eine alternative, kreative Bewohnerschaft mit einem starken Gemeinschaftsgefühl, verschiedenste soziale Einrichtungen (z.B.: Wohnungslose und Suchtkranke), Hotelneubauten, wachsende Touristenströme und Investoren - die an den noch vorhandenen Brachflächen in Innenstadtnähe interessiert sind - aufeinander. Diese unterschiedlichen Interessen und Gruppen führen zu einem hohen Nutzungsdruck auf das Quartier. Hier setzt das Seminar an. Wir wollen die bestehenden Strukturen analysieren und Zukunftsvisionen für das Quartier entwickeln, die die unterschiedlichen Interessenslagen berücksichtigen.

Inhalt

Das Seminar soll von den Studierenden maßgeblich als Lehrforschungsprojekt mitgestaltet werden, um die in dem Quartier vorhandene Vielfalt herauszuarbeiten. Dabei sollen Stadt- und Sozialräumliche Aspekte diskutiert, analysiert und den folgenden Aspekten und Fragestellungen nachgegangen werden:

- Wie erkennt man Quartiere?
- Wie grenzt sich ein Quartier zu den umliegenden Strukturen ab?
- Welche Bedeutung hat der öffentliche Raum für das Quartier?
- Vorhandene städtebauliche und freiräumliche Strukturen lesen und erkennen
- Welche Nutzungen braucht ein lebendiges, lebenswertes Quartier?
- Was sind städtebauliche Missstände, wie erkenne ich sie und wie kann ich sie in ein städtebauliches Potenzial umwandeln?

Methodik

Wir werden uns dem Quartier über semesterbegleitende Übungen annähern. Die Aufgaben in Einzelarbeit und in Gruppenarbeit werden sich mit der Atmosphäre im Quartier, den städtebaulichen Strukturen, Akteuren und Nutzungen befassen. Die Umsetzung der Übungen wird nicht als klassische „Hausarbeit“ stattfinden. Vielmehr soll das mediale Spektrum ausgenutzt werden, sodass eine Abgabe aus einer Collage, einem Lageplan, einem kurzen Video (Screencast, GIF, etc.) oder einer anderen zu der Aufgabe und dem Ergebnis passenden Ausdrucksform bestehen kann. Die Erkenntnisse werden fortlaufend auf einer online Plattform gesammelt, sodass die Erkenntnisse des Einzelnen allen Studierenden des Seminars zur Verfügung stehen und genutzt werden können. Ziel ist es am Ende des Seminars alle über das Semester gesammelten Erkenntnisse zu einem kurzen Video zusammenzufügen. Aus der kontinuierlichen Mitarbeit im Semester, den einzelnen Übungen, der Endabgabe des Videos und einer kurzen Erläuterung des Videos soll sich am Ende des Seminars die Bewertung zusammensetzen.

Stegreif Thesis-Workshop

Prof. Mona Mahall

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 9

Am ‚roundtable‘ lesen und besprechen wir die Entwürfe studentischer Exposés, die für jede selbst gestellte Bachelor-Thesis einzureichen sind. Neben allgemeinen Fragen zu Fokus, Struktur und Sprache dieser Texte arbeiten wir kollektiv und konkret an einzelnen Ideen, Themen und Recherchehinweisen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Abstract mit 150 Wörtern, den die Studierenden zur Stegreif-Runde mitbringen.

Stegreif Phase 1: Info-Pavillon City Nord [Ideenkonzept]

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 25

Gesucht werden Ideenkonzepte für die Realisierung eines Informationspavillons in der City Nord. Dies ist die 1.Phase eines Realisierungswettbewerbs. Die GIG City Nord GmbH (Grundeigentümer-Interessengemeinschaft der City Nord Hamburg) beabsichtigt, für Besucher der City Nord einen Informationspavillon als Anlaufpunkt vor Ort zu realisieren. Seine Funktion: ein Ort für Informationen rund um die städtebaulich bedeutende City Nord als „Europas Modellstadt der Moderne“.

Stegreif Phase 2: Info-Pavillon City Nord [Realisierungswettbewerb]

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 25

Realisierungsentwurf mit maßstäblichen Plänen und Details für einen Informationspavillons in der City Nord.

Dies ist die 2.Phase des Realisierungswettbewerbs.

Die GIG City Nord GmbH (Grundeigentümer-Interessengemeinschaft der City Nord Hamburg) beabsichtigt, für Besucher der City Nord einen Informationspavillon als Anlaufpunkt vor Ort zu realisieren. Seine Funktion: ein Ort für Informationen rund um die städtebaulich bedeutende City Nord als „Europas Modellstadt der Moderne“.

Ausgelobt werden 3 Preise und 1 Ankauf.

Der Siegerentwurf soll die Grundlage für die Realisation des Pavillons durch ein Architekturbüro sein.

Fachpreisrichter:

Tina Bremer M.A. Arch.

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle

Prof. Lothar Eckhardt

Sylvia Soggia, Projektmanagement GIG City Nord GmbH

Sachpreisrichter:

Geschäftsführer der GIG City Nord GmbH

und Vertreter der Behörden (Fachamtsleiter Stadt- und Landschaftsplanung; Städtebauliche Denkmalpflege/Denkmalschutzamt)

Stegreif Thesis-Workshop

Prof. Mona Mahall

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 9

Am ‚roundtable‘ lesen und besprechen wir die Entwürfe studentischer Exposés, die für jede selbst gestellte Bachelor-Thesis einzureichen sind. Neben allgemeinen Fragen zu Fokus, Struktur und Sprache dieser Texte arbeiten wir kollektiv und konkret an einzelnen Ideen, Themen und Recherchehinweisen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Abstract mit 150 Wörtern, den die Studierenden zur Stegreif-Runde mitbringen.

Stegreif: Die Privaten Städte

Mahmoud Ghazala Einieh; Prof. Klaus Sill

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 20

Die Städte des Nahen Ostens waren während ihre langen Entstehungszeit mit einem ständigen Wechsel von politischen und sozioökonomischen Randbedingungen konfrontiert. Die klimatischen und landschaftlichen Umweltbedingungen haben die Städte morphologisch geprägt. Der Islam als neue Weltanschauung, die wesentlich auf das soziale Verhalten der Bevölkerung einwirkte, prägte seit dem siebten Jahrhundert die Gestaltung der urbanen Textur der Städte. Diese traditionelle Struktur generierte deren eigenständiges Erscheinungsbild.

In dieser Stegreifserie beschäftigen wir uns mit signifikanten Beispielen dieser Typologie und ihren introvertierte Bauweise, die ein wichtiges Erscheinungsmerkmal der Privaten Städten ist. Diese verfügen über eine mehr als 7.000-jährige Geschichte, Beispiele wie Aleppo, Bagdad, Marrakesch, Istanbul, Tehran werden im Fokus stehen.

Außerdem besteht für die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Städte eigener Wahl vorzuschlagen, zb. Städte ihrer Herkunft.

Bei der Ausgabe, stellen wir die alte Stadtmauer Damaskus in Syrien als beispielhaft vor. Im Rahmen einer zusammenhängenden Stegreifserie in den nächsten 2 Jahren erfolgt die analytisch-entwurfliche Erforschung der Privaten Städten in mehreren, ineinander greifenden Schritten.

Stegreif CIRCuIT presents:

Matthias Kulcke

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 60

Präsentation ökologisch nachhaltiger Strategien im Hochbau

Preise: 1. 300,00 2. 200,00 3. 100,00 Euro

Bearbeitung in maximal 2-er Gruppen zulässig

Stegreif Elbe-Hochwasserhaus

Atila Cinar

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 12

Stegreif für Teilnehmer*innen des gleichnamigen Stegreifs im WiSe 19/20

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt: @hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-013

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-014

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Skills Instrumente: Darstellende Geometrie

Prof. Daniel Mondino; Emiliya Popova; Alexander Stickler

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Modul-Nr.: ARC-B-Mod-102

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de,
emiliya.popova@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16-18 digital ab 07.12.20 / Einzeltermin 2 UE Mo 17-19 Präsenz am 02.11.20

>>Ziele

In diesem Seminar lernen die Studierenden die Grundbegriffe der entwerferischen Informationsvermittlung auf der Grundlage von 3-dimensionalen Vorschlägen und ihren 2-dimensionalen Repräsentanzen. Sie analysieren Räume, ihre Abfolgen, Übergänge und Bereiche und integrieren dieses Basiswissen in die Entwürfe. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Zusammenhänge und prozessualen Abläufe, die zur Gestaltung von Objekten der gebauten Umwelt führen.

Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden die Grundlagen räumlicher Verschränkungen verstehen, Raum 3-dimensional darstellen und gestalten, die räumliche Darstellung verstehen und analysieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Grundlagen kooperativen Arbeitens und die Notwendigkeit des interdisziplinären Informationsflusses.

>>Prüfungsleistung

Prüfung: Übungen Block I + Übungen Block II + Abschlussarbeit Block II (im Laufe des Semesters)

Skills Instrumente: Analog und Digital - Zeichnen

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Modul-Nr.:

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

2 UE / Einzeltermin 2 UE Fr 10:15-11:45 digital am 06.11.20

Analog und Digital

Anwendungen und Möglichkeiten analoger und digitaler Medien im Arbeitsprozess. Arbeitsmethoden und Organisation für kreatives Arbeiten.

Kleine Übungen mit analogen und digitalen Werkzeugen wie Bleistift, Pinsel, Farbe bzw. Smartphone, Tablett und Fotoapparat.

Die gesamte Veranstaltung wird digital über die Online-Plattform der HCU durchgeführt.

Die Input-Veranstaltungen werden in kleinen Video-Filmen, PPT bzw. Videokonferenzen (Zoom) abgehalten.

Kontaktaufnahme ist immer in den angegeben Seminarzeiten oder per Mail möglich.

Übungen und Aufgaben werden online zugesendet. Die Abgabe der Ergebnisse können per Mail gesendet werden. Weitere Angaben und Informationen erfolgen auch über „AHOI“ und in den Veranstaltungen.

Skills Instrumente: Digital City Science - Instrumente zur Analyse und Visualisierung

Steven Benkhardt; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-011

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

steven.benkhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 10:15-13:45 digital ab 06.11.20

DIGITAL CITY SCIENCE Instruments for the Analysis and Planning of the Digital City

The course introduces the new field of Digital City Science and presents current and future challenges accompanying the digitisation of the urban environment. Point of departure are research activities carried by the HCU City Science Lab in the context of citizen participation, urban data platforms, or knowledge-driven urban development. Students will explore new digital tools and methods in the course such as GIS, CityScope, or Digital Twinning. Keynote lectures, group discussions and workshop sessions will build an understanding of the potentials and risks of digital future cities. As main output of the course, students will author a research paper and / or create a "smart digital instrument" such as interactive maps or software mockups.

Projekt: Arbeitswelten

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M09-0101,
Arc-Mo09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 Digital/Präsenz ab 05.11.20

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. hat erneut einen Wettbewerb ausgeschrieben. Es geht im weitesten Sinne um die Büro- und Arbeitswelten der Zukunft.

Zusammen mit Architekturstudierenden der TU Dortmund (Lehrstuhl Prof. Heike Hanada), der Universität Hannover (Lehrstuhl Prof. Michael Schumacher), der Universität Kassel (Prof. Claus Anderhalten), der Fachhochschule Köln (Prof. Dr. Nadine Zinser-Junghans) und der Fachhochschule Münster (Prof. Kirsten Schemel) sind wir dazu aufgerufen anhand einer konkreten Bauaufgabe - dem Entwurf eines Bürohauses in Essen - Ideen für das Arbeiten von Morgen zu entwickeln.

Angesichts des aktuellen Trends zum Homeoffice, der anhaltenden Schwierigkeit von Vereinbarkeit von Beruf und Familie und den immer drängender werdenden Fragen zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen jeglicher Art, erscheint und das als eine reizvolle und zeitgemäße Entwurfsaufgabe.

Aber es geht in diesem Semester auch um klassische architektonische Themen, wie zum Beispiel um die Reparatur der Stadt oder das Hinterfragen von alltäglichen architektonischen Aufgabenstellungen und Lösungsansätzen. Insbesondere wollen wir uns auch mit dem Thema „Wie gewinne ich einen Architekturwettbewerb?“ ausführlich und intensiv beschäftigen.

Orientierung Gestaltung + Design: Konzepte der Rekonstruktion

Roland Unterbusch

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 9-11:45 Digital ab 06.11.20

Wir analysieren das Werk des Münchener Architekten Hans Döllgast (1891-1974) anhand ausgewählter Bauwerke. Während des Wiederaufbaus nach 1945 beließ der Architekt Hans Döllgast auf unverwechselbare Art und Weise die Spuren von Krieg und Zerstörung sichtbar. Es stellt ihn in die vorderste Reihe deutscher Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland. Was diese bedeutsamen Leistungen ausmachte, soll in diesem Seminar analysiert und betrachtet werden. Die Klarheit seiner architektonischen Antworten ist heute aktueller denn je, dennoch ist sein Gesamtwerk bislang von der Architekturgeschichte kaum gewürdigt worden.

Im dritten Teil der Seminarreihe über Döllgast wollen wir uns mit seinen inzwischen nicht mehr bestehenden Bauwerken sowie einigen nicht ausgeführten Entwürfen beschäftigen.

Anstelle von vor Ort aufgenommenen Fotografien sollen Bilderserien mit Hilfe von Modellen und 3D-Modellen entstehen. Wir wollen Atmosphären rekonstruieren und erfahrbar machen. Wir wollen das perspektivische Darstellen anhand ausgewählter Bauwerke üben und Bilderserien entwickeln, die uns einen Eindruck der Döllgastschen Architektur in die Gegenwart transportieren. Im Vordergrund des Seminars steht das atmosphärische Darstellen von Raum, Material und Licht in Form einer am digitalen oder analogen Modell entwickelten Bilderserie. Darüber hinaus beschäftigen uns mit der Rekonstruktion von Döllgast Bauwerken und Entwürfen anhand von unveröffentlichten Originalarchivalien.

Orientierung Gestaltung + Design

Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-102

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 9-11:45 Digital ab 06.11.20

DENSITY

Density is among the goals for more sustainable city developments. At the same time, density is often associated with narrow dark urban spaces and a lack of depth and view. In this context, the course will be investigating spatial qualities and potentials of density. In order to develop proposals for density as an exciting spatial phenomenon, we will operate in a virtual laboratory free from technical and programmatic boundaries. It is a hands-on modeling course, structured in a series of consecutive experimental studies. Input and references will stem from movie sets, urban utopia, but also from current research from the psychology of perception and aesthetics.

The course will be taught digitally only via video conferencing. Teaching language will be English. Modeling will be digital and presentations will use 3D virtual meeting spaces.

See also:

<https://aplusee.de/?p=484>

<https://www.instagram.com/aplusee/>

Orientierung Technik und Physik

Jürgen Baumgarten; Jens Weyers

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-103-100

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 digital ab 03.11.20

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-103, Arc-M09-0103

Teilnehmerzahl: 38

Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf ausschließlich durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem eigenen Grundstück mindestens decken (öffentliche Gebäude bereits ab 2019).

Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar (A+I) mit den entwerflichen, baulichen und technischen Anforderungen an das ‚Haus der Zukunft‘ kritisch und innovativ auseinandersetzen. Ziel ist es zu zeigen, dass hoher Gebrauchswert und Gestaltqualität in der Architektur keineswegs im Widerspruch zu den wachsenden Herausforderungen der Ressourcenverknappungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte stehen.

In der Einführungs- und Orientierungsphase werden neben den Grundlagen des solaren Bauens aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im Anschluss entwickeln wir in einem Intensivworkshop individuelle Testentwürfe zu solar versorgten, energieautonomen Gebäuden. An diesen werden alle technischen und gestalterischen Aspekte innovativer Solararchitektur praxisnah diskutiert und im Laufe des Semesters bis ins funktionale Detail intensiv bearbeitet.

Soweit der normale Ablauf. Sollte es zu einer digitalen Durchführung dieses Seminars kommen, werden wir dieses etwas modifizieren müssen. Im Kern soll aber der didaktische Anlauf vom Analysieren, über das Verstehen und Entwickeln zum selber Anwenden erhalten bleiben. Hierzu wird zu Beginn des Semesters eine kleine Einführung erfolgen.

Orientierung Architekturtheorie

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen anhand von Veröffentlichungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

Orientierung Architektursoziologie

Atilla Cinar

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: atilla.cinar@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 62

Orientierung Bauökonomie

Rene Goethel; Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de,
tim.hansen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 71

Die Veranstaltung findet aufgrund der aktuellen Situation bis auf Weiteres ausschließlich digital über das Programm Microsoft-Teams statt. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem über Ahoi hochgeladenen Dokument sowie der an Sie gerichteten Nachricht. Sie finden diese unter der entsprechenden Lehrveranstaltung und dem Reiter „Material“ bzw. „Nachrichten“.

Orientierung Baurecht

Friedrich-Karl Scholtissek

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 13:45-15:45 Märchenwelten ab 20.11.20

Seit Jahrzehnten wird von der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) gefordert, dass Architekten sich nachhaltig im Baurecht auskennen müssen. Um diesen Anforderungen zu genügen, dient die Vorlesung. Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen des privaten Baurechts sollen auf Konfliktfälle angewandt und erweitert werden. Hierzu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – im Einzelnen vorgestellt und mit Hilfe der typischen Probleme beim Bauen (z.B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln etc.) besprochen bzw. gelöst. Nach einer ersten Einführung wird dies anhand von jeweils in der Vorlesung zu bearbeitenden Fällen dargestellt. Hierdurch wird eine Vertiefung des Werkvertragsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der VOB/B und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erreicht. Anhand der praxisrelevanten Fälle wird das erforderliche juristische Denken geschult und unterstützt, um insbesondere in der eigenen Vertragsbeziehung – des Architekten mit dem Bauherrn – und auch der erforderlichen Unterstützung der Vertragsbeziehung zwischen dem Bauherrn und den von ihm beauftragten Bauunternehmen die erforderliche Rechtssicherheit zur Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen zu erhalten.

Projekt: Ästhetik des Situativen - Berne macht Schule

Marieke Behne; Marius Töpfer; Lisa Marie Zander

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 22

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 digital/2.102 ab 05.11.20

Ästhetik des Situativen ist ein methodenbasiertes Entwurfsseminar, dessen Gegenstand keine fiktive Aufgabe, sondern ein tatsächliches Projekt ist: Die Umnutzung einer ehemaligen Schule in Hamburg Berne, zu einem Kultur-, Bildungs- und Nachbarschaftszentrum. Verschiedene Akteur*innen aus dem Stadtteil arbeiten seit dem Leerstand von 2016 an einer Weiternutzung des Gebäudes, welches um 1930 durch den Architekten Fritz Schumacher entworfen, gebaut und eröffnet wurde und aufgrund der historischen Ausgangslage heute unter Denkmalschutz steht. Über verschiedene Veranstaltungen suchte und sucht der 2017 gegründete Verein KuBiZ e.V. (<http://kubiz-schule-berne.de/>) das Gebäude zugänglich zu machen und seine Geschichte zu erzählen. Aktuell konkretisiert sich der Prozess, indem der Verein zusammen mit der fux eG aus Altona (<https://www.fux-eg.org/>) ein Nutzungskonzept erarbeitete und damit gleichzeitig eine erfahrene Trägerin für das Gebäude gefunden hat.

In diesem Rahmen und den beschriebenen Voraussetzungen fragt das Seminar unter dem Stichwort des situativen Entwerfens nach den Zusammenhängen zwischen Partizipierenden (Nutzer*innen, Entwickler*innen, Ausführenden...), Strukturen (räumlichen, zeitlichen, gesetzlichen, ökonomischen, prozessualen, konstruktiven...) und deren projektiven Übersetzungen. Die Studierenden arbeiten dabei insofern als gesamte Klasse zusammen, da es nicht darum geht X mal dasselbe in verschiedenen Varianten zu entwerfen, sondern gemeinsam über unterschiedliche Perspektiven das Projekt zu betrachten und in einzelnen sehr unterschiedlichen Entwurfsansätzen zu konkretisieren. Nach einer gemeinsamen Erarbeitung des Kontextes über verschiedene Methoden (Beobachtungen, Begehungen, Gespräche...) und Formate (Zeichnungen, Film, Foto, Texte...) erarbeiten sich die Studierenden in Kleingruppen ihre eigenen Entwurfsansätze - dies immer in Relation zum gesamten Projekt. Welche Art von Entwurfsansatz unterstützt das Vorhaben? Welche Performances fördern bereits stattfindende Prozesse? Welche Untersuchungen bringen neue und alternative Erkenntnisse? Wie lassen diese sich in projektive und prozessorientierte sowie räumliche (Handlungs-) Strategien übersetzen, darstellen und präsentieren?

Das Seminar findet in Kollaboration mit dem vor Ort ansässigen Verein KuBiZ e.V. statt. Das Projekt ist in Teilen zweisprachig. Einzelne Präsentationen, Inputs und Gastvorträge finden auf englisch statt.

Lehrende: Marieke Behne, Marius Töpfer, Lisa Marie Zander

Das Seminar ist eine Kooperation zwischen dem Fachbereich/Studio A+ Stadt, der Planungsgruppe Projektbüro und dem Verein KuBiZ e.V., sowie der Universität Kassel mit den Lehrenden Rénee Tribble, sowie Reza Afisina und Iswanto Hartono vom Künstlerkollektiv ruangrupa (<https://ruru.ruangrupa.org/>)

Projekt: FLUX ARCHITEKTUR

Prof. Martin Kläschen; Prof. Klaus Sill

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de, martin.klaeschen@hcu-
hamburg.de Teilnehmerzahl: 23

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 digital/Präsenz ab 05.11.20

Formen, Muster und Verhalten von Bewegungsflüssen bestimmen die alltäglich von Menschenmassen genutzten Transiträume in Bahnstationen, Flughäfen, Fußballstadien. Technische Entwicklungen, digitale Vernetzungen und Mobilitätstrends expandieren nicht nur das Angebot individueller Fortbewegungsmöglichkeiten, wie beispielsweise Car- und Bike Sharing, E-Roller, E-Bikes, usw. sondern stellen in der Masse auch Städte und Kommunen (siehe Hamburger Internationales Bauforum 2019) vor große Herausforderungen in der Entwicklung und Bereitstellung von systemischen Schnitt-, Versorgungs-, und Umschaltstellen, wie Stellplätze, Elektrosäulen, Roller- und Fahrradstationen. Zudem werden diese mit den herkömmlichen Transiträumen des öffentlichen Verkehrs, Kultur- und Sportstätten verkoppelt, um den Fluss der vielen Menschen und den damit verbundenen Wechseln zwischen unterschiedlichen Fortbewegungsmedien ständig zu gewährleisten.

Während bestehende Verschneidungen von Transiträumen, wie etwa konventionelle Park-and-Ride Anlagen nach ausschließlich funktionalen und technischen Gesichtspunkten entwickelt wurden, beschäftigt sich dieser Entwurfskurs damit die Qualität dieser Knotenpunkte und ihre Potentiale kreativ zu überdenken und aus einem informativen Design Research Prozess heraus völlig neu zu entwerfen. Dabei geht es insbesondere darum den monofunktionalen Charakter dieser sogenannten Attraktoren unter experimenteller Einbeziehung zusätzlicher Programme (Nutzungen) durch hybride Inkubatoren zu ersetzen.

Vorgehen

Fallstudien: in kleinen Gruppen analysieren Kursteilnehmer vorgegebene architektonische Fallbeispiele von Flux Gebäuden.

Lokalisation transitiver Verdichtungen: Kursteilnehmer lokalisieren Verortungen transitiver Verdichtungen im städtischen Raum (siehe u.a. Zentren und Magistralen).

Flux Analyse: im Bereich ihrer Verortung bestimmen Kursteilnehmer zunächst unterschiedliche, bestehende Transitsysteme und Bewegungsformen in Hinsicht auf deren funktionalen Schnitt-, Versorgungs-, und Umschaltstellen und deren programmatischen Defizite und Potentiale.

Programm Entwicklung: auf der Flux Analyse basierend suchen Kursteilnehmer programmatischer Angebote und entwickeln Entwurfsstrategien zur Einbindung, Um- und Neugestaltung transitiver Gegebenheiten.

Entwurfsphase.

Studienprogrammübergreifendes Projekt OUTNOW!

Prof. Mona Mahall

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 digital ab 05.11.20

OUTNOW!

Auf Einladung des Theaters Bremen und in Zusammenarbeit mit Studierenden von "Temporary Spaces" der Hochschule für Künste Bremen werden wir eine kontextuelle, urbane Intervention für das Internationale Performing Arts Festival OUTNOW! 2021 entwickeln. Rund um das Theater Bremen werden wir urbane Alltagspraktiken und -verhältnisse sowie Objekte und Architektur als Grundlage für eigene temporäre Strukturen, Objekte, Installationen oder Raumformen untersuchen.

Die Studierenden beginnen mit einer Recherche zum Kontext des Theaters und seiner urbanen Umgebung, die durch einen halböffentlichen Innenhof geprägt ist. Sie werden Gespräche mit verschiedenen Akteur*innen des Theaters, mit Besucher*innen, Passant*innen und Bewohner*innen dieser Nachbarschaft führen. Sie werden genau über diesen kollektiven Raum der Stadt erfahren. Schließlich werden sie eine temporäre Struktur für den Theaterhof entwerfen und umsetzen. Begleitet von der Theaterregisseurin Adelheid Schulz aktivieren die Studierenden die von ihnen entwickelten Räume und Objekte in Form von Aktionen und Performances.

Die Prozesse können u.a. Stadtforschung, dérive, Interviews mit VertreterInnen von Institutionen und PassantInnen, Kartierungen, Lektüren und Diskussionen über Institutionskritik, Entwicklung von Projekten mit Video, Ton, performativen Praktiken, Installationen im öffentlichen Raum, temporäre Strukturen usw. umfassen.

Die Projekte werden in einem interdisziplinären Diskurs entwickelt, der grundsätzlich an kollektive Prozesse und gemeinsame Entscheidungen der Beteiligten gebunden ist.

In Zusammenarbeit mit Asli Serbest (Professorin für Temporäre Räume, HfK Bremen), Adelheid Schulz (Theaterregisseurin, Stuttgart), Florian Ackermann / Judith Strodtkötter (Künstlerische Leitung und Programm, Schwankhalle Bremen) und Theresa Schlesinger (Dramaturgie, Theater Bremen).

OUTNOW! 2021

Internationales Performing Arts Festival

Die Theater Bremen und die Schwankhalle veranstalten vom 21. bis 24. Mai 2021 erneut das Performing Arts Festival OUTNOW!

Das Festival, das 1994 in der Schwankhalle gegründet wurde, findet seit 2013 biennial in Kooperation mit dem Theater Bremen statt. OUTNOW! präsentiert Künstler*innen, Gruppen und Kollektive aus ganz Europa, die sich am Beginn ihrer professionellen Laufbahn befinden.

Studienprogrammübergreifendes Projekt: Bezahlbarer und nachhaltiger Wohnraum

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun; Frank Buken; Prof. Reinhold Johrendt; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de,
peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

Im interdisziplinären Master-Entwurfsseminar bearbeiten Bauingenieur- und Architekturstudierende gemeinsam eine bauliche Aufgabe mit dem Fokus auf die integrale Zusammenarbeit der beteiligten Fachdisziplinen. Die Aufgabe entstammt in jedem Semester aus einem anderen Themengebiet. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, die Besonderheiten im interdisziplinären Entwurf kennenzulernen, zu verstehen, zielgerecht funktionierende Teams zu entwickeln und gemeinsam den Projekterfolg sicher zu erreichen.

Dazu wird ein Entwurfs- und Planungsprozess fachübergreifend und selbstständig über verschiedene Bearbeitungsphasen (Grundlagenermittlung, Variantenuntersuchung, Entwurf, Bemessung und Konstruktion und immer wieder Überprüfungen auf Sinnhaftigkeit und am Ende der sich aus dem individuellen Entwurf ergebenden „Notwendungen Miete“) hinweg strukturiert und bearbeitet. Die Bearbeitung der Entwürfe erfolgt als interdisziplinäre Gruppe zu je 2 Studierenden (1 Architektur und 1 Bauingenieurwesen).

Am Anfang des Semesters werden Inputworkshops durchgeführt, die der Teamfindung und der Heranführung an die Aufgabenstellung dienen. Über das Semester verteilt finden freiwillige und verpflichtende Korrekturtermine statt. Um bewährten Betreuungs- und Präsentationsszenarien möglichst nahe zu kommen setzen wir erneut das sich bereits im ersten „Digital-only-Semester bewährte Programm „Conceptboard“ (www.conceptboard.com) ein. Wir profitieren dabei von den positiven Erfahrungen des vorigen Jahrgangs. Jedes Team findet dort bereits vorbereitet sein personalisiertes „Whiteboard“ für die ersten Arbeitsergebnisse und die kontinuierliche Weiterentwicklung und Nutzung innerhalb des Teams und im Rahmen der Betreuung. Eine Präsentation vor externen Kritikern hilft bei der Vorbereitung auf die abschließende Endpräsentation.

Ziel ist ein städtebaulich, gestalterisch, funktional, konstruktiv und wirtschaftlich durchgearbeiteter Entwurf eines Nullenergie-Geschosswohnungsbaus (im Drittelmix) auf einem vorgegebenen Grundstück in Hamburg. Mit 3 Betreuern steht Ihnen ein interdisziplinäres Expertenteam mit den Schwerpunkten Entwurf und Projektentwicklung, Wege zu Nullenergie-Häusern und Fragen der Ökonomie zur Seite.

Gestaltung und Design II: Expanding Design

Daniel Springer

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307

Kontakt: daniel.springer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 12:15-15 digital ab 03.11.20

Expanding Design (EP) beschäftigt sich mit der Erweiterung von erlernten Praktiken und der Zweckentfremdung von Methoden um neue künstlerische Perspektiven und Sichtweisen zu erschließen. Der Fokus hierbei liegt auf dem Austesten von künstlerischen Praktiken und medienübergreifenden Arbeitsweisen. Das Seminar orientiert sich dabei an dem einflussreichen Text „Sculpture in an Expanded Field“ der Kunsttheoretikerin Rosalind Krauss, die mit ihrem Essay auf eine mediale Erweiterung der Kunstpraktiken innerhalb der 1960er/70er Jahren aufmerksam gemacht hat, und in diesem Hinblick auf das Spannungsfeld von Architektur, Landschaft und Skulptur verwiesen hat.

Folglich wird im Seminar „Expanding Design“ ein erweiterter Blick über den Tellerrand der Architektur provoziert, um anhand von Kunst und Theorie neue Erkenntnisse für die Produktion und dem Denken von Architektur zu erzeugen und dadurch mögliche Verweise auf eine Architekturproduktion im erweiterten Feld („Architecture in an Expanded Field“) zu liefern. Hierbei können sowohl Produktionsrückstände als Fragmente künstlerischen Schaffens dienen, sowie auch mediale Manipulationen und Verfremdungen dazu führen, Architektur anders zu denken, entwerfen und produzieren. Im Vordergrund der Erweiterungssuche liegt der Fokus auf etablierte und zeitgenössische künstlerische Praktiken, um angehenden Architekt*innen offene und vielfältige Adaptionen von erlernten Werkzeugen im Feld der Architektur und darüber hinaus zu ermöglichen.

Im Zusammenhang mit der begleitenden Symposium-Reihe „Living as Practice“ und in Kooperation mit dem Seminar „Urban Types“ (UT) setzt sich EP im WS 20/21 mit dem Begriff und der Idee des Wohnens auseinander. Somit wird das Wohnen aus unterschiedlichen Richtungen beleuchtet, wobei EP das Thema aus der Perspektive künstlerischer und visionärer Praktiken beleuchtet wird.

Dabei werden Prozesse des Wohnens – meist alltägliche – zu wichtigen Indikatoren von Spannungsverhältnissen in Bezug auf Rollenverteilungen, Hierarchien, Konventionen, etc. Durch künstlerische Praktiken werden so Grenzen und Rollenaufteilungen thematisiert sowie Grenzüberschreitungen angeregt, die zur Aufdeckung solcher Spannungsverhältnisse führen. Innerhalb des Seminars wird das Wohnen anhand von drei Schwerpunkten behandelt: dem Wohnen als eine bewußt produzierende Tätigkeit sowie auch performative Praxis (vgl. Donald Judd, Martha Rosler), dem temporären Wohnen (vgl. Andrea Zittel, Absalon) und der Instandhaltung (vgl. Mierle Laderman Ukeles).

Fragestellungen innerhalb des Seminars lauten: Wie wird das Wohnen in der Kunst thematisiert? Welchen Beitrag kann die Kunst liefern, um die Praxis des Wohnens bewusster wahrzunehmen? Wie werden Konventionen, Hierarchien und Rollenverteilungen aufgegriffen bzw freigelegt? Anhand von welchen Fragmenten materialisieren sich diese? Inwieweit sind Reallabore, Residencies und gelebte Praxis ein Indiz für eine bewusstere Wahrnehmung? Welche Aspekte können Gestalter*innen von künstlerischen Wohnpraktiken für die eigene Praxis lernen und anwenden?

Gestaltung und Design II: Urban Types

Marieke Behne

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 6 UE Di 12:15-15 digital ab 03.11.20

„Urban Types (UT) – Von Häusern und Menschen“ fokussiert das Wohnen als Praxis und nimmt dabei die Perspektive der Bewohnenden deutlicher in den Blick. Mittels verschiedener Methoden wie Film, Foto, Zeichnung, Text und Dokumenten versucht das Seminar Methoden der Untersuchung und Erzählung anzuwenden und „anhand von Haus- und Bewohner*innenbiografien“ zu erfahren: Wann, wie, wo und mit wem bewohnen wir die Zimmer, Häuser, Quartiere, die Stadt und die Welt? Ausdifferenzierungen unserer Lebensweisen prägen dabei zwar unsere Wohnpraktiken, nicht aber unbedingt unser Wohnverständnis oder gar unsere Wohnungen. Wofür wir uns interessieren, ist wie das alltäglich praktizierte (Be-)Wohnen in Beziehung zu den gebauten Wohnräumen steht und wir fragen uns, ob darin möglicherweise Wissensräume verborgen sind, die wir für mögliche Zukunfte des Wohnens aufschließen können? (UT 2019; <https://urban-types.de/>)

Dabei ist das Seminar in diesem Semester an die Vortragsreihe Relations (<https://hafencity-lectures.de/>) mit dem diesjährigen Schwerpunkt: Wohnen als Praxis/living as practice geknüpft und fokussiert deshalb noch einmal auf einen bestimmten Ausschnitt des Gebrauchs. Wir wollen untersuchen, wie und wo das Handeln von Akteur*innen und Akteursgruppen sich im Wohnen manifestiert und materialisiert und wie diese Handlungen in Relation zu den jeweiligen Haus-, und Bewohner*innenbiografien stehen. Wie sind die jeweils zur Untersuchung ausgewählten Räume gedacht, gebaut, wie wird in ihnen gelebt (vgl. Lefebvre 1974, Rolshoven 2012)? Welche (historischen, sozialen, ökonomischen, ökologischen...) Narrative sind darin inkorporiert (vgl. Elias 1969) und lassen sich möglicherweise wiedererkennen? Mit „use matters“ (Cupers 2013) geben wir dabei den Nutzer*innen und Nutzungen vermehrt Bedeutung und fragen: Wie und wo finden dabei Grenzüberschreitungen, Regelbrüche, Umnutzungen, Aneignungen durch Gebrauch statt? Welche Standards liegen dabei zugrunde? Wie und wodurch werden diese erfahrbar? Welche Themenfelder lassen sich daran anknüpfen? Wie können diese Praxen produktiv übersetzt werden? Was bedeutet das für unser Verständnis und für unsere Praxis des Wohnens?

Das Seminar steht in Zusammenhang mit der begleitenden Symposium-Reihe „Living as Practice“ und in Kooperation mit dem Seminar „Expanding Design“ (ED).

Gestaltung und Design II: DOPPELGANGER: Reflection on Urban Architecture

Henriette Sophie Helk; Prof. Klaus Sill

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 14:15-18:45 Präsenzmöglichkeit in Klärung ab 04.11.20

TRANSITRÄUME - wie etwa Bahnhöfe, Airports, Schiffsterminals, Stadien, Parkhäuser, usw. - halten das Geflecht des urbanen Raums zusammen, sind Zwischenraum von Urbanität bestimmenden Elementen, Verbindung von Start und Ziel, stehen für Durchgang, Bewegung, Veränderung und gleichzeitige Beständigkeit.

Durch die Koexistenz verschiedener, komplexer Systeme gekennzeichnet, prägen Transiträume meist als ungeplantes Resultat die Metropole auf vielfältige Art. Dabei geht es darum Defizite und Potenziale dieser häufig als Nullraum, Grauzone oder Unort bezeichneten Verortungen zu identifizieren.

Was macht einen Transitraum aus? Wie und wodurch wird er beeinflusst? Welche Akteure prägen ihn - was prägt die Akteure? Welche Einwirkungen haben die bauliche Komposition und die Lage im Stadtgefüge?

Im Rahmen des DOPPELGANGER Programms in Kooperation mit dem renommierten Illinois Institute of Chicago (IIT) werden wir in interdisziplinären Expertenteams Transiträume und öffentliche Verkehrssysteme in Hamburg und Chicago analysieren und Gemeinsamkeiten und Widersprüche herausfinden. Die identifizierten kritischen Themen und die Reflexion dieser Orte münden in ein programmatisches Konzept. Werkzeuge hierfür können klassische, graphische Darstellungsarten, als auch eigene frei entwickelte Analysetools sein.

Am Ende steht die gemeinsame Komposition eines visionären MANIFEST 2020+ - eine synthetische Gestaltung in Form einer Schnittperspektive, Collage, eines Szenarios oder Modells, welches das entstandene futuristische Konzept für einen Transitraum zusammenfasst und darstellt. Ziel des Kurses ist also nicht der Entwurf eines bestimmten Ortes, sondern eine Reflexion durch entwerferische und planerische Themen.

Bereits in den vergangenen Semestern wurden in Kooperation zwischen dem IIT Chicago und der HCU Hamburg unter dem Titel: „urban waters: Hamburg - Chicago“ die DOPPELGANGER, also Gemeinsamkeiten und Widersprüche, der beiden Metropolen in verschiedenen Projekten analysiert und im 25. Jubiläumsjahr der Partnerstädte in Hamburg als Teil des Architektursommers 2019 und als Beitrag zur Chicago-Biennale 2019 ausgestellt. Hieran soll in diesem Semester angeknüpft werden.

Konstruktion II

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Lea Charlotte Gotthardt; Laura Anna Memmel; Cathrin Christine Weidler

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-304-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-030

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 10:15-13 digital ab 02.11.20

• Wo und wie kann Wohnraum geschaffen werden, ohne - wie beim Neubau üblich - teures Bauland zu erwerben? Neue Konzepte sollen entwickelt und durchkonstruiert werden. Gebäudeaufstockungen sind ausgeschlossen. • Schwerpunkt ist die baukonstruktive, ausführungsfähige Umsetzung.

Physik+Technik: Adaptives Bürogebäude für innovatives Unternehmen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-305-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 digital ab 04.11.20

Ein adaptives Gebäude erlaubt es dem Nutzer, den gewünschten Komfort bereits weitgehend durch Manipulationen am Gebäude wie Öffnen und Schließen von Fenstern, Verschattungen und Lüftungsöffnungen zu erreichen - ohne aktive Gebäudetechnik. In einem innovativen, zukunftsorientierten Unternehmen finden sich die zugehörigen aktiven Nutzer, die auch sich selbst mit ihrer Kleidung an unterschiedliche Raumtemperaturen anpassen (=kein oder reduzierter Dresscode).

Ein solches Verwaltungsgebäude soll an einem selbst gewählten Standort in Deutschland entwickelt werden.

Die zugehörige Planungsmethode wird vermittelt. Sie folgt in Umkehrung des meist angewandten Entwurfsverfahrens „von innen nach außen“ und lässt sich dabei ausschließlich von Komfortkriterien leiten. Am Ende des Prozesses steht ein funktionsfähiges Gebäude, es wird geprüft, ob es auch (oder gerade) ansprechend gestaltet werden kann.

Ein solches adaptives Gebäude bietet die besten Voraussetzungen, dass die Anforderungen der EnEV 2020 (Nahe-Null-Energie-Gebäude) erfüllt werden können.

Fachliche Inhalte: Tageslicht, natürliche Lüftung, adaptive Komfortmodelle, sommerlicher Wärmeschutz, visueller Komfort, thermische Gebäudesimulation, regenerative Gebäudetechnik, Primärenergiebedarf.

English speaking students welcome!

Most of the material as well as central software is available in English.

You can discuss and present in English - or you train your German!

Architekturtheorie

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-306-100

Modul-Nr.:

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

3 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-19 digital ab 02.11.20

Bauökonomie II: BIM-Implementierung

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-308-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-308, Arc-M09-035,
Wahlfach

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 15-17:45 digital ab 03.11.20

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Konkreter Inhalt des Lehrangebotes ist der Erwerb von Kompetenzen zu BIM (Building Information Modelling), dem aufkommenden neuen Standard für Bauprojekte.

Seit dem SoSe 2019 arbeiten wir konsequent mit dem Ansatz OPEN BIM. Jeder arbeitet entsprechend der Vielfalt in der Büropraxis auf seinem persönlichen Rechner mit seiner gewohnten CAD. Bedingung ist lediglich, dass die Software BIM-fähig sein muss.

Wir bearbeiten gemeinsam ein Grundstück auf dem jede TeilnehmerIn eine Parzelle beplant. Die jeweiligen zu planenden Objekte sind so miteinander verknüpft, dass interaktive gegenseitige Abhängigkeiten Teamwork selbstverständlich machen. Im Zuge der Bearbeitung entsteht so aus einzelnen Teilmodellen (individuelles Reihenhaus) ein gemeinsames Ensemble

Aus gewohnten Arbeitsweisen entwickeln wir uns hinein in ein digitales attribuiertes gemeinsames Gebäudemodell.

Die vernetzte Bearbeitung bringen wir mit der Ausschreibung eines (Teil-) Gewerks für alle bearbeiteten Parzellen zum Abschluss.

Nach dem Einführungstermin erfolgt die weitere Gruppenarbeit und -betreuung jeweils am Dienstag ab 16:15 Uhr. Der Dienstag ist ab 15:00 Uhr reserviert für gemeinsame Gruppenarbeit vor Ort. Da das Seminar voraussichtlich ohne Präsenztermine durchgeführt werden muss, erfolgt die die Gruppenarbeit in einem für Sie schon vorbereiteten interaktiven geschützten virtuellen Gruppenraum. Betreuungszeiten in Kombination mit der Gruppenarbeit Dienstag ab 16:15 Uhr.

Bauökonomie II: Claim Management im Planungs- und Bauprozess

Prof. Reinhold Johrendt; Matthias Stange

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-208, Arc-M-Mod-308, Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0204, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 digital ab 03.11.20

Die Interessen der verschiedenen Akteure bei einem Bauprojekt sind durchaus verschieden, dürfen das auch sein. Ein professioneller Umgang damit hält das Projekt auf Kurs und die Akteure im Boot.

Das Claim Management (auch Nachtragsmanagement genannt) ist gemäß der inzwischen abgelösten DIN 69905:1997: "[...] die Überwachung und Beurteilung von Abweichungen bzw. Änderungen und deren wirtschaftlichen Folgen zwecks Ermittlung und Durchsetzung von Ansprüchen." Das Claim Management gehört im Projektgeschäft sowohl zum Instrumentarium der Auftragnehmer (bspw. Architekten, Fachplaner und Bauunternehmer) als auch des Auftraggebers im Sinne eines sog. Anti-Claim Management. Dabei ist es das Ziel, die beim Vertragsabschluss nicht vorhersehbaren Ereignisse im Projektverlauf in ihren kommerziellen Folgen möglichst einvernehmlich zu klären.

Die unterschiedlichen Interessenslagen im Projekt und die Wettbewerbssituation bei der Angebotserstellung macht dieses Thema in nahezu jedem Projekt relevant und erzeugen regelmäßig kontroverse Diskussionen und konträre Positionen zwischen den Auftragnehmern und dem Auftraggeber. Das Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen, Methoden und Werkzeuge für ein erfolgreiches Claim Management sowohl aus der Sicht der Auftragnehmer als auch der Sicht des Auftraggebers. Dabei wird eine ganzheitliche Betrachtung, vom Vertragsabschluss über den Umgang mit eigenen und fremden Claims bis hin zur präventiven Vermeidung von Claims, vermittelt.

Baurecht II

Friedrich-Karl Scholtissek

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0305, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 digital ab 06.11.20

Architektinnen/Architekten sind heute mehr denn je gefordert, was die rechtlichen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem gesamten Baugeschehen und der Unterstützung des Bauherrn betrifft. Aber auch in eigenen Angelegenheiten, nämlich hinsichtlich des mit dem Auftraggeber begründeten Vertragsverhältnisses und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI (gerade jetzt in der anstehenden Novellierung, die am 01.01.2021 voraussichtlich in Kraft tritt), müssen intensive – und ständig fortentwickelnde – Kenntnisse vorliegen. Die Vorlesung vermittelt die maßgeblichen zentralen Leitentscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH), die zu einem Grundrüstzeug des Architekten in der Praxis gehören. Anhand einer praxisrelevanten Aufarbeitung werden die Leitentscheidungen aus dem gesamten Bau- und Honorargeschehen dargestellt. Die Vorlesung ist so strukturiert, dass im Mittelpunkt das Entwickeln der Falllösungen steht, und zwar dargestellt im praxisrelevanten Kontext der vielschichtigen Architektentätigkeit und der damit verbundenen Verantwortung.

Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi).

Der Kurs wird zweisprachig deutsch;englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Baukunst und Nationalsozialismus. Versuch einer Kontextualisierung

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Ingenieurmathematik I

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Christian Steuck

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-101-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-101

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de,
christian.steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 320

4 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 digital ab 06.11.20; 2 UE Mi 12:15-13:45 digital ab 04.11.20

Inhalt:

- Grundlagen der Differentialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte,
- Differentiation von Potenzfunktionen und gebr.-rationalen Funktionen; Differentiationsregeln geom. Anwendungen, Extremwertaufgaben
- Grundlagen der Integralrechnung; Integrationsregeln
Anwendungen: Berechnung von Flächen, Schwerpunkten u.a
- Eigenschaften und physikalische Anwendungen elementarer Funktionen
Trigonometrische Funktionen; trigonometrische Umformungen
- Exponential- (Hyperbel-) und Logarithmusfunktionen

Voraussetzungen:

gute Schulkenntnisse in Mathematik aus Oberstufe und Brückenkurs

Erfolgreicher Abschluss ist Voraussetzung zur Anmeldung in anderen Modulen

Vorlesung; 2SWS und Übungen 2 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

Technische Mechanik

Celina Hunschok; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz

Vorlesung, Übung - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-103-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-103

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 280

5 UE / Wöchentlich 3 UE Do 9-11:30 digital ab 05.11.20; 2 UE Di 14:15-15:45 digital ab 03.11.20

Den Studierenden werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Statik (Kraft, Moment und Gleichgewicht) vermittelt. Darauf aufbauend wird in die Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Auflagerkräften und Schnittgrößenverläufen statisch bestimmter Stabtragwerke eingeführt. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für die weiterführenden Module Festigkeitslehre und Baustatik sowie für die Module der Fachgebiete Stahlbau, Holzbau und Stahlbetonbau.

Baustoffkunde I

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 digital ab 05.11.20

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 250

- Bautechnische Bestimmungen
 - Aufbau der Werkstoffe
 - Formänderungs- und Festigkeitskenngrößen, physikalische Kenngrößen
 - Messtechnik, zerstörungsfreie Prüfverfahren,
 - Metalle: metallkundliche Grundlagen, Herstellung, Eigenschaften, Arten und Kennzeichnung, Schweißen, Korrosionsverhalten und Korrosionsschutz
 - Holz und Holzwerkstoffe
 - Kunststoffe
 - Bitumen
 - Glas
 - Laborpraktika: Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen
-

Baustoffkunde I Laborpraktikum

Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig

Laborpraktikum - 0.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-200

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de;
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 162

Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen

Baukonstruktion I

Martin Fritz; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Lennert Laackmann; Knut Meyer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

4 UE je Gruppe wöchentlich

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 206

Die Studierenden lernen wesentliche Konstruktionen und Konstruktionssysteme für die einzelnen Bauteile eines Bauwerkes kennen. In die Darstellungen werden insbesondere statische und bauphysikalische Fragen einbezogen. Es wird ein Bezug zu den aktuell geltenden Normen und Vorschriften hergestellt. Die Themen betreffen im Schwerpunkt den erweiterten Rohbau. Es werden die Tragkonstruktion von Hochbauten und ergänzend ausgewählte Fragen des Ausbaus behandelt.

Bauphysik II

Merle Sophie Holst; Nils-Christian Rokoß; Christian Steuck; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-300

Modul-Nr.: BIW_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: Ingo.weidlich@hcu-hamburg.de,
Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 digital ab 04.11.20

Inhalt : Akustik:

- Schwingungen: Resonanz, Überlagerung
- Schallwellen, Schallgrößen: Schallschnelle, -druck, -energiedichte, -intensität, -pegel,
- Spektralanalyse,
- Schallwahrnehmung: Mittelungspegel, Lautheit
- Schallausbreitungseffekte , Reflexion, Absorption, Transmission, Reflexion, Beugung
- Raumakustik: Zielgrößen, Nachhalltheorie, Schallabsorber, Optimierung und Raumdesign

Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Luftschalldämmung, Schallpegeldifferenz zwischen Räumen, Biegewellen, Koinzidenz, bewertetes Schalldämmmaß, zweischalige Wände, Doppelwandresonanz, Nebenwegübertragung, Trittschalldämmung u.a.

Voraussetzungen: gute Schulkenntnisse in Physik und aus Brückenkurs und aus Mathe I und II;
Prüfungsvorleistung : 50% der erreichbaren Punkte aus dem Bauphysikalischen Praktikum II (2 phys. Versuchen zu Schwingungen und E-Modul).

Abschluss durch Klausur 2h

Vorlesung; 1SWS und Übungen 1 SWS, Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

Bauphysik II Laborpraktikum

Christian Steuck; Detlef Strothmann; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-400

Modul-Nr.: Biw_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,
Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 84

Für 3. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

Laborversuche zu E- Modul und Schwingungen

Baustatik I

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Lennert Laackmann; Laura Sophie Peters; Daniel Prost; Maren Zywiets

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-100

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: BIW_B0202, BIW-B-Mod-301

Teilnehmerzahl: 150

Einführung und Grundlagen

- Aufgaben der Baustatik, Modellannahmen, Grundlagen der Berechnungsverfahren

Statisch bestimmte Systeme

- Kraft- und Verformungsgrößen, Zustandslinien, Kinematik, Verfahren zur Berechnung der Verformung, qualitative Bewertung der Biegelinie, Differentialgleichung der Biegelinie, Polpläne

Arbeitssätze und Arbeitsprinzipien

- Virtuelle Arbeiten, Prinzip der virtuellen Verschiebungen, Prinzip der virtuellen Kräfte

Einflusslinien statisch bestimmter Systeme für Kraft- und Weggrößen

Grundlagen der räumlichen Stabwerke

Grundlagen des Tragwerksentwurfs

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Sophie Kuhnt; Kai Schramme

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-302-100

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de,
sophie.kuhnt@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 digital ab 05.11.20

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-302

Teilnehmerzahl: 150

Tragwerksentwurf als Teil der Ingenieurkompetenz

- Grundlagen des Entwurfs, Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren (u. a. Aufgabenverteilung zwischen Objektplanung und Tragwerksplanung)

Anforderungen an Tragwerke

- Gestaltung, Funktion, Werthaltung; Wirtschaftlichkeit: Baukosten, Instandhaltungskosten; Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit; Planungs- und Realisierungsprozess: Planungszeiten, Bauzeiten

Entwerfen von Tragwerken

- Lastabtragungsprinzipien und statische Systeme: Seil, Bogen, Fachwerk, Balken, Rahmen, Scheibe, Stütze; Aussteifungssysteme; Vordimensionierung, Bemessen mit Faustformeln

Analyse von Tragwerken

- Identifikation von Tragelementen, dem konstruktiven Aufbau, der Hierarchie und den statischen Systemen

Darstellung von Tragwerken

- Einführung in den Modellbau
-

Geotechnik I

Rabea Jacobsen; Jesco Lange; Dr. Benjamin Friedrich Schlue

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-100

Kontakt: rabea.jacobsen@hcu-hamburg.de,
benjamin.schlue@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303, Biw_B0303

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Bodenarten, deren Beschreibung und Klassifizierung. Es werden das bodenmechanische Verhalten von Böden unter einwirkenden Spannungen (Formänderung und Festigkeit) sowie unter dem Einfluss von strömendem Wasser besprochen und die Lösung entsprechender Problemstellungen erarbeitet. Darüberhinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Baugrunderkundung sowie in die verschiedenen bodenmechanischen Labor- und Feldversuche zur Bestimmung maßgebender Bodenkenngößen.

Geotechnik I Laborpraktikum

Marcus Illguth; Rabea Jacobsen; Dr. Benjamin Friedrich Schlue

Laborpraktikum - 0.4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-200

Kontakt: rabea.jacobsen@hcu-hamburg.de,
marcus.illguth@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW_B0303, BIW-B-Mod-303

Teilnehmerzahl: 65

In dem Laborpraktikum zum Modul Geotechnik I beschäftigen sich die Studierenden mit der so genannten Bodenansprache, dem Zweck und der Auswahl bodenmechanischer Laborversuche und der jeweiligen Gerätetechnik. Sie führen ausgewählte Versuche unter Anleitung in Kleingruppen selbstständig durch und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

Privates Baurecht

Friedrich-Karl Scholtissek

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-304-200

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-304, Arc-B-Mod-505, Arc_B09_0305

Teilnehmerzahl: 200

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der Ingenieur für die Bewältigung seines Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der Ingenieur in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichmaßen werden die Grundzüge des Ingenieurvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure auch und insbesondere bezüglich der anstehenden Novellierung dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen - steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des Ingenieurs – in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln.

Wasserwesen I

Nane Chantal Helmke; Jens Köster; Dr. Benjamin Friedrich Schlue

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306, Biw_B0405

Kontakt: benjamin.schlue@hcu-hamburg.de,
jens.koester@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 digital ab 03.11.20

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen der Hydrostatik (u.a. Wasserdruck, Auftrieb und Schwimmstabilität) und Hydrodynamik (u.a. Rohr- und Gerinneströmung, Feststofftransport). Aufbauend auf der Einordnung der Hydromechanik in die Fachdisziplinen Hydrologie/Wasserwirtschaft und Wasserbau werden die grundlegenden Ansätze hydromechanischer Berechnungen vorgestellt und auf einfache hydraulische Problemstellungen aus den genannten Themenfeldern angewendet.

Wasserwesen I Laborpraktikum

Jens Köster

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

In dem Laborpraktikum zum Modul Wasserwesen I beschäftigen sich die Studierenden anhand kleinmaßstäblicher wasserbaulicher Modelle mit der Rohr- und Gerinneströmung. Sie bearbeiten unter Anleitung verschiedene Aufgaben in Kleingruppen und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

Stahl- und Holzbau II

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-404

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 digital ab 02.11.20

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

Massivbau II

Lukas Bergmann; Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-200

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: BIW_B0501, BIW-B-Mod-405

Teilnehmerzahl: 150

Das Modul "Massivbau" (Bachelor) besteht aus den Veranstaltungen "Massivbau I" (4. Semester) und "Massivbau II" (5. Semestern).

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen sowie befähigt sein, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete (4. Semester):

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus / Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken /Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittsmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

- Grundlagen / Bemessungsverfahren / Schubkraftdeckung

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

Themengebiete (5. Semester):

8. Berechnung und Konstruktion von zweiachsig gespannten Plattentragwerken

9. Berechnung und Konstruktion von Treppen

- Tragwerksformen / Schnittgrößenermittlung / Bewehrungsführung

10. Bemessung für Biegung und Normalkraft

- Einachsige Biegung und Normalkraft / zweiachsige Biegung und Normalkraft

11. Knicksicherheitsnachweise

- Ersatzlänge und Schlankheit / zentrisch beanspruchte Stützen
- Grundlagen der Theorie II Ordnung /
- Vereinfachte Bemessungsverfahren für Einzeldruckglieder mit einachsiger Lastausmitte

12. Zentrisch beanspruchte Fundamente

- Streifen und Blockfundamente; unbewehrt / bewehrte Fundamente

13. Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit

- Begrenzung der Rissbreite
 - Begrenzung der Stahlspannungen
 - Begrenzung der Betondruckspannungen
-

CAE

Aidin Azarpira; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-501-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-501, Biw_B0601

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 digital ab 03.11.20

- Zeichnen beispielhafter Baukonstruktionen und Reduktion zur Überführung in ein Stabwerksprogramm
- Kennenlernen von Programmschnittstellen zum Datentransfer
- Vermittlung von theoretischen Hintergründen zum sicheren Umgang mit Stabwerksprogrammen
- Einführung in ein CAD-Programm

Erlernen und Vertiefen der Grundlagen und grundlegender Zeichenbefehle, Zeichnungsgestaltung und Datensicherung, Datenübertragung in ein Stabtragwerksprogramm

- Einführung in ein Stabtragwerksprogramm

Theorie des Weggrößenverfahrens, Theorie der Theorie I., II. und III. Ordnung, Theorie der Berechnungsalgorithmen, Einlesen, Kontrollieren und Aufbereiten eines CAD Modells, Aufbau eines Stabtragwerkmodells, Erstellen von Lastfällen und Lastfallkombinationen zur Bemessung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit, Wahl der Berechnungsparameter, Auslesen, Kontrollieren und Deuten der Programm Meldungen und der Berechnungsergebnisse, Erstellung einer prüffähig dokumentierten Statik

Baubetriebswesen I

Volker Sinnhuber; Dr.-Ing. Robert Tietz

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-100

Modul-Nr.: BIW_B0403, BIW-B-Mod-502

Kontakt: volker.sinnhuber@bgbau.de, robert.tietz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 digital ab 05.11.20

- betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Bauwesen
 - Einblick in die Organisation von Baustellen
 - Kenntnisse zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit der Tätigkeit als BauingenieurIn
 - Methoden der Terminplanung im Bauwesen
 - Leistungsbeschreibung als Basis für die Preisfindung und Kalkulation von Bauleistungen
-

Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Dr. Heinke Wiemer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-503, Biw_B0404,
Geo-B-Mod-508, Geo-B-Mod-205

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 digital ab 05.11.20

Für 5. Semester (Teil des Moduls "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur"): Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesens.

Schweißtechnik

Marcus Illguth

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-102

Kontakt: marcus.illguth@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15-12:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 04.11.20

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 10

Schweißen und thermisches Trennen sind bedeutsame Technologien in der Fertigung von Konstruktionen des Stahl- und Metallbaus. Kenntnisse in diesem Themengebiet sind daher für einen Ingenieur, der an dem Bau solcher Konstruktionen beteiligt ist, sei es in der Planung, der Fertigung wie auch in der Bauüberwachung, unabdingbar.

Im Rahmen der Vorlesung und Übungen werden die Grundlagen der Schweißtechnik mit Bezug zur Anwendung im Bauwesen behandelt. Die Teilnehmer sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Wahlfaches in der Lage sein,

- geeignete Schweißverfahren für eine Fertigungsaufgabe auszuwählen
 - Schweißnähte konstruktiv zu Gestalten
 - Werkstoffe hinsichtlich ihrer Schweißseignung zu bewerten
 - geeignete Qualitätssicherungs- und Prüfmaßnahmen auszuwählen.
-

Vegetation und Infrastruktur

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-103

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 40

Die Lebensqualität in Stadtvierteln hängt in hohem Maße von Art und Umfang der Vegetation und einer funktionsfähigen Infrastruktur sowie auch Gebäuden ab. Hieraus ergibt sich ein Konfliktraum Vegetation-Bauwerk auf der Oberfläche, aber ebenso im unterirdischen Raum. Die fachgerechte Planung und der verantwortungsvolle Umgang für eine gesunde Vegetation und die an die Infrastruktur und die Gebäude gekoppelte Funktions- und Versorgungssicherheit ist eine wichtige Aufgabe und soll in der Lehrveranstaltung vermittelt werden. Aus den unterschiedlichen Anforderungen werden Spannungsfelder identifiziert und bauliche Varianten zur besseren Koexistenz besprochen und erarbeitet.

Die Wirkung von Vegetation auf das Stadtklima, den Regenrückhalt und die Verdunstung, Feinstaub und die Lebensqualität wird dargestellt und quantitativ abgeschätzt. Dabei steht Vegetation als integrativer Bestandteil von Bauwerken ebenfalls im Fokus. Dabei werden Bedarfe für Hamburg auf Basis stadtplanerischer Indikatoren (z.B. nach E DIN ISO 37120:2014) für eine nachhaltige Stadtentwicklung ermittelt und bestehenden Regelwerke vorgestellt und ausgewertet. Durch die Nutzung von Geoportalen werden die Studierenden in die Lage versetzt den Status Quo zur vorhandenen Vegetation in Quartieren zu ermitteln und damit die Entwicklungspotentiale zu identifizieren. In einem nächsten Schritt wird der unterirdische Raum betrachtet. Das Zusammenspiel zwischen unterirdischer Infrastruktur und dem vorhandenen Wurzelwerk wird besprochen und gegenseitige Schutzmaßnahmen werden vorgestellt und besprochen. Auch Sanierungsverfahren werden vermittelt.

Umsetzung:

Die Lehrveranstaltung wird in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil werden in den Vorlesungen Impulsvorträge zu bestimmten Themen vorgetragen (z.B. Bodenschutz, Wurzelwachstum, Infrastrukturen, Interaktionen, Vegetation als Gestaltungselement, ...). Durch externe Fachvorträge werden die Lehrinhalte stark mit der Praxis verknüpft. Zum Ende der Vorlesung sind Exkursionen geplant, welche durch die Studierenden vorbereitet werden sollen. Ziel ist ein Standort in Hamburg, der hinsichtlich des Themenfeldes Vegetation-Infrastruktur-Gebäude Entwicklungspotenzial aufweist. Vor Ort ist ein entsprechender Vortrag vorzubereiten. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Revit

Tim Kalka

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-105

Kontakt: tim.kalka@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:15-18:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 02.11.20

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Autodesk Revit wurde speziell für BIM (Building Information Modeling) entwickelt. Mit der Gebäudedatenmodellierung erstellen die Projektbeteiligten gemeinsam ein dreidimensionales, parametrisches Computermodell. Dabei werden alle relevanten Gebäudedaten objektbasiert modelliert, kombiniert und erfasst. Dies ermöglicht ein optimierte und stets synchronisierte Planung. Das Modell kann für Koordination, Simulation und Visualisierung herangezogen werden.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger und beinhaltet die grundsätzliche Auseinandersetzung mit BIM, Grundlagen der Programmbedienung an Hand eines Beispielprojekts bis hin zum Anlegen von Planlayouts.

Skills Instrumente: CAD für Biw

Lennart Belitz; Kathrin Stefanie Christina Meyer; Knut Meyer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

2 UE pro Gruppe wöchentlich

Modul-Nr.: BIW_B0103, BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 216

CAD (AutoCAD - Architecture, Engineering, and Construction)

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Analyse von Konstruktionen und deren Projektion mit Hilfe von Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

In diesem Seminar erwerben Sie nicht nur einen "Schein", sondern erlangen äußerst wichtige Kompetenzen für Studium und Praxis. Sie erlernen die Sprache einer Welt - (die der computergestützten Konstruktion), in der Sie erfolgreich sein werden, wenn Sie deren Vokabular - (die Werkzeuge und Methoden der CAD-Anwendung) - so verinnerlichen, dass Sie Konstruktionen systematisch analysieren und souverän entwickeln können.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars bedingt die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%). Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 sicher umgehen können (Datei-Operationen).

Skills Instrumente: Bauinformatik

Jens Köster

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 digital ab 03.11.20

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 150

- Einführung in Excel: Erlernen und Vertiefen grundlegender (Berechnungs-)Funktionen, Darstellung von Ergebnissen in Diagrammen
 - Einführung in VBA: Erstellen eigener Funktionen und Programme
 - Einführung in ein einfaches Stabtragwerksprogramm sowie in ein marktübliches Statik-Programm: Eingabe von Systemen und Belastungen, Ermittlung von Schnittgrößen und Verformungen
-

Ingenieurmathematik

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-101-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-101

Teilnehmerzahl: 80

Elemente der höheren Ingenieurmathematik

Komplexe Algebra und ihre geometrische Interpretation.

Multivariate reellwertige Funktionen und ihre Taylorentwicklungen.

Elemente der Vektoranalysis (Gradient, Jacobi- und Hessematrix).

Fourier Transformation, wichtige Theoreme (Faltung, Kreuzkorrelation) und deren Anwendung.

Typen von Differentialgleichungen, Systeme linearer gewöhnlicher Differentialgleichungen erster Ordnung, Interpretation des Matrixexponentials. Einfache Lösungsverfahren.

Vertiefung gewöhnliche Differentialgleichungen, grundsätzliches zu numerischen Verfahren.

Mathematische Grundlagen der Methode der finiten Elemente.

Ausblick: partielle Differentialgleichungen

Der erste Teil des Moduls ist identisch mit dem Modul GEO-M-Mod-101 Engineering Mathematics und wird auf Englisch gehalten. Die Veranstaltung kann durch Übungen als formatives eAssessment ergänzt werden.

Computermethoden im konstruktiven Ingenieurbau

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-102-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 digital ab 03.11.20

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-102

Teilnehmerzahl: 80

Master (Semester: 1)

Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die Methode der finiten Elemente wird der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Stab- und Flächentragwerke elementieren und bemessen. Dabei steht neben dem Erlernen des theoretischen Hintergrundes und der praktischen Anwendung auch das Wissen um die Grenzen der FE-Methode im Vordergrund.

Themengebiete:

1 Einführung in die Theorie der Methode der Finiten Elemente (FEM)

- Herleitung der Grundgleichungen
- Energiemethoden und Variationsprinzipie
- Näherungsverfahren
- Elementtypen

2 Analyse von Stab- und Flächentragwerken

- Grundlagen
- Netzgenerierung
- Modellierung der Lagerung
- elastische Bettung von Bodenplatten (Bettungsmodulverfahren / Steifemodulverfahren)
- Modellierung von Einwirkungen / Kombinatorik
- Definition von Singularitäten / Umgang mit Singularitäten
- Berechnung von Ersatzfedersteifigkeiten
- Durchstanzen von Platten
- Wandartige Träger

3 Grenzen von FE-Berechnungen

4 Analyse von Fehlern bei FEM-Berechnungen

5 Kontrolle und Dokumentation von computerunterstützten Berechnungen

Konstruktionen des Stahlbaus

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-103-100

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 digital ab 03.11.20

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-103

Teilnehmerzahl: 80

Für 1. Semester Master. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad selbstständig bearbeiten zu können: Verbundbau, Stahlbau

Konstruktionen des Massivbaus

Lukas Bergmann; Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-104-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 02.11.20

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-104

Teilnehmerzahl: 80

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbstständig bearbeiten zu können.

Themengebiete:

1. Biegebeanspruchung
 - Schnittgrößenumlagerung
 - an der Druckzonenhöhe orientierte Bemessung
2. Bemessung für Querkraft und Torsion
 - Sonderfall indirekte Stützung
 - auflagnahen Einzellasten
 - Einflüsse einer veränderlichen Bauteilhöhe
 - Anschluss von Nebenträgern
 - Anschluss von Druck- und Zuggurten
 - Bemessung für reine Torsion
 - Bemessung für Querkraft und Torsion
 - Konstruktive Details
3. Bemessung von Wänden
 - Wandscheiben
 - gegliederte Wandscheiben
 - Kernwände
 - Konstruktion
4. Gebäudeaussteifung
 - Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke
 - Aufteilung der Horizontallasten auf die aussteifenden Bauteile
 - Bemessung aussteifender Bauteile
5. Einzeldruckglieder
 - Berücksichtigung von Kriechauswirkungen
 - Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
 - Konstruktion
6. Spezielle Stahlbetonbauteile (D-Bereiche)
 - Bemessung von Rahmentragwerken
 - Bemessung von Konsolen
 - Bemessung von abgesetzten Auflagern, etc.
7. Teilflächenpressung und Spaltzug
 - Bemessung und Konstruktion
 - Ausbildung von Lagern

Fassadensysteme I

Christian Grote; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-105-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-105, Arc-M-Mod-103

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 66

4 UE pro Woche ab 03.11.20

Für 1. Semester Master (Teil I des Moduls "Fassadensysteme"): Entwurfsplanung (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Architektur) ; Im nächsten Semester (Fassadensysteme II): Ausführungsplanung.

Bauverfahren für Transformation und Sanierung Technischer Infrastruktur

Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-209-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod- 209, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 06.11.20

- Inspektionsplanung und Durchführung von Ver- und Entsorgungsleitungen
 - Instandhaltungsstrategien
 - o Netzbezogene Strategien
 - o Maßnahmenbezogene Strategien
 - o Personelle Strategien
 - Alterungstheorien (Schadensakkumulation, Materialermüdung, Statistik)
 - Lebenszyklusmanagement mit der Zuverlässigkeitstheorie (nach Herz und Weibull)
 - Reparaturverfahren, Renovierungsverfahren,
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DWA ATV A127 T2, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
 - Grabenlose Verlege- und Erneuerungsverfahren
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DCA Richtlinie, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
 - Einsatz innovativer Verfahren (z.B. zeitweise fließfähige Verfüllmaterialien)
 - Kosten-Nutzen Betrachtung
 - Technische Abhängigkeiten unterschiedlicher Infrastrukturen
 - Exkursion
-

Energetische Gebäudetechnik

Christian Grote; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-302-100

Kontakt: klaus.schweers@hcu-hamburg.de,
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12 digital ab 05.11.20

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-302, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Teilnehmerzahl: 80

Für 3. Semester Master: Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mind. decken (öffentl. Gebäude bereits ab 2018). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den technischen Aspekten des energieautarken "Hauses der Zukunft" kritisch und innovativ auseinandersetzen. Es werden aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im weiteren werden Energieversorgungskonzepte und die Bausteine dieser Konzepte hinsichtl. ihrer gestalterischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Tragfähigkeit untersucht. Ziel ist es, in Gruppenarbeit das Verständnis für technische Komponenten zu stärken, ihren Einfluss auf die Leistungsphasen des Bauens besser zu verstehen und die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Disziplinen des Bauens zu verbessern.

Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-303-100

Kontakt: matthias.behrens@hcu-hamburg.de,
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-303, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Teilnehmerzahl: 80

Für 3. Semester Master: Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert. In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die entsprechenden Grundlagen und Nachweisverfahren.

CAE im konstruktiven Ingenieurbau

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-304-100

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 14:15-15:45 digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-304

Teilnehmerzahl: 80

Das Fach 'CAE im konstruktiven Ingenieurbau' beinhaltet den Entwurf und die Berechnung von schlanken räumlichen Stab- und doppelt gekrümmten Flächentragwerken. Die Prinzipien des Leichtbaus werden zum Leitgedanken einer Tragwerksgestaltung mittels effizienter, computergestützter Generierungs- und Berechnungsmethoden.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie über fundierte Ingenieurkenntnisse einschließlich Entwurf und Statik, einen sicheren Umgang mit CAD- und FEM-Programmen, Umfangreiches Wissen der Mathematik und Logik, die Fähigkeit zur selbständigen Recherche in Deutsch und Englisch, sowie eine hohe Motivation für das eigenständige Studieren verfügen.

Im Rahmen des Kurses werden die Fähigkeiten im Umgang mit computergestützten Formfindungsprozessen und deren Kopplung mit digitalen Berechnungs- und Realisierungsprozessen erlangt. Es kommen die Werkzeuge Rhinoceros 3D, Grasshopper, Karamba und Cura zum Einsatz. Da die Arbeitsplätze in der HCU Corona-bedingt nicht zur Verfügung stehen, muss jede/r Teilnehmer/in über einen Computer verfügen, auf welchem Rhino (https://www.rhino3d.com/de/6/system_requirements), RSTAB (<https://www.dlupal.com/de/support-und-schulungen/support/faq/000111>) und Ultimaker Cura (<https://ultimaker.com/en/resources/52591-install-ultimaker-cura>) lauffähig sind (verlinkt sind die Systemvoraussetzungen der Hersteller). Die Anwendungen setzen entweder eine VPN-Verbindung mit dem Uninetzwerk oder das selbstständige Beschaffen einer kostenlosen (Studenten-)Version voraus.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Semesterarbeit, die vorlesungsbegleitend bearbeitet und zum Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden muss. Alle relevanten Informationen und Unterlagen befinden sich (im entsprechenden / in diesem) Moodle-Kurs. Ein Einschreiben in diesem ist damit zwingende Voraussetzung zur Bearbeitung der Semesterarbeit. Für die Semesterarbeit muss unter anderem eine Bildschirmaufnahme gemacht und diese vertont werden. Hierfür bedarf es eines Mikrofons.

Rethinking Lightweight: Entwurf und Realisierung eines Forschungspavillons

Prof. Karsten Schlesier; Maren Zywietz

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-305-101

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-305, Arc-M-Mod-301

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de,
maren.zywietz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 15:45-19:15 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.11.20

Der kritische Zustand unserer Welt, unseres Klimas und unserer Umwelt resultiert weitgehend aus unserem unverantwortlichen Umgang mit Ressourcen. Aus ökologischer Sicht bietet der Leichtbau Lösungen für diese Probleme: Durch die optimale Ausnutzung der Materialfestigkeit sparen Leichtbaustrukturen Material und damit Ressourcen. Darüber hinaus können Leichtbaustrukturen oft demontiert und wiederverwendet werden.

Textile Architektur fasziniert durch Leichtigkeit und durch ihre außergewöhnliche Formensprache. Die biegeweichen und nur auf Zug beanspruchten Membrane erfordern eine komplexe Simulation, um ihr Tragverhalten und damit gleichzeitig ihre Form zu bestimmen. Doch nicht nur numerische Berechnungen bilden die direkte Verbindung zwischen Ästhetik und Konstruktion ab. Auch experimentelle Herangehensweisen wie z.B. die Formfindung mittels Seifenhautmodellen vermitteln anschaulich ein Verständnis für den Lastabtrag. Neueste Forschung an hybriden Systemen befasst sich ebenfalls mit den Eigenschaften biegeaktiver Systeme, welche in der Praxis beispielsweise bei Wurfzelten genutzt werden.

Ziel dieses Seminars ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Entwurfs einer interaktiven und biegeaktiven Leichtbaustruktur aus nachhaltigen Materialien. Dieser wird als Forschungspavillon beim nächsten Symposium der International Association for Shell and Spatial Structures (IASS) im August 2021 in Surrey (England) realisiert. Zusätzlich zur temporären Ausstellung vor Ort wird dieser am Wettbewerb für die innovativste Leichtbaustruktur teilnehmen. Der finale Entwurf soll das Bewusstsein des Besuchers für Nachhaltigkeit und die Integration neuer Materialien durch den direkten physischen Kontakt mit der Struktur schärfen.

Aufgrund der wechselseitigen Beziehungen zwischen Form und Kräften, Randbedingungen, Materialien und deren Interaktion erfordert der Entwurf von textilen und interaktiven Strukturen eine enge Zusammenarbeit zwischen Architektur- und Ingenieurstudierenden. Dazu werden in der ersten Projektphase zunächst in Kleingruppen verschiedene Entwurfsideen entwickelt. Hierbei sind Vorkenntnisse in Grasshopper wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig. Theoretische Inputs zur Formfindung, Analyse, Konstruktion und Zuschnitt von textiler Architektur dienen als Grundlage. Nach der Einreichung des Entwurfs Ende Januar 2021 erfolgt die Ausführungsplanung. In dieser zweiten Phase des Projekts wird die finale Leichtbaustruktur detailliert und konstruiert.

Weitere Informationen zum Symposium und dem dazugehörigen Wettbewerb finden Sie unter folgenden Links:

<https://www.surrey.ac.uk/iass2021>

<https://www.jjo33.com/surrey2021>

Wassersensible Stadtentwicklung

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Harald Sommer

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-307-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-307, BS-M-Mod-002, Wahlfach

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:45-18:15 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 03.11.20

- Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft –Entwicklungen und Abhängigkeiten
 - Internationale Perspektive einer wassersensiblen Stadtentwicklung
 - Wasserwirtschaftliche Grundlagen – Wiederholung
 - Planung gesamtstädtische Ebene: Anforderungen, Methoden, Beispiele
 - Planung Quartiersebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Beispiele
 - Planung Grundstücksebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele
 - Herausforderung Bestandsumbau
-

Mobilität für eine zukunftsfähige Stadt

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Konrad Rothfuchs

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-308-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-308, SP-M-Mod-308, Wahlfach

Kontakt: konrad.rothfuchs@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 digital ab 03.11.20

„Zukunft von Mobilität und Stadtraum“

In der Gestaltung des Stadtverkehrs gibt es zwei unterschiedliche Handlungsebenen:

1. Zum einen muss auf einer strategischen Ebene die urbane Mobilität der Zukunft aufgegriffen werden. Ein Blick in die Geschichte ist hierbei genauso wichtig wie der Blick in die Zukunft. Welche Stadt mit welchen Verkehrsträgern wollen oder brauchen wir, um eine Urbanität gestalten zu können, die mehr als heute den Menschen wieder in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens stellt.

2. Die Gestaltung des Straßenraums beeinflusst stark die spätere Nutzung und Aneignung der Stadträume. Hierfür gibt es Regelwerke und Instrumente die anhand eines ausschnitthaften Straßenraumentwurfs angewendet und diskutiert werden sollen. Im Rahmen von kleinen Übungen wird das Thema Straßenraum unter verschiedenen Themen und Aspekten näher beleuchtet. Hierbei werden die Aufgabenstellungen immer mit der Frage verknüpft, was gute und angenehme Stadträume ausmachen und wer diesen wie erlebt?

Es sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:

Mobilität in Städten

Der städtische Straßenraum

Die Leistungsfähigkeit von Straßen

Besondere Infrastruktur

Der Planungsprozess, wie kommen wir zu ganzheitlichen Ergebnissen?

Übungen

Immissionsschutz/Lärmschutz

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-309-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-309, BS-M-
Mod-002, Wahlfach

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 digital ab 04.11.20

Ausgewählte Aspekte des Immissions- und Lärmschutzes werden vertiefend diskutiert, z.B.:

- wissenschaftliche Grundlagen und interdisziplinäre Zusammenhänge
- Auswirkungen auf Umwelt und auf Krankheit, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Menschen
- Methoden der Erfassung und Bewertung: z.B. Messungen, Berechnungen, Umfragen; kumulierte Wirkungen
- Vermeidung, Verminderung und sonstige Maßnahmen
- Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner

Im Vordergrund stehen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Lärm und hier insb. auf der in vielerlei Hinsicht als beispielhaft zu betrachtenden EG-Umgebungslärm-Richtlinie. Andere Immissionen (Luftschadstoffe, Gerüche usw.) werden ebenfalls berücksichtigt.

Basics: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Hannah Fasching; Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Antje Helbing; Jule Iken Jeske; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Prof. Bernd Kniess; Prof. Mona Mahall; Prof. Dr. Thomas Schramm; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de, martin.jaeschke@hcu-
hamburg.de, gernot.grabher@hcu-hamburg.de,
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-
hamburg.de, thomas.schramm@hcu-hamburg.de,
christopher.dell@hcu-hamburg.de, kathrin.wildner@hcu-
hamburg.de, mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 464

2 UE

Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Gestaltung und Design.

Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:

- 1) Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU
 - 2) Ingenieur- und Naturwissenschaften
 - 3) Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften
 - 4) Architektur und Design
-

History and Theory of the City

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Tim Jessen

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-201

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002 History, KM-B-
Mod-102, SP_B0103 (BSPO 2009),
KM_B0102

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 digital ab 06.11.20

The course explores histories and theories of cities and urbanization from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. Students are introduced to key positions and debates in urban theory which allow conceptualizing what cities are, how they function and how they change. This is combined with an overview of key topics of urban development and relevant approaches in urban design and planning in different historical phases and cultural contexts. The course draws on interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
 - How are economic, social, and cultural processes linked to material changes of built structures in the city?
 - What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development?
-

History of Architecture and Structural Design

Olaf Bartels; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-202

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002, Arc-B-Mod-104

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de, olaf.bartels@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 310

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 digital ab 06.11.20

Key questions to be addressed include:

- Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture
 - Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures
 - Interaction of architecture and structural design
 - Development of engineering sciences
 - The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms
 - The paradigm of light structures
 - The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process
-

Öffentliches Baurecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-003-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-003, BIW-B-Mod-304, Geo-B-Mod-306, BIW_B0304

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 350

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 digital ab 06.11.20

Die Vorlesung behandelt Grundzüge des Bauordnungs- und Bauplanungsrecht und in diesem Zusammenhang relevante Grundlagen im Verwaltungs-, Verfassungs- und Europarecht. Behandelt werden zum Beispiel: Baugenehmigung und Baugenehmigungsverfahren auch in Abgrenzung zu anderen Zulassungsformen (immissionsschutzrechtliche Genehmigung, Planfeststellung), Rolle des Entwurfsverfassers, Abstandsflächenregelung, Bauleitpläne (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan), Bauleitplanverfahren, inhaltliche Anforderungen an die Bauleitpläne, BauNVO.

Ideengeschichte der Musik

Prof. Frank Böhme

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-001

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 33

Kunst entsteht nicht unter hermetischen Laborbedingungen. Sie wird inspiriert, leitet sich ab, sie ist erst unter bestimmten Umständen überhaupt möglich. Neben technologischen Fortschritten sind aber auch ästhetische Ideen entscheidend für die Entwicklung. Das Seminar geht von der kompositorischen Entwicklung im 20. Jahrhundert aus. Es geht darum, diese in den Kontext von Kunst, Ästhetik und Gesellschaft zu untersuchen. Auf Grund der hohen emotionalen Bedeutungsebene für viele Personen, eignet sich Musik als Betrachtungsgegenstand besonders gut. Durch die Darstellung von künstlerischen, medialen und persönlichen Beeinflussungen einzelner Personen wirbt das Seminar um ein breiteres Verständnis der Avantgardemusik des 20. und 21. Jh. Dies deshalb, weil hier ein akustisches Konfliktpotential gegeben ist, dass sich zu einer Auseinandersetzung aufdrängt. Aber durch einen distanzierten Blick soll eine Reflexion angestoßen werden, die sich von diesen geschmacklichen Prämissen befreit. Es stellt ein Feld zur Verfügung, sich sprachlich und inhaltlich auseinanderzusetzen, da wir tagtäglich mit akustischen Kunstformen umgeben sind.

[Q]uerblicke: Viren

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-002

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

Die letzten Monate haben in einem neuartigen Ausmaß die globale Präsenz viraler Erreger verdeutlicht, was vielfache Unsicherheiten hervorrief. Nicht nur sorgten sich Menschen um ihre Gesundheit und finanzielle Existenz, sondern sahen sich damit konfrontiert, als potenzielle Infizierte selbst für Andere gefährdend zu sein. In dieser Situation erhielten zwei gesellschaftliche Institutionen plötzlich neue öffentliche Aufmerksamkeit. Die Wissenschaft erlangte nicht nur große mediale Präsenz, sondern eine verstärkte Autorität. Gleichzeitig traten die Nationalstaaten als handelnde Akteure hervor, die sich unter Rückgriff auf Kriegsmetaphern und territorialen Grenzschiessungen in einem Kampf gegen den unsichtbaren Eindringling wähten. Mit diesen Konstellationen von Wissen und Macht im Krisenmodus wollen wir uns in der Ringvorlesung beschäftigen und dabei verstehen, dass die Geschichte des Menschen seit jeher auch eine des Lebens mit und gegen Viren ist.

Nachhaltigkeit? Wer sagt eigentlich was nachhaltig ist?

Dr.-Ing. Kirsten David

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: kirsten.david@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 digital ab 02.11.20

Wenn Nachhaltigkeit der Ausgleich aus ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten bedeutet, sind dann bauliche Maßnahmen an unserem Mietwohnbestand, die zum einen dessen Endenergiebedarf reduzieren sollen (energetische Modernisierungen) zum anderen aber zu Mieterhöhungen berechtigen, nachhaltig?

Wer sagt uns was nachhaltig ist? Die Politik mit ihrer Forderung nach der Steigerung der Energieeffizienz unseres Mietwohnbestandes? Die Wohnungswirtschaft mit ihren Forderungen nach Mieterhöhungen nach energetischen Modernisierungen? Die Rechtsprechung, die die Einsparung von Energie bereits dann nachhaltig nennt, wenn sie dauerhaft und messbar ist? Die (Bau-) Konjunktur, der Mietspiegel oder die Kriterien der DGNB...?

Und was können wir dazu beitragen, damit Nachhaltigkeit von allen Akteuren des Wohnungsmarktes umfassend und gleichmäßig verstanden wird? Welchen Einfluss haben Baukultur, Gentrifizierung und Wissenschaft auf diese Standpunkte?

Das Seminar betrachtet alte und neue Definitionen von Nachhaltigkeit und untersucht ihre Auffassungen unter den Akteuren des Mietwohnungsmarktes sowie unter den Disziplinen einer Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung. Zudem wird der neue Ansatz des Funktionalen Kostensplittings zugunsten sachgerechter und nachvollziehbarer Mieterhöhungen nach energetischen Maßnahmen vorgestellt, angewendet und diskutiert.

Im Anbetracht dessen, dass die Nachhaltigkeit von energetischen Sanierungsmaßnahmen für das Erreichen unserer klimapolitischen Ziele von zunehmender Bedeutung ist, soll sie an Fallbeispielen evaluiert werden, um Stellschrauben zur Verbesserung der gegenwärtigen Ausführungspraxis zu identifizieren. Hierfür werden auch die disziplinären Methoden zur Evaluierung von Nachhaltigkeit den jeweils „disziplinfremden“ SeminarteilnehmerInnen vorgestellt, diskutiert und angewendet.

Dieser Prozess, die Erkenntnisschritte und die Ergebnisse werden in interdisziplinären Gruppen in einem moderierten Schreibprozess über das moodle Forum zusammengetragen, dokumentiert, kommentiert und iterativ weiter entwickelt. Das Forum wird damit durchgehende Arbeits-, Reflektions- und Output-Methode. Prüfungsleistung ist eine interdisziplinäre Projektarbeit.

"Eindringlinge". Zur Gestaltung von Lebensräumen und Grenzen im Umgang mit sog. "Ungeziefer"

Liselotte Hermes da Fonseca

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-004

Kontakt: liselotte.fonseca@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Vorstellungen von "Ungeziefer" oder "Parasiten" gehen häufig mit der Idee einher, dass diese unkontrollierbar in unsere Lebens- und Körperräume eindringen und Grenzen überschreiten. Sei es in der Bibel, in Filmen, in der Literatur oder in der Wissenschaft und Politik, immer geht es beim sogenannten "Ungeziefer" um Lebensräume und Grenzen, die durch diese bedroht werden – seien es Insekten, Tiere oder Menschen. Zugleich überschreiten auch wir in einem wachsenden globalen Fluss von Waren und Menschen zahllose Grenzen und fördern – zusätzlich zum Klimawandel – das "Eindringen" fremder Lebensarten. Die Art und Weise wie wir uns vor diesen sog. "Eindringlingen" zu schützen versuchen, hat unsere Lebens- und Körperräume mitbestimmt. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns nicht nur die Raum- und Grenzvorstellungen anschauen, die durch unseren Umgang mit "Eindringlingen" entstehen, sondern auch unsere Vorstellungen von und Umgangsweisen mit diesen.

Hoffnung

Julia Puth

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-006

Kontakt: julia.puth@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Viele gesellschaftliche, ökologische und politische Entwicklungen der Gegenwart sind eher dazu geeignet, uns sorgenvoll in die Zukunft blicken zu lassen. Das Hoffen scheint sich in die Sphäre privater Lebensgestaltung zurückgezogen zu haben, während die Gestaltbarkeit der sozialen Realität sich zunehmend unserem Einfluss zu entziehen scheint.

Hoffnung nimmt gedanklich einen besseren Zustand vorweg, ohne dass die Gewissheit bestünde, diesen sicher zu erreichen. Diese Ambivalenz, dass Hoffnung weniger ist als echtes Wissen, aber mehr als bloßes Wünschen, verleiht ihr ihren spezifischen Charakter. Vielleicht auch deshalb wird Hoffnung, so bedeutsam sie als Handlungsmotivation auch ist, in der politischen Theorie und Philosophie eher stiefmütterlich behandelt. Ausgehend von der These, dass sich am Phänomen Hoffnung Ethik und Politik berühren, wollen wir im Seminar versuchen, uns den Begriff in kritischer Absicht anzueignen und seine Potentiale auszuloten.

Einführung in den Dokumentarfilm

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-007

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 digital ab 11.11.20

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 26

Dokumentarfilmische Aufnahmen werden seit vielen Jahrzehnten nicht nur im Kulturbereich, sondern auch in der Wissenschaft verwendet, um beispielsweise Alltagssituationen, Rituale, Feste oder das Verhalten von Tieren zu dokumentieren und damit der Forschung als Untersuchungsmaterial zugänglich zu machen. Diese filmischen Dokumentationen nähern sich der Realität auf ganz unterschiedliche Weise. In diesem Seminar wollen wir diese unterschiedlichen dokumentarfilmischen Zugangsweisen kennenlernen. Der erste Seminarteil vermittelt einen Überblick über die Entwicklungen und Formen des Dokumentarfilms. Im zweiten, praktischen Seminarteil wird ein dokumentarischer Kurzfilm zu einer aktuellen Thematik erarbeitet und mit Bezug auf die spezifische dokumentarfilmische Form reflektiert. Filmische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, jedoch ist der Zugang zu einem Smartphone oder einer Videokamera erforderlich.

Routine - Disruption – Neue Perspektiven

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-008

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

tina.bremer@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Jetzt, nach der Erfahrung des Lockdowns - im eigenen Zimmer, das sich fast nur virtuell auf ein Aussen hin öffnen ließ - , jetzt, wo physische Kontakte wieder gestattet sind – aber immer noch mit der gebotenen Distanz im öffentlichen und halböffentlichen Raum: Hat sich unser Bewusstsein durch die „Disruption“ verändert? Gibt es einen produktiven Charakter der Störung, ergeben sich neue Impulse und Perspektiven?

Wir wollen uns mit der veränderten Situation auseinandersetzen und mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmitteln (Foto-, Filmsequenzen, Text) das eigene Verhältnis zum Thema Routine, Störung/Unterbrechung und neue Perspektiven/experimentelle Öffnungen reflektieren. Gleichzeitig werden wir anhand einiger Beispiele aufzeigen, wie in gesellschaftlichen Krisen sich in der Kunst neue Wege herausgebildet haben bzw. Kunst selbst störend gewirkt hat, um überlieferte Formen und Routinen zu brechen.

Studentische Arbeiten aus dem Sommersemester 2020:

<https://indd.adobe.com/view/e18b4f87-c220-4e6f-9cac-a7a8d0b9af90>

Kontextualisierung eines Objét Trouvé

Sona Kazemi; Anja Meding

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: sona.kazemi@hcu-hamburg.de
anja.meding@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 digital ab 02.11.20

Die Auseinandersetzung mit dem Suchen und Finden eines nachhaltigen Alltagsgegenstandes oder Naturgegenstandes und seiner neuen Kontextualisierung sind Bestandteil dieses Seminars.

Der Kunstform des Objét Trouvé aus dem Surrealismus entlehnt, betrachten wir einen gesucht und gefundenen Alltagsgegenstand und bringen ihn in einen neuen Kontext.

Erläuterungen zur Versuchsanordnung:

Der Missbrauch und die zweckfreie Kombination von trivialen Gegenständen und Materialien in neuen, oft überraschenden Sinnzusammenhängen kann u.a. spielerische, anarchische und provokante Züge bekommen.

Wir wollen hier nach dem Finden diese kritische Auseinandersetzung des ausgesuchten Gegenstandes mit seiner Umwelt in einen neuen gesellschafts-politischen aber auch räumlichen Kontext herbeiführen. Dabei sollen Themenfelder wie Nachhaltigkeit, Erhaltung und Zerstörung unserer gebauten und ungebauten natürlichen Umwelt in einen Dialog gebracht werden.

Technik und Gesellschaft

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 digital ab 09.11.20

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatische Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind. Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren.

In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.

Die Macht der Algorithmen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-011

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Algorithmen durchdringen zunehmend unseren Alltag: sie navigieren Routen und Wege, durchsuchen Patientenakten nach Krankheitsmustern, berechnen passende Profile bei der Partnersuche, koordinieren Kreditvergaben, schlagen Konsumwünsche vor und sagen Verbrechen, Klimakatastrophen oder Epidemien vorher. Gerade im Big Data Zeitalter erscheint die Macht der Algorithmen aufgrund ihrer Fähigkeit, große Datenmengen zu lesen, unbegrenzt.

Das Seminar bietet Anlass, die soziotechnische Ausgestaltung und die Implikationen von Algorithmen für gesellschaftliche Ordnungs-, Interaktions- und Entscheidungsprozesse zu diskutieren. Wie werden die unsichtbaren Verfahren designt? Welche Versionen von Welt sind ihnen eingeschrieben? Wie kann ihre Deutungsmacht erforscht und kritisiert werden? Anhand von Fallbeispielen und auf der Basis von Textlektüre werden wir uns mit derartigen Fragen auseinandersetzen.

Natur - Foto - Modellierung - Print

Carlos Acevedo; Nepomuk Derksen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-012

Kontakt: nepomuk.derksen@hcu-hamburg.de

carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:15 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Neue Produktionstechnologien ermöglichen neue Entwurfsprozesse. Ein besonderes Potential additiver 3D-Produktion liegt in individualisiertem Design, neuen partizipativen Prozessen, Just-in-Time-Fertigung und in der Annäherung technischer Formen an Logik und Ästhetik natürlicher Formen.

In diesem Kurs suchen die Studierenden (z.B. in einem Hamburger Naturschutzgebiet) natürliche Objekte und Oberflächen. Sie fotografieren und skizzieren diese Objekte, um aus ihnen die äußere Form oder Oberfläche eines neu entworfenen Objektes ableiten zu können. So sollen erste Ideen für eine Übertragung auf die jeweiligen Studiengebiete (Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen, Geodäsie, Kultur der Metropole) entwickelt werden.

Im weiteren Verlauf werden durch gezieltes Fotografieren 3D-Modelle erzeugt, diese können verändert werden oder neue Strukturen bzw. Oberflächen daraus abgeleitet werden und führen zum endgültigen Modell. Die Bearbeitung geschieht bis zum 3D-Druck selbständig, mit Unterstützung der Dozenten. Der Prozess wird dokumentiert.

Ziel ist eine Sensibilisierung für neue Eingabemöglichkeiten und eine erhöhte Aufmerksamkeit für das Formfindungs-Potential in der Natur.

ÜBERLEGUNGEN ZUM (ANDERS) MACHEN

Sina Schröppel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-013

Kontakt: sina.schroepfel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Ob analog oder digital, in der Nachbarschaft oder in globalen Bewegungen - selbstorganisierte Strukturen können Gegenentwürfe zu scheinbar gesetzten Systemen entwickeln. Sie erproben alternative Handlungs- und Lösungsansätze zu komplexen Fragestellungen und können die Art, wie wir zusammenleben, arbeiten, uns bilden, informieren, konsumieren, politisch teilhaben und uns gegenseitig unterstützen anders gestalten.

Gemeinsam mit Vertreter*innen selbstorganisierter Strukturen schauen wir uns Beispiele für wirkungsvolles Handeln an und erörtern Fragen zivilgesellschaftlicher und individueller Verantwortung in den verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft.

Lernzielbeschreibung:

Die Studierenden identifizieren ihre Interessengebiete, erkunden ihre Handlungsspielräume und entwickeln unter Einbeziehung der eigenen (Fach-) Kenntnisse und Fähigkeiten ein Fallbeispiel für eine selbstorganisierte Struktur.

Diese kann ein neues Themenfeld öffnen oder ergänzend an bereits bestehende Ideen und Praktiken anknüpfen.

#ki #ethik #hackathon

Axel Dürkop; Prof. Dr. Thomas Schramm

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-014

Kontakt: axel.duerkop@hcu-hamburg.de,
thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 29

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mi 17:15-18:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 18.11.20

Problemstellung

Künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen (ML) dringen in nahezu alle Bereiche von Arbeit und Gesellschaft vor. Der Mensch erweitert seine Erkenntnisfähigkeit in Forschung, Verwaltung, Logistik, innerer Sicherheit, Journalismus als auch der Kultur und sagt mithilfe von KI/ML die Zukunft voraus. Die Auswirkungen dieser Entwicklung auf das menschliche Zusammenleben sind tiefgreifend und werfen vor allem ethische Fragen auf, mit denen wir uns in dieser Veranstaltung auseinandersetzen wollen.

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende der HCU sowie eine am Thema interessierte Öffentlichkeit für ethische Fragestellungen von KI/ML zu sensibilisieren.

Durchführung

Die Veranstaltung wird digital in Form eines eintägigen Hackathons angeboten (Samstag auf Sonntag im Februar 2021). In verschiedenen thematischen Gruppen nähern sich die Teilnehmenden ausgewählten Problemstellungen von KI/ML und finden kreative Ansätze für die Auseinandersetzung.

Im Vorfeld des Angebots (November bis Januar) entsteht eine öffentliche Online-Sammlung von Material (Bilder, Texte, Töne, Videos) zur Einführung in das Thema.

Diskussion und Kollaboration sollen in einem belastbaren Videokonferenzsystem stattfinden, das Plenen und Gruppenarbeiten ermöglicht - auch für eine große Zahl von Teilnehmenden.

Skills Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-100

Kontakt:

1 UE

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001, SP-B09-0102

Teilnehmerzahl: 447

In der Einführungsveranstaltung "Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?" als Teil des Moduls Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen werden Grundlagen des Recherchierens, der Material- und Datensammlung (auch in englischer Sprache) sowie des Strukturierens und Präsentierens wissenschaftlicher Arbeiten behandelt. Es wird die Nutzung von Literaturdatenbanken und Literaturverwaltungsprogrammen und der Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssystemen aufgezeigt.

Die Lehrveranstaltung ist als eine grundlegende Einführung in das Thema zu verstehen und im Kontext mit den zugehörigen Workshops zu Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenzen zu sehen. Zur Erlangung vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Veranstaltungen insbesondere zum wissenschaftlichen Schreiben empfohlen.

Die Veranstaltung selbst ist asynchron via Moodle als Onlinekurs organisiert und wird durch Tutor*innen begleitet. Als Studienleistung sind aufeinander aufbauende Aufgaben zu bearbeiten und online einzureichen. Zum Bestehen des Moduls ist das Bestehen aller Aufgaben erforderlich.

Die Abgabetermine für die einzelnen Teilaufgaben sind in Moodle hinterlegt. Bitte beachten!

Skills Kompetenzen: Verhandeln

Anja Henningsmeyer; Lena Sima Löffeler

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Kontakt:

0,5 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 15-18:30 digital am 29.01.21; 8 UE Sa 10-17 digital am 30.01.21

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Ihren Beruf und Alltag

Ein Seminar mit Filmbeispielen aus der US-Serie House of Cards und mit praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jeder/jede von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse, u.v.m. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter.

Anhand von Filmausschnitten aus House of Cards lernen Sie auf spannende Weise, Strategien und Taktiken zu analysieren, die auch für Ihren Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie Sie in Verhandlungen mit Emotionen umgehen,
- wo Fallen lauern und
- wie Sie Verhandlungserfolge vorbereiten.

Ich gebe in diesem Seminar Einblick in Methoden, die Ihre Verhandlungsfähigkeiten entscheidend erweitern. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken, die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen.

Skills Kompetenzen: Gender- und Diversity-Kompetenz

Lena Sima Löffeler; Heike Pantelmann

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16-18:30 digital am 20.11.20; 8 UE Sa 12-16 digital am 05.12.20

Gender und Diversity sind zentrale soziale Kategorien, die in Organisationen und damit im Berufsleben eine große Rolle spielen. So folgen etwa die Bewertung von Leistungen und Fähigkeiten, aber auch die Chancen für Aufstieg oder Einkommen Zuschreibungen, die der historisch und kulturell fabrizierten hierarchischen Geschlechterordnung entsprechen. Geschlecht als soziale Kategorie ist dabei auf unterschiedliche Weise verwoben mit weiteren Differenzkategorien wie z.B. Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Religion oder sexuelle Orientierung und diese Überschneidung produziert weitere Machtverhältnisse, Ein- und Ausschlüsse sowie daran gekoppelt unterschiedliche Zugänge zu Räumen, Ressourcen und Möglichkeiten. Das Bewusstsein für die Kategorien und das Wissen um die damit verbundenen Machtwirkungen sowie das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt und den Umgang damit sind wichtige berufliche Schlüsselqualifikationen. Der Termin am 20.11. ist der Einstiegstermin, auf den eine Phase des asynchronen Arbeitens im Selbststudium mit Texten auf Aufgaben folgt. Der Workshop wird am 5.12. mit einer Online-Session abgeschlossen.

Skills Kompetenzen: Medienmetropole Hamburg

Theresa George; Lena Sima Löffeler

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: theresa.george@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Mi 14-18 digital am 15.01.20; 4 UE Fr 14-18 digital am 08.01.21

Hamburg gilt als lukrativer Standort für Medien aller Art und wird deshalb gemeinhin als „Medienmetropole“ gelabelt. In diesem Workshop wollen wir unser Verständnis von Medien ausweiten und nach der Medialität der Stadt selbst fragen. Dabei steht eine kleine Auswahl an Experimentalfilmen im Mittelpunkt, die sich kritisch mit urbanen Medienwelten auseinandersetzen, mediale Images dekonstruieren und die schier hypnotische Wirkungen auf Rezipierende offenlegen. Anhand der filmischen Auseinandersetzungen erarbeiten wir uns verschiedene medientheoretische Zugänge zur Stadt, um schließlich in praktischen Übungen unseren eigenen Umgang mit Medien zu reflektieren und zu hinterfragen.

Skills Kompetenzen: Kritisches Denken

Lena Sima Löffeler; Moritz Meyer

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: moritz.meyer@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 3 UE Sa 10-12:30 digital am 21.11.20; 3 UE Sa 10-12:30 digital am 12.12.20

Wer kritisch denkt, kann eine unabhängige und kraftvolle Haltung zu schwierigen Fragen entwickeln. In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, was das kritische Denken gegenüber dem gewöhnlichen Denken eigentlich ausmacht. Mit diesem theoretischen Verständnis werden wir konkrete Methoden des kritischen Denkens ausprobieren. Diese Methoden ermöglichen zum einen, eigene Meinungen zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Zum anderen gibt es Methoden, das kritische Denken im Dialog mit anderen zu verwirklichen. Gerade bei kontroversen Themen ist das eine Kunst. Der Fokus wird also der lebendige Prozess des kritischen Denkens sein, und nicht die vielleicht schon toten Erkenntnisse, die Andere in diesem Prozess gewonnen haben. Im Wechsel mit der grundlegenden Theorie gibt es praktische Übungen mit den Methoden. Je nach Bedarf der Teilnehmenden kann es dabei um kontroverse gesellschaftliche Themen oder um persönliche Fragestellungen gehen.

Inhalte:

- * die Grundfigur des kritischen Denkens,
- * mögliche Methoden: Annahmen hinterfragen, kontrollierter Dialog, das reflektierende Team,...
- * persönliches Wachstum durch Selbstreflexion,
- * kritisches Denken im Dialog,
- * kontroverse Themen.

An dem Auftaktermin bilden sich Kleingruppen und Sie verabreden 2 weitere Termine mit ihrer Kleingruppe.

In den Kleingruppen werden persönliche Fragestellungen und/oder kontroverse gesellschaftliche Themen bearbeitet. In der ersten Selbststudiumsphase wird sich jede/jeder eine persönliche Fragestellung und ein kontroverses Thema überlegen. Ob und wie diese in der Kleingruppe besprochen werden, kann jede/r selbst entscheiden. Eine Pflicht zur Veröffentlichung in der Kleingruppe oder der Gesamtgruppe gibt es nicht.

Skills Kompetenzen: Wissenschaftliches Schreiben A

Lena Sima Löffeler; Nadine Stahlberg

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nadine.stahlberg@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 31

Der Kurs wird von Dr. Nadine Stahlberg unterrichtet. Sie ist Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TU Hamburg.

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Mi 16-20 digital am 22.01.20; 4 UE Fr 16-20 digital am 08.01.21

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Skills Kompetenzen: Wissenschaftliches Schreiben B

Lena Sima Löffeler; Lukas Musumeci

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Kurs wird unterrichtet von Lukas Musumeci.
lukas.musumeci@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-19:30 digital am 13.11.20; 4 UE Fr 15-19:30 digital am 11.12.20

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Skills Kompetenzen: Workshop Einführung in das Textsatzsystem LaTeX

Lena Sima Löffeler; Kay Zobel

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14:15-18:15 digital am 15.01.21; 5 UE Fr 14:15-18:15 digital am 22.01.21

Der Bericht in einer Computer-Zeitschrift bringt es auf den Punkt: "Wenn Sie es ordentlich machen wollen, nehmen Sie LaTeX".

TeX und LaTeX vereinen alle wichtigen Regeln des professionellen Textsatzes. Allerdings erinnert das Herstellen eines Dokuments eher dem Erstellen eines Computerprogramms, als dem Gestalten in einem modernen Textverarbeitungssystem. Aber die Mühe lohnt sich. Vor allem bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Der Kurs führt in LaTeX ein und beschäftigt sich mit den verschiedensten Dokumentenarten und ihren Eigenarten.

Skills Kompetenzen: Workshop Wohin will ich eigentlich? – Orientierung für Bachelorstudierende

Lena Sima Löffeler; Stella Rebholz

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Workshop wird durchgeführt von Stella Rebholz. Teilnehmerzahl: 31
s.rebholz@inextenso-zentrum.de

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14-18 digital am 27.11.20; 4 UE Fr 14-18 digital am 04.12.20

Der Bachelor-Abschluss naht und man weiß noch nicht, wohin die Reise gehen soll? Lieber noch einen konsekutiven Master hinterherstudieren oder direkt ins Berufsleben einsteigen? In welche Branche? Teilzeit, Vollzeit, vielleicht erstmal ein Praktikum? Was wollen meine Eltern? Was will ich? Was kann ich gut, was weniger? Was ist mir im Leben wichtig? Welche Persönlichkeitseigenschaften habe ich?

Viele haben dieselbe Gedanken und stehen vor dieser Entscheidung. Kreisende Abwägungen von rationalen und emotionalen Pro's und Con's lichten aber nicht den Nebel.

In diesem Kurs geht es um dich und deine langfristige berufliche Vision. Doch es reicht nicht sich vorzunehmen, berühmt, reich und erfolgreich zu werden, eine Vision orientiert sich immer an Persönlichkeit, Werten, Bedürfnissen, Zielen und den eigenen Stärken und Schwächen. Die Vision muss zu Ihnen passen. Einen Großteil des Seminars wird daher ein selbstreflektorisches Diagnostikteil einnehmen, auf dessen Basis Sie für sich Ihre individuelle Vision formulieren.

Am Ende des Seminars haben Sie einen Einblick in Ihr Innenleben bekommen und erhalten eine Übersicht über die Dinge, die Ihnen wirklich wichtig sind und auf deren Grundlage Sie klare, selbstbewusste und zielführende Entscheidungen für Ihre berufliche Zukunft treffen können.

Skills Kompetenzen: Communication and Presentation Skills

Lena Sima Löffeler; Dr. Jessica Anna Maria Price

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: pricejes@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Sa 10-14 digital am 28.11.20; 4 UE Sa 10-14 digital am 05.12.20

This training's focus is on the crucial themes that impact the capacity to successfully manage presentation at university and professional contexts Some of these topics are:

1. Fundamental! skills of Public Speaking: managing effectively the mind, the body and emotions;
2. Speaking Anxiety: myths and reality around the Impact of anxiety in presentations.
3. How to successfully manage presentation preparation strategies such as: deep breathing; self coaching; mental rehearsal and managing muscle tension, among others.
4. Methods Used to Successfully structure a talk.
5. Creating powerful openings and closings for your presentations; how to use body, face and voice.

The course will also provide space for individual practice and group feedback. This training is ideal for second year undergraduate students.

Skills Kompetenzen: Workshop Easy Stress - für Stress habe ich gerade keine Zeit

Lena Sima Löffeler; Amelie Schomburg

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-210

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: mail@amelie-schomburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 15-19:30 digital am 27.11.20; 5 UE Sa 10-14:30 digital am 28.11.20

In diesem Workshop wirst du lernen, deine Stresskompetenz zu stärken, denn Stress hat einen viel zu negativen Ruf. Man muss ihn nicht völlig aus dem Leben verbannen, man muss nur lernen richtig mit ihm umzugehen und dieses wirst du in dem Workshop lernen.

Inhalte

- Was ist Stress und wie entsteht er?
- Wann wird Stress gefährlich?
- Was sind typische Stressoren?
- Methoden zur Stressbewältigung
- Methoden zum Lösen von Anspannungen
- Stress-verstärkende Gedanken reduzieren
- Identifikation von individuellen Stress-Ressourcen

Der Workshop wird durchgeführt von Amelie Schomburg, Psychologin, Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Stress und Resilienz, psychische Widerstandsfähigkeit.

Skills Kompetenzen: Authentisch Kommunizieren

Katrin Duttlinger

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-211

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: katrin.duttlinger@studium.uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-18 digital am 06.11.20; 4 UE Sa 9:30-15:30 digital am 07.11.20

Authentisch kommunizieren

Kommunikationspsychologische Übungen nach Schulz von Thun

Kommunikation spielt in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Doch eine klare und dem Kontext angebrachte Kommunikation ist im Privaten, wie auch im Arbeitskontext, gar nicht so einfach. In diesem Workshop werden wir auf Grundlage von Modellen von Schulz von Thun unsere Kommunikation genauer unter die Lupe nehmen. Die Inhalte werden theoretisch, sowie praktisch in Kleingruppen und Rollenspielen erarbeitet.

Skills Kompetenzen: Prokrastination

Lena Sima Löffeler; Pia von Törne

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-212

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: piavontoerne@gmail.com

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-19 digital am 04.12.20; 4 UE Fr 15-19 digital am 11.12.20

Klausuren stehen an, die Abgabe der Hausarbeit rückt näher und wir drücken uns gekonnt vor diesen unliebsamen Aufgaben. Wer kennt es nicht, wenn 1000 andere Dinge wichtiger scheinen? Ob aus dem Studium, im Haushalt, bei der Sportmotivation oder wichtigen Angelegenheiten - gemeinsam sagen wir dem inneren Schweinehund den Kampf an.

Der Workshop wird unterrichtet von Pia von Törne, Ergotherapeutin und Psychologin.

Skills Kompetenzen: Biw Bodenschutz und Baugrundgutachten im Leitungsbau

Lena Sima Löffeler; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-213

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Workshop wird durchgeführt von Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich. ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 16:15-20:15 digital am 22.01.21; 4 UE Fr 16:15-20:15 digital am 29.01.21

Im Rahmen der Energiewende sind sektorübergreifende Transformationen der Energieversorgungsinfrastruktur erforderlich, die oft den anstehenden Boden in Anspruch nehmen müssen. Mit der 09-2019 neu eingeführten DIN 19639 muss dem Bodenschutz bei solchen Baumaßnahmen eine höhere Aufmerksamkeit zukommen als bisher, während die technischen Eigenschaften der Böden nach EC7 erkundet und ermittelt werden müssen. Die Studierenden setzen sich im dem Workshop mit den Regelwerken auseinander und wenden diese auf dokumentierte Leitungsbaumaßnahmen an. Durch den Vergleich der durchgeführten Maßnahmen mit den aktuellen Anforderungen sollen diese kritisch diskutiert werden. Für eine ausgewählte Leitungsbaumaßnahme soll gemeinsam eine Berichtskonzept entstehen, welches beiden Regelwerken Rechnung trägt und sich dadurch von herkömmlichen Gutachten abhebt.

Skills Kompetenzen: Biw Das Experiment und die Interpretation der Daten

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Lena Sima Löffeler

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-214

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Mo 14-18 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 15.02.21; 5 UE Fr 14-18 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 08.01.21

Im Rahmen des Studiums und der Forschung müssen Ergebnisse anschaulich und verständlich dargestellt werden. In Ihrer noch anzufertigenden Bachelor- oder Masterarbeit werden ggf. auch wissenschaftliche Experimente durchgeführt und somit Ergebnisse erzeugt, die es zu interpretieren gilt. Im Fachgebiet Bauingenieurwesen sind dies u.a. auch Laboruntersuchungen. Mit Hilfe dieser Untersuchungen werden Daten produziert auf deren Grundlage Aussagen/Erkenntnisse abzuleiten sind.

Im Rahmen des Workshops werden unterschiedliche Prüfungen aus dem Fachbereich Baustofftechnologie gezeigt und deren Durchführung im Labor vorgeführt. Anschließend werden anhand mehrerer Textbeispiele Versuchsbeschreibungen und Möglichkeiten der Ergebnisdarstellung kritisch diskutiert. Ein Baustein ist in diesem Zusammenhang das Erkennen der Relevanz der durch Untersuchungen generierten Daten. Mit Hilfe realer Beispiele sollen sich die Studierenden ein grundsätzliches Vorgehen zur Auswertung von Labordaten erarbeiten.

Skills Kompetenzen: Arc Portfolioerstellung

Gina Lange-Hermstaedt; Lena Sima Löffeler; Prof. Gesine Weinmiller

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-215

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

0,5 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 15-19 digital am 20.11.20; 5 UE Fr 15-19 digital am 27.11.20

Das Portfolio ist das Briefmarkenalbum des Architektornomaden, Visitenkarte des Berufsanfängers und kann Türen öffnen und schliessen.

Ein gutes Portfolio ist Grundlage eines jeden erfolgreichen Bewerbungsgesprächs.

In unserem workshop lernen wir die Kunst der gestalteten Buchseite in Schrift und Bild.

Wir haben mit Gina Lange-Hermstädt von NORDSONNE eine der besten Graphikerinnen gewonnen, damit sie uns anleitet unser Portfolio der vergangenen Semester zu entwickeln.

Skills Kompetenzen: Geo Workshop Raspberry Pi

Lena Sima Löffeler; Kay Zobel

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-216

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14:15-18:15 digital am 29.01.21; 4 UE Fr 14:15-18:15 digital am 05.02.21

Einplatinencomputer eignen sich hervorragend, um Sensoren auszulesen und die Messwerte im Netzwerk zur Verfügung zu stellen.

Der Workshop wird in den Umgang eines Raspberry Pis einführen. Es werden unterschiedliche Sensoren angeschlossen, Messwerte ausgelesen und diese im Netz zur Verfügung gestellt.

Inhalte: Inbetriebnahme, Einführung in Linux (Betriebssystem-Update, Software-Installation, Kommandozeile), Hardware und Schnittstellen, Schnittstellen-Programmierung mit Python

- Der Workshop richtet sich an Studierende des Studiengangs "Geodäsie und Geoinformatik" ab dem 3. Semester mit guten Python-Programmierkenntnissen.
 - Ein Raspberry Pi, inkl. Monitor, Maus und Tastatur sowie die benötigten Sensoren werden für die Dauer des Workshops zur Verfügung gestellt.
 - Am Arbeitsplatz (HomeOffice) muss ein Netzwerk (LAN oder WLAN) mit Internetzugang zur Verfügung stehen. Idealerweise steht ein weiterer Rechner zu Verfügung, von dem auf den Raspberry Pi zugegriffen werden kann.
-

Basics: Projektmanagement Vorlesung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Christian Zimmer

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-101

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 300

"Projekte" sind die vorherrschende Organisationsform, in denen die Aufgaben der verschiedenen Studiengänge bzw. Disziplinen der HCU in der Praxis bearbeitet werden. Dabei stellen sich neben den verschiedenen fachlichen Aufgaben vor allem Fragen im Hinblick auf eine produktive Zusammenarbeit der Beteiligten und wie diese am besten organisiert werden kann. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Aufgaben und Methoden des Managements von Projekten. Sie gliedert sich in 3 thematische Blöcke: 1. „Werkzeugkasten“ - Ansätze und Instrumente für die Strukturierung und das Management von Projekten; 2. Akteure und Zusammenarbeit in Projekten; 3. Projekte im Kontext von Organisationen. Damit soll unabhängig vom jeweiligen fachlichen Kontext eine Grundlage gelegt werden, die Aufgaben der Projektleitung zu verstehen und zu erfüllen.

Leider ist es im WS 20/21 aus organisatorischen Gründen nicht möglich, jeweils nach den Blöcken einen kurzen Test zu schreiben. Es wird ein Test über alle Blöcke im Prüfungszeitraum stattfinden.

Basics: Project Management Lecture

Simon Musäus

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-102

Kontakt: simon.musaeus@gmx.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 60

Project Management Lecture

1. Definition of project, content and standards of project management, basic tools
2. Organizations and Project Lifecycle
3. Processes
4. Integration Management
5. Scope Management
6. Time & Cost Management
7. Quality & Risk Management
8. People Management- Communication & Motivation
9. Stakeholder Management
10. PM in highly dynamic environments

Participants will have the opportunity to interact with professional actors from various disciplines.

The course closes with a graded exam.

The average participant number is 45 with a maximum of 60.

Basics: Projektmanagement BIW

Stefan Hofmann; Prof. Dr. Markus G. Viering

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: viering@kvl-bauconsult.de, hofmann@kvl-bauconsult.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / 7 Termine Fr 8:15-11:30 digital ab 20.11.20

Inhalte des Moduls:

Zusammenhang Projektmanagement, Projektentwicklung und Projektsteuerung

Instrumente des Projektmanagements

Grundlagen der Projektorganisation

- Aufbauorganisation

- Ablauforganisation

Auswahl von Planungsbeteiligten; Wettbewerbsverfahren

Ablauf- und Terminmanagement

- Projektphasen, Leistungsabschnitte, Planungsstufen

- Einfluss von Bauablaufstörungen

- Vertragsmanagement

- Anforderungen und Schnittstellen

- Besonderheiten im Schlüsselfertigbau

Kostenmanagement

Planmanagement

Qualitätsmanagement-Systeme

Änderungsmanagement, Nachtragsmanagement

Nachunternehmermanagement

Risikomanagement

Basics: Project Management REAP

Prof. Kosta Mathey

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: kosta.mathey@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 14:15-17:45 digital ab 06.11.20

- Organizational framework of international cooperation in urban and architectural planning and building.
 - Institutions of international cooperation (international, government and non government organizations).
 - Typology of development cooperation projects.
 - Financing of development cooperation projects.
 - Execution and evaluation of development cooperation projects.
 - Strategies and projectmanagement-tools for sustainability in development cooperation projects.
-

Basics: Projektmanagement UD

Dominique Peck

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-203

Kontakt: dominique.peck@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Das Seminar „Project Management in Urban Design: Das ganze Haus“ übt die Projektstrukturierung und -konzeption eines zu errichtenden gemischt-gebrauchten Hauses beginnend mit der Bedürfnisermittlung bis hin zum Exposé für den Ankauf eines Grundstücks. Die Studierenden nehmen dabei sowohl die Rolle der Projektentwickler, der Auftraggeber als auch derer wahr, die den Prozess rund um das Projekt im Nachhinein untersuchen und reflektieren.

In Relation zur Vorlesung Projektmanagement setzen sie sich mit Fähigkeiten, Wahrnehmungen, Theorien und Methoden im Projektmanagement praktisch auseinander – solchen, die sie bereits anzuwenden wissen, als auch solchen, die ihnen noch fehlen, das heißt wo sie Nichtwissen identifizieren, präzisieren und in Wissen übersetzen müssen. Die Grundlage dazu liefert die von UD entwickelte Modes of Play Verfahrensweise zum Projekte machen und das in Form der Website pm.ud.hcu-hamburg.de und des Dienstapparates 22 versammelte Wissen.

Basics: Projektmanagement SP

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Joachim Thiel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-204

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,
joachim.thiel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 Digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 45

Idee der Veranstaltung ist, den Studierenden, ergänzend zu der alle Fachrichtungen der HCU übergreifenden Vorlesung Projektmanagement das Projektmanagement in der Stadtplanung anhand von exemplarischen typischen Aufgaben bzw. Themen zu erläutern (Vorlesungen) und durch die Studierenden anhand konkreter „Fälle“ in Kleingruppen zu analysieren (Präsentation, Hausarbeit).

Als für die relevante Stadtplanung Projektarten werden vorgestellt: Bauleitplanverfahren, Immobilien-Projektentwicklung, Stadterneuerung / Sanierung, Städtebauliche Projekte (Konversion, Baulandentwicklung), Großprojekte und Große Events.

Ideengeschichte der Musik

Prof. Frank Böhme

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-001

Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 6

Kunst entsteht nicht unter hermetischen Laborbedingungen. Sie wird inspiriert, leitet sich ab, sie ist erst unter bestimmten Umständen überhaupt möglich. Neben technologischen Fortschritten sind aber auch ästhetische Ideen entscheidend für die Entwicklung. Das Seminar geht von der kompositorischen Entwicklung im 20. Jahrhundert aus. Es geht darum, diese in den Kontext von Kunst, Ästhetik und Gesellschaft zu untersuchen. Auf Grund der hohen emotionalen Bedeutungsebene für viele Personen, eignet sich Musik als Betrachtungsgegenstand besonders gut. Durch die Darstellung von künstlerischen, medialen und persönlichen Beeinflussungen einzelner Personen wirbt das Seminar um ein breiteres Verständnis der Avantgardemusik des 20. und 21. Jh. Dies deshalb, weil hier ein akustisches Konfliktpotential gegeben ist, dass sich zu einer Auseinandersetzung aufdrängt. Aber durch einen distanzierten Blick soll eine Reflexion angestoßen werden, die sich von diesen geschmacklichen Prämissen befreit. Es stellt ein Feld zur Verfügung, sich sprachlich und inhaltlich auseinanderzusetzen, da wir tagtäglich mit akustischen Kunstformen umgeben sind.

[Q]uerblicke: Viren

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-002

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 24

Die letzten Monate haben in einem neuartigen Ausmaß die globale Präsenz viraler Erreger verdeutlicht, was vielfache Unsicherheiten hervorrief. Nicht nur sorgten sich Menschen um ihre Gesundheit und finanzielle Existenz, sondern sahen sich damit konfrontiert, als potenzielle Infizierte selbst für Andere gefährdend zu sein. In dieser Situation erhielten zwei gesellschaftliche Institutionen plötzlich neue öffentliche Aufmerksamkeit. Die Wissenschaft erlangte nicht nur große mediale Präsenz, sondern eine verstärkte Autorität. Gleichzeitig traten die Nationalstaaten als handelnde Akteure hervor, die sich unter Rückgriff auf Kriegsmetaphern und territorialen Grenzschiessungen in einem Kampf gegen den unsichtbaren Eindringling wähten. Mit diesen Konstellationen von Wissen und Macht im Krisenmodus wollen wir uns in der Ringvorlesung beschäftigen und dabei verstehen, dass die Geschichte des Menschen seit jeher auch eine des Lebens mit und gegen Viren ist.

The Sharing Economy. Noble Promises, disruptive practices, puzzled politics

Prof. Dr. Gernot Grabher

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-003

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 digital ab 04.11.20

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

It all began as promise. Soon after the financial crisis of 2008 a sense of awakening seemed to capture imaginations about an alternative to neoliberal capitalism: sharing. Rather than echoing the long-gone modes of rural commoning, sharing suddenly held the promise of a (digital) revitalization of exchange based on community, reciprocity and sustainability. The mantra of the new digital sharing economy, "what's mine is yours", presented the prospect of reinvigorating social connectivity through the collaborative utilization of idle resources (like vacant homes or unused cars). More recently, though, a line of reasoning has gained increasing momentum that starts from a diametrically opposed vantage point: Instead of a post-capitalist alternative rooted in the social practice of sharing, this line of reasoning anticipates a capitalism supercharged by the compulsive business logic of platforms. Instead of focusing on the communal practice of food-sharing or couch-surfing, the platform-narrative celebrates the disruption of regulations by start-ups like Uber and the market dominance of super-platforms like Amazon. By discussing key notions like gift, commons and sharing and by exploring the variety of sharing phenomena, this course will critically explore the ambivalences of the emerging economy.

Transformative Gerechtigkeit

Heike Anna Koch

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-004

Kontakt: heike.koch@hcu-hamburg.de

Einzeltermin 20.11.20 / 27.11.20 digital und BLOCKTERMINE IM JANUAR ab: 21.01.21 - 24.01.2021 / digital

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

Ein interdisziplinärer und internationaler Diskurs unter dem Titel Transformative Gerechtigkeit existiert erst seit kurzer Zeit. Bisher lässt sich daher auch noch auf keine wissenschaftlich anerkannten Konzepte und Modelle zurückgreifen und Prozesse aufbauen. Grundsätzlich handelt es sich um die Frage, was konkret an Gesetzen, an Geisteshaltungen und vor allem an unser aller Verhalten geändert werden müsste/sollte, um eine gerechtere Welt zu schaffen, auf sozio-kultureller Ebene, wie auf juristischer und philosophisch-psychologischer Ebene.

Ausgangspunkt ist die Debatte um den Begriff „Decolonial Futures“, die in fast jeder Disziplin geführt wird. Wie müssen wir heute Geschichte reflektieren? Wie müssten wir Kunst betrachten und lehren, wie bauen wir Häuser und wie gehen wir mit Kriminellen um?

Die Studierenden erhalten Einblick in die weltweite Debatte um eine nachhaltigere und gerechtere Welt. Es werden Konzeptentwürfe recherchiert und reflektiert, entsprechende Literatur diskutiert. In Kleingruppen erarbeitete Entwürfe zu einem Teilbereich der Gesellschaft sind Ziel des Seminars.

What Data can do for you: Digital City Science

Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 22

2 UE / Einzeltermin 10 UE Sa 10-20 digital am 30.01.21; 5 UE Fr 10-20 digital am 22.01.21; 10 UE Sa 10-20 digital am 23.01.21

Connected to research and project work in the field of Digital City Science, the Data Café explores in interactive workshops (Block Seminar) new applications of data that stream in urban systems and buildings. Instead of approaching "urban data science" from the available tools, technologies, and devices, we will shift the perspective and investigate the issue from the other end: What meaning could be created from existing city and building information? How can we generate new value from the available data? We will run the Data Café as a creative Think Tank which will develop a practical use case in the urban development context of Hamburg. The case we will unfold into two directions: 1) a concrete implementation project, 2) a future research challenge. For the first goal, we will team up with technologists, software and real estate developers, architects and urban planners in order to shape a feasible real-world project. For the second goal, we will provide systematic training for the design and writing of a research proposals which shall pave the way for new avenues in the field of Digital City Science.

The course which addresses MA-level students will be delivered as a block seminar in two sessions Fr-Sa end of January 2021. Course language is English. 2 LVS, total 20 h of input.

Neuland betreten

Susan de Chales de Beaulieu

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: susan.beaulieu@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Einzeltermin 4 UE Sa 10-17:30 digital (ggfs. in Präsenz)
am 14.11.20 / Weitere Termine digital / Abschluss: 29.01.21 ggfs. in Präsenz

Eine Redewendung und eine faszinierende Vorstellung: Neuland betreten! Sie steht für Aufbruch zu neuen Ufern, dafür, angestammte Pfade zu verlassen und Neues zu wagen. – Das Seminar lädt zu einer filmischen Auseinandersetzung mit dem Neuen und Innovativen ein – und thematisiert die aktive Bewegung, das „Betreten“. Der Terminus des „Landes“ führt dabei ins Feld des Territorialen, des Räumlichen, Flächigen, Urbanen, Ruralen, Sozialen, Offenen – ein verheißungsvolles Möglichkeitsfeld. Die Herstellung eines eigenen Kurzfilms kann eine These wagen, eine Vision, einen kühnen Entwurf, kann Vernetzungen und Grenzgänge unternehmen, im Nachdenken darüber, eine bessere Welt zu "bauen" und unsere Vorstellungen des Räumlichen innovativ zu erweitern. Film ist eine Kunst der Bewegung, des Visuellen und Akustischen, die dem Potential in der Redewendung Leben einhauchen und stimulierend und modellhaft zum Ausdruck verhelfen kann.

Die Hamburg Tracks - Eigenbilder der Hamburger Künstler*innenszene

Jens Dietrich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: jens.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 Digital ab 04.11.20

Narrationen eröffnen Zugänge zu den verschiedenen Ebenen, die zwischen individueller und kollektiver Identität liegen. Das Seminar „Die Hamburg Tracks“ beschäftigt sich mit den Fragen, wie Gruppenidentitäten in Künstler*innenkreisen entstehen, wie Zusammenhalt in lokalen Szenen funktioniert, wie Neues aufgenommen, verarbeitet, transformiert wird.

Mittels qualitativer Interviews untersucht das Seminar, wie sich u"ber Genregrenzen hinweg Gemeinschaften bilden, wie Differenzen in künstlerischen oder politischen Positionen zu Abgrenzungen führen und wie sich künstlerische Alleinstellungsmerkmale aus Innenperspektive der Künstler*innen entwickeln.

Anhand von exemplarischen Performances gibt das Seminar Einblicke, wie recherchebasierte Theaterprojekte Interviews verwenden und künstlerisch aufarbeiten. Im praktischen Teil werden Erzählstränge der Künstler*innenszene erarbeitet und zu einer multiperspektivischen Audioausstellung montiert.

Essayfilm: Das Wissen der Gestaltung - die Gestaltung des Wissens

Marko Mijatovic; Dominique Peck

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: marko.mijatovic@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 14:15-17:45 digital ab 06.11.20

Das Leben mit Corona ist für alle schwierig und verunsichernd. Belastend ist die Situation besonders deshalb, weil sich nicht sagen lässt, wann und ob wir in das Altbekannte zurückkehren werden können. Die Teilnehmer*innen untersuchen mit den Mitteln des Essayfilms Aspekte der Wissensproduktion im Umgang mit Unsicherheiten, die mit der Pandemie einhergehen. Ausgangslage ist die Untersuchung des eigenen Arbeitsfeldes. Innerhalb des Begriffs „Arbeitsfeld“ werden Orte, Akteure und Handlungen auf ihre Realitäten, Fiktionen und Virtualitäten im Urbanen befragt.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen, die bereits Erfahrung im Umgang mit Medienproduktion haben, Interesse an der Vertiefung von theoretisch-konzeptionellen Grundlagen und der Erprobung von diagrammatischen Verfahrensweisen des Entwerfens mitbringen. Wir gehen davon aus, dass der konstruktive Umgang mit Unsicherheiten eine der zentralen Kompetenzen der Zukunft darstellt. Die Prüfungsleistung umfasst einen 5-minütigen Essayfilm.

Auditive und visuelle Raumwahrnehmung in virtuellen Räumen

Dr. Gerriet Krishna Sharma; Priv.-Doz. Dr. habil. Martin Thiering

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-009

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: martin.thiering@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 Digital ab 06.11.20

In diesem interdisziplinären Seminar werden verschiedene Forschungsansätze multimodaler und multimedialer Raumerfahrung in virtuellen und erweiterten (augmented) Räumen erarbeitet. Im Fokus steht die Beschreibung räumlicher Verhältnisse in der Kognitionspsychologie, Philosophie, Computerspiel-Entwicklung und der skulpturalen Rauminstallation.

Gestaltkonstruktionen, audiovisuelle Sinnestäuschungen oder auch Kippfiguren zeigen, dass die räumliche Wahrnehmung auf subjektiven Erfahrungen beruht. Der Schwerpunkt liegt auf unterschiedlichen Raumwahrnehmungen in virtuellen und erweiterten Kontexten und damit auf der verkörperten Interaktion von Mensch und virtueller Umwelt. Exemplarisch werden Praktiken räumlicher Orientierung in Computer- und Videospiele (z.B. Antichamber, Manifold Garden, Portal) sowie audiovisuelle Raumklangtechniken erforscht. Die Ergebnisse der Studien werden in einer Abschlussagung präsentiert.

Maschinelles Sehen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-010

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 21

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 digital ab 04.11.20

Die Fähigkeit, Dinge visuell zu erkennen ist heute keine ausschliesslich menschliche Leistung mehr. Maschinen sind aktuell in der Lage, visuelle Daten auf unterschiedlichste Weisen zu verarbeiten und zu analysieren. Die Anwendungsbereiche sind dabei vielfältig. Techniken der Überwachung im öffentlichen Raum etwa greifen auf zusehends präzisere intelligente Systeme der Gesichtserkennung zurück, selbstfahrende Autos müssen in kürzester Zeit die visuell wahrgenommene Umgebung verarbeiten und darauf reagieren. Auch in der Medizin kommt maschinelles Sehen zum Tragen. Bildgebende Apparate erzeugen Bilder des Körperinneren, die im Interpretationsprozess neuerdings automatisiert auf Bildmuster hin analysiert werden. In diesem Seminar wollen wir die Implikationen maschinellen Sehens im Spannungsfeld von Arbeitserleichterung und Ermächtigung, aber auch von Kontrolle und Überwachung mittels Fallbeispielen und mit Gastvortragenden diskutieren.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt !

Ringvorlesung:

2. Dezember 2020: PD Dr. rer.nat. René Werner (UKE Hamburg)

Künstliche Intelligenz in der medizinischen Bildgebung und -analyse: aktuelle Trends

16. Dezember 2020: Dr. Bettina Paul, Laura Fischer (Universität Hamburg)

Bild-Evidenzen (in) der Lügendetektion

13. Januar 2021: Dr. Simon Egbert (Technische Universität Berlin)

Algorithmisches Sehen: Predictive Policing und die (visuelle) Produktion zukünftiger Kriminalität

27. Januar 2021: Dr. Nils Zurawski (Hamburg)

Sehen, erkennen, verstehen: Maschinelle Gesichtserkennung und die Erfassung von Gesellschaft.

Gedanken jenseits des technischen Gelingens

17. Februar 2021: Film-Screening

The Science Policy Interface: Barrieren und Voraussetzungen einer produktiven Interaktion von Wissenschaft und Praxis im urbanen Kontext

Markus Hesse

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-011

Kontakt: markus.hesse@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 Digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

Im Zentrum des Seminars steht die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis (Politik, Planung). Dabei handelt es sich nach van den Hove (2007, 815) um "soziale Prozesse, die die Beziehungen zwischen Wissenschaftlern und anderen Akteuren im politischen Prozess umfassen und die den Austausch, die Koevolution und die gemeinsame Konstruktion von Wissen mit dem Ziel ermöglichen, die Entscheidungsfindung zu bereichern" (Übers. MH). Das Seminar fragt nach den Konstitutionsbedingungen für beiderseitige Praxis, aber auch nach Konflikten und immanenten Widersprüchen im Binnenverhältnis von Wissenschaft und Praxis. Die Studierenden sollen erstens einen Überblick über die Materie gewinnen; zweitens wird der Fokus auf zwei Elemente gelegt: Transdisziplinarität und Transfer. Drittens werden Fallstudien angefertigt, die der Analyse und Sichtbarmachung, kritischen Bewertung und kreativen Nutzung der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis dienen.

Geodäsie 1 - Vorlesung

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15-10:45 Findet digital statt ab 03.11.20

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

Praktische Übungen zu Geodäsie 1

Carlos Acevedo; Udo Freier; Klaus Mechelke

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:45-10:45 ab 05.11.20; 2 UE Do 10:15-14 ab 03.12.20 / Einzeltermin 4 UE Do 10:45-14 Praktikum/Messübungen draußen am 28.01.21; 4 UE Do 10:45-14 Praktikum/Messübungen draußen am 04.02.21

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

Mathematik 1

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-102-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-102

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15-12:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 03.11.20

Mengen; Aussageformen und ihre Mengen; allgemeine Definition zu Funktionen. Allgemeine Eigenschaften von Funktionen, Einteilung der Funktionen in Klassen, Umkehrfunktion; Eigenschaften elementarer Funktionen, ganzrationale Funktionen; Winkelfunktionen und Arkusfunktionen; Exponential- und Logarithmusfunktionen; Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit einer Funktion. Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Anwendungen der Differentialrechnung; Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, Fehlerfortpflanzungsgesetz.

Sonstige Informationen: Studienbegleitende Tutorien (Mathe Tutorium und MatLab Tutorium) werden empfohlen.

Physik 1

Dr. Dirk Michael Schlingemann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:15-18:45 Findet digital statt ab 09.11.20

Maßsysteme; geometrische Optik: Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

Geodätische Auswertemethoden 1

Klaus Mechelke

Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-104-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-104

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 11:15-15:45 ab 11.11.20

Geodätische Koordinatensysteme, Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (Kleinpunktberechnung, Anrechnung, Umformung), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

Einführung in die Statistik, Statistik und Häufigkeitsverteilung, Methoden der grafischen Darstellung, Klasseneinteilungen, Verteilungsformen, statistische Maßzahlen, Streuungsparameter, Varianz und Standardabweichung, Korrelation, Normalverteilung, standardisierte Normalverteilung, Verteilungsfunktion.

Programmierungen mit Python.

Geodäsie 3

Carlos Acevedo

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-301-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-301

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:45 Findet digital statt ab 03.11.20 / Einzeltermin 6 UE Mi 8:15-14
Praktikum/Messübungen draußen am 25.11.20; 6 UE Mi 8:15-14 Praktikum/Messübungen draußen am
02.12.20; 6 UE Mi 8:15-14 Praktikum/Messübungen draußen am 09.12.20; 6 UE Mi 8:15-14
Praktikum/Messübungen draußen am 10.02.21

Die Veranstaltung findet im WiSe 20/21 digital statt und umfasst folgende Themen:

Aufnahme

Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, 3D-Erfassungsmethoden, digitale Geländemodellierung, Kontrollmethoden der 3D-Erfassung. Es sind drei Praktikumstage vorgesehen.

Trassierung von Verkehrsstrassen

Grundlagen, Trassierungselemente, Planung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Erdmassenermittlung.

Absteckung

Absteckungsverfahren für Lage und Höhe (Polar-, Orthogonal-, Winkelschnitt-Verfahren, Freie Stationierung), Absteckungsnetze, Berechnung der Absteckungselemente, Absteckung von linienhaften und flächenhaften Objekten, örtliche Absteckung, Kontrolle und Dokumentation, Erdmassenabrechnung. Es ist ein Praktikumstag (Baustelle) vorgesehen.

Wie in der HafenCity Universität üblich, wird zunächst die Kommunikation mit Studierenden über ahoi geschehen. Literatur, Vorlesungsmaterial, Musterblätter, Beispiele, Übungen, Abgaben, usw. werden über die Plattform Moodle mitgeteilt bzw. durchgeführt.

Für die Veranstaltung ist eine PVL vorgesehen und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen.

Satellitengeodäsie

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-302-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-302

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-14 Findet digital statt ab 06.11.20

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

Mathematik 3

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-304-100

Kontakt: Thomas.Schramm@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:30-15:45 ab 02.11.20

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-304

Teilnehmerzahl: 60

- Erweiterung des Zahlenkörpers auf komplexe Zahlen und Quaternionen und deren geometrische Implikationen.
 - Elemente der algebraischen Geometrie: Polynomgleichungssysteme, Resultanten und Gröbner-Basen.
 - Interpolation: Allgemeiner Interpolationsansatz. Polynominterpolation, Spline-Interpolation, periodische und parametrische Splines, Ausblick auf weitere Formen: Akima, B-Splines, Nurbs...
 - Approximation: Linearer Approximationsansatz und Optimierungskriterien, Methode der kleinsten Quadrate, Approximation mittels algebraischer und trigonometrischer Polynome (Fourier Reihe), Spektrale Darstellung und Elemente der harmonischen Analyse.
 - Filterung, Glättung und Prädiktion: Allgemeiner Filter- und Glättungsansatz, gleitende (gewichtete) Mittelbildung, Hoch- und Tiefpassfilterung aus der spektralen Darstellung. Diskrete Fourier Transformation als Werkzeug zur Filterung, Glättung bzw. Prädiktion
-

Ausgleichsrechnung 1

Daniel Hendrik Blank; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-305-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, laura.jensen@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-14 Findet digital statt ab 05.11.20

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-305

Teilnehmerzahl: 60

Varianz-Kovarianzfortpflanzung in Matrizenschreibweise, Methode der kleinsten Quadrate (Gauß Markov), Herleitung und Aufbau von Funktionalen Zusammenhängen, Netzausgleichung 1D+2D, Datumsdefekte (Teilspurminimierung, Gesamtspurminimierung), Bestimmung von Genauigkeiten (Beobachtung, Unbekannte)

Liegenschaftsrecht

Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo_B09-304

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-9:45 Findet digital statt ab 03.11.20

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

Liegenschaftskataster

Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-401

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-11:45 Findet digital statt ab 03.11.20

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

Geodätische Netze

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier; Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-501, Geo_B401

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de; harald.sternberg@hcu-hamburg.de; annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 ab 04.11.20 / Einzeltermin 6 UE Do 7-19 Messübung am 07.01.21; 6 UE Mo 7-19 Messübung am 04.01.21; 6 UE Di 7-19 Messübung am 05.01.21; 6 UE Fr 7-19 Messübung am 08.01.21

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung), GNSS-Referenzstationsnetze.

Ingenieurgeodäsie 1

Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-502-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502

Kontakt: eike.barnefske@hcu-hamburg.de, annette.scheider@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 Findet digital statt ab 03.11.20 / Einzeltermin 4 UE Mo 7-19 Messübung am 04.01.21; 4 UE Mi 7-19 Messübung am 06.01.21; 4 UE Do 7-19 Messübung am 07.01.21; 4 UE Fr 7-19 Messübung am 08.01.21

Inhalte:

- Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation)
 - Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung
 - Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung,
 - Deformationsanalyse: Auswertung der Deformation, Strainanalyse
 - Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und grundlegende Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau
 - Bezugssysteme für die Höhenmessung
-

Ausgleichsrechnung 3

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Kuei-Hua Hsu; Laura Jensen

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-503-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-503

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, laura.jensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:30-15:45 ab 03.11.20

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist das Zusammenführen verschiedener geodätischer Beobachtungen zur Bestimmung der Trajektorie eines Multi-Sensor-Fahrzeuges. Dies wird im Rahmen eines größeren Programmierprojektes mit Hilfe des Kalman-Filter-Algorithmus durchgeführt. Vorher werden in mehreren Vorlesungen und begleitenden Übungen die theoretischen Grundlagen gelegt. Diese umfassen die folgenden Themen: Akkumulation von Normalgleichungen, rekursiver Ausgleich, statischer Kalman-Filter, cdynamischer Kalman-Filter.

Geodatenanalysen

Dr.-Ing. Christoph Kinkeldey

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo_B302

Kontakt: christoph.kinkeldey@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / 14-täglich 2 UE Fr 10:15-14 Findet digital statt ab 20.11.20 / Einzeltermin 4 UE Fr 10:15-14 Findet digital statt am 06.11.20

Angestrebte Kompetenzen: Die Studierenden werden mit der Verarbeitung von Rasterdaten in Geoinformationssystemen vertraut gemacht und in die Lage versetzt, mit Rasterdaten räumliche Analysen durchzuführen. Die Möglichkeiten und Limitation der raum-zeitlichen Modellierung anhand von Rasterdaten werden erkannt.

Inhalte: Strukturen und Eigenschaften von Rasterdaten, Verwaltung, Analyse und Modellierung anhand von Rasterdaten, Bedeutung diskreter und kontinuierlicher Werteoberflächen sowie von Kosten- oder Reibungsoberflächen, räumliche Modellierungsmöglichkeiten mit Rastermatrizen, Einbindung von Fernerkundungsdaten, Funktionsweise rasterbasierter. Geoinformationssysteme (Beispiel IDRISI).

Geodatenverwaltung

Prof. Dr. Sebastian Meier

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo_B302

Kontakt: sebastian.meier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 Findet digital statt ab 03.11.20

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenabfrage, Datenmanipulation). Datenbankbindung in Python und QGIS.

Fernerkundung

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 ab 02.11.20

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502, Geo_B502

Teilnehmerzahl: 60

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Photographische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden). Einführung in und Übungen mit IDRISI.

Airborne Laserscanning

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-200

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-14 Findet digital statt ab 05.11.20

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-505

Teilnehmerzahl: 60

Geschichte, Komponenten, Funktion, Messprinzip, Zielzeichen, Full Wave Form, Fehlerquellen, Übersicht Arbeitsablauf, Punktklassifikation (Filterung) und Streifenausgleichung, Qualitätskontrolle, Überblick über kommerzielle Systeme, Neue Entwicklungen, Überblick über Anwendungen, Bathymetrisches LIDAR, Vergleich von Airborne Laserscanning zu anderen Fernerkundungstechnologien

Luftbildphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-506-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 8:15-11:45 ab 05.11.20

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-506, Geo_B504

Teilnehmerzahl: 60

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung in der Luftbildphotogrammetrie, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkameras, Vorstellung;Einführung digitaler photogrammetrischer Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale AeroTriangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Oberflächen- und Geländemodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion; Mapping; Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

Wertermittlung/Flächenmanagement

Dieter Kertscher

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo_B505

Kontakt: dieter.kertscher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / 14-tägig 2 UE Fr 10:15-11:45 Findet digital statt ab 13.11.20

Wertermittlung: Rechtl. Grundl. (BauGB, ImmoWertV), Organisation d. amtl. Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss u. Geschäftsstelle, Obere Gutachterausschüsse, Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene, int. Institutionen), Kaufpreissammlung (Datenerf., -aufbereitung, -auswertung und -präsentation), Ableitung der f. die Wertermittlung erforderlichen Daten u. d. Bodenrichtwerte (auch der bes. Bodenrichtwerte in städteb. Sanierungsgeb.). Erstellung v. Grundstücksmarktber. auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Wertermittlungsverf. (Sachwert-, Ertragswert- und Vergleichswertverf. sowie anderer n. normierter Verfahren u. int. gebräuchliche Verfahren). Flächenmanagement: Bodenordnungsverf. nach dem BauGB: Umlegung und Grenzregelung (Recht. Grundl. u. Verfahrenszweck). Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensabl. m. Varianten im Überbl., Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßst., Bewertungsaufg. i. d. Umlegung, Zuteilungs- und Abfindungsgr. Bsp. f. Grenzregelungsver..

Grundlagen der Geologie und Geomorphologie

Nora Isabelle Tilly

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo_B503

Kontakt: nora.tilly@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 Findet digital statt ab 02.11.20

Entsprechend der Modulkarte werden folgende Inhalte behandelt:
Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente), der Kreislauf der Gesteine, Plattentektonik und Kontinentaldrift. Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Gebirgsbildung, Faltung, Vulkanismus. Exogene Prozesse und Formbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen. Bodenkundliche Grundlagen.

Die Veranstaltung wird digital über Zoom stattfinden. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung per Mail verschickt.

Skills Instrumente: Informatik 1 für Geo

Lennart Schawohl; Kay Zobel

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 Findet digital statt ab 04.11.20

Die Studierenden verfügen über grundlegenden Kenntnissen über den Aufbau der Informatik. Sie verstehen die Grundkonzepte der technischen und praktischen Informatik. Hierzu zählen die Rechnerarchitektur mit ihren Hardwaregrundlagen, Datenstrukturen, Algorithmen und Elemente der Softwaretechnik. Außerdem verfügen die Studierenden über die Kompetenz auf der Basis der vermittelten Grundlagen eigene Software-Applikationen zu erstellen.

Skills Instrumente: CAD für Geo

Carlos Acevedo; Svenja Kappel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Findet digital statt ab 02.11.20

Die Veranstaltung findet im WiSe 20/21 digital statt und umfasst folgende Themen:
Grundlagen der CAD, Einführung in die Darstellende Geometrie, Einführung in den Konstruktionsprozess: vom Entwurf bis zur Fertigstellung eines Projektes, 2D-Lagepläne und Ansichten. Darauf aufbauend erwerben die Studierenden Kenntnisse in der dreidimensionalen Konstruktion.

Es wird zusätzlich ein Tutorium angeboten.

Ziel der Veranstaltung:

Die Studierenden sollen die CAD in allen Bereichen der Geodäsie einsetzen können.

Wie in der HafenCity Universität üblich, wird zunächst die Kommunikation mit Studierenden über ahoi geschehen. Literatur, Vorlesungsmaterial, Musterblätter, Beispiele, Übungen, Abgaben, usw. werden über die Plattform Moodle mitgeteilt bzw. durchgeführt.

Skills Instrumente: Geoinformatik 1

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Modul-Nr.: SK-B-MOD-003 (GEO)

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 ab 02.11.20

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in eine GIS-Software (z. B. ArcGIS) mit disziplinspezifischen Übungen.

Interdisciplinary Project: GIS-Based Analysis of Mobility and Logistics Topics in Hamburg

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-002-101

Kontakt: N.N.

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002

Teilnehmerzahl: 15

To design and conduct a complete project, using mainly remote sensing technologies, with different topics from the fields of geomatics.

The participants will design their own research project in small working groups, develop a concept (definition of objectives, planning of the project workflow with activities and time frame), and partly implement the project with working methods from the participating disciplines, focusing on satellite image analysis and remote sensing applications.

The groups will formulate their research layout in form of short paper presentation at the beginning of the semester. This will be followed by the implementation of the remote sensing applications. At the end, a final presentation of the research results will take place as well as the preparation of a full paper according to scientific standards.

Interdisciplinary Project: Virtual Reality for Hydrographers

Prof. Thomas Kersten

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-002-102

Kontakt: thomas.kersten(at)hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002

Teilnehmerzahl: 10

To design and conduct a complete project, using mainly remote sensing technologies, with different topics from the fields of geomatics.

The participants will design their own research project in small working groups, develop a concept (definition of objectives, planning of the project workflow with activities and time frame), and partly implement the project with working methods from the participating disciplines, focusing on satellite image analysis and remote sensing applications.

The groups will formulate their research layout in form of short paper presentation at the beginning of the semester. This will be followed by the implementation of the remote sensing applications. At the end, a final presentation of the research results will take place as well as the preparation of a full paper according to scientific standards.

Engineering Mathematics

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-101-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-101

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-11:45 Takes place digitally ab 05.11.20

Elements of advanced engineering mathematics

- Complex algebra and its geometrical interpretation,
 - Multivariate real valued functions and their Taylor expansion.
 - Elements of vector analysis (gradient, jacobian and hesse matrix),
 - Types of differential equations (deq), system of linear deqs of first order. Matrix exponential, simple solution methods.
 - Fourier Transformation, important theorems (convolution, cross correlation)
-

Datenbanken

Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-102-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-102

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-15:45 Findet digital statt ab 05.11.20

Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise eines Datenbankmanagementsystems, können Daten im geomatischen Kontext modellieren, Datenbankabfragen formulieren und mit Hilfe einer Programmiersprache durchführen.

Software and Interface Technology

Güren Tan Dinga; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-103-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-103

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, gueren.dinga@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 12:30-15:45 Findet digital statt ab 09.11.20 / Einzeltermin 4 UE Mo 12:30-15:45 Findet digital statt am 02.11.20

Software Technology

Studierende erwerben die Kompetenz, komplexe Problemstellungen mit moderner objektorientierter Softwaretechnik selbstständig zu lösen.

Objektorientierte Software-Entwicklung; Objektorientierte Analyse, Design, Programmierung; Konzepte (Komplexität, Objekt-Modell, Klassen und Objekte, Klassenbildung); Methoden (Notation, Symbole, Diagramme); Entwicklungsprozesse (Aspekte pragmatischen Vorgehens, Entwurfsmuster); Programmentwicklung mit einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE).

Interface Technology

Sowohl in der Geomatik als auch in der Hydrographie ist heute ein lückenloser elektronischer Datenfluss von der Datenerfassung über die Berechnung bis hin zur Speicherung/Verwaltung und Ausgabe/Visualisierung der Ergebnisse üblich. Der Datenaustausch erfolgt dabei in der Regel über serielle und/oder Netzwerk-Standardschnittstellen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wichtigsten Schnittstellen in Bezug auf die mechanischen, funktionalen und elektrischen Eigenschaften. Außerdem sind sie in der Lage die Schnittstellen mit Hilfe einer Programmiersprache zu konfigurieren und zu steuern, sowie Daten zu erfassen und auszutauschen.

Codes; mechanische, funktionale und elektrische Eigenschaften von Schnittstellen (RS-232/422/485, Netzwerk, USB, Bluetooth); Handshakeverfahren; Anschluss unterschiedlicher Sensoren und geodätischer Instrumente an einen Computer; Programmierung

Nahbereichsphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-104-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-104

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de, maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10:15-15:45 ab 03.11.20

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panoramakameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunktsignalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildtriangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahmekonfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten CAD-Bearbeitung der photogrammetrischen Auswertung, Anwendungen industrieller Messtechnik, Möglichkeiten der Datenvisualisierung.

GI-Science

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-105-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-105

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 online ab 09.11.20

Terminology; Spatial data modeling (e.g., geometric, thematic, topological modeling, Geodatabases, Spatial Data Infrastructures); Spatial data analysis (e.g., geometric, thematic, topological and combined operations); Visualization of spatio-temporal data. Exercise: Application of typical GIS operations (e.g., for a site allocation analysis) and cartographical representation of results.

Online QGIS Tutorial

Guest lecturer: Mr. Daniel Bornmann

Tutor: Idris Salaudeen

Projekt GIT

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-106-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-106

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 11:15-15:45 Findet digital statt ab 03.11.20

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

Determination of Positions and Water Depths

Dilip Adhikari

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-107

Kontakt: dilip.adhikari@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

1,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Fr 10:15-11:45 online ab 06.11.20

Definition of Hydrography and its tasks; Organizations; Standards of hydrographic surveys: classification of hydrographic surveys, positioning, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Data formats. Reference systems. Overview of hydrographic data acquisition. Positioning and Attitude Determination, Frequently used GNSS terms, Differential corrections; DGPS and PDGPS/RTK applications in hydrography, Optimization of hydrographic positioning; Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Underwater navigation, acoustic beacons; Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, detection and compensation of ship's motion in sonar devices; Calibration of echo sounders, patch test; Hydrographic data processing, methods of tide correction for sounded depths; Additional sensors; Supplements from current results of research and development.

Practical Course 1

Mona Caroline Lütjens

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-107

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

0,5 UE / Einzeltermin 1 UE Mo 7-18 DVocean vessel am 23.11.20; 1 UE Mi 7-18 DVocean vessel am 25.11.20

Introduction to hydrographic survey techniques; Surveying and practicing with a survey launch; Multibeam and single beam sonar survey.

The practical course takes place on board of one of the "Deepenschriewers" of the HPA Hamburg.

Underwater Acoustics

Dr.-Ing. Karsten Wiedmann

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Kontakt: karsten.wiedmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Di 14:15-19:45 ab 12.01.21 / Einzeltermin 2 UE Di 12:30-17:45 online am 26.01.21

Basic understanding of underwater acoustics waves and measurement techniques.

Hydrographic Data Processing

Friederike Köpke; Mona Caroline Lütjens

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de,
friederike.koepke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-18:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.11.20

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

This course will partially be lectured at HCU, therefore presence at HCU is required.

Practical Course 2

Mona Caroline Lütjens

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-300

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

0,5 UE / Einzeltermin ,50 UE Di 7-18 DVOcean vessel am 08.12.20; ,50 UE Fr 7-18 DVOcean vessel am 11.12.20

Calibration of echo sounders using different methods; Surveying and practicing with a survey launch; Comparison of tidal corrections.

The practical course takes place on board of DVOcean (HCU Hamburg).

Marine Meteorology

Hilger Erdmann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-109-100

Modul-Nr.: Geo-M-109

Kontakt: hilger.erdmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 0-1:30 ab 03.11.20

The students become familiarised with qualitative aspects about the marine meteorology.

Legal Aspects

Dr. Ximena Hinrichs-Oyarce

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-109-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-109

Kontakt: ximena.hinrichs@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-11:45 online ab 11.11.20 / Einzeltermin 2 UE Mi 8:15-11:45 online am 09.12.20

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

GNSS

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-111-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 online ab 06.11.20

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-211

Teilnehmerzahl: 50

In this course, students shall gain the competence

- to understand the basic concept of GNSS including its system components and to explain the orbit and timing parameters involved in GNSS positioning
 - to describe the structure of the GNSS signals and to identify the relevant error sources.
 - to write the observation equations for different GNSS observables including the stochastic models.
 - to specify and select the appropriate observation techniques for a required survey
-

Dynamische Messtechnik

Eike Ruben Barnefske; Christian Hesse; Annette Scheider

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-301-100

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de,
eike.barnefske@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 Findet digital statt ab 04.11.20

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-301

Teilnehmerzahl: 50

Dynamische Messverfahren in den Bereichen geodätisches Monitoring, Bauwesen und Maschinenbau. Ein- und mehrdimensionale Messwertaufnehmer (auch low-cost MEMS), Schnittstellen und Datenübertragungstechniken, Echtzeitmesssysteme sowie Sensorfusion.

Zeitabhängige Messungen mit GPS, Tachymetern, Lasertracker, Laserscanner, Dehnungsmesstechnik, Beschleunigungsmesser, Hochgeschwindigkeitskameras.

Auswertung dynamischer Messungen mit Hilfe von Zeitreihenanalyse im Zeit- und Frequenzbereich, Identifikation von dominanten Eigenfrequenzen, mathematisch-statistische Filterverfahren, Autokovarianzfunktionen, Kreuzkovarianzfunktionen, spektrale Analyse langer Perioden, Modellbildung zur Auswertung von Messdaten.

Partikelfilter, einfache Regelungstechnik.

GIS-Programmierung

Güren Tan Dinga

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-303-100

Kontakt: gueren.dinga@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15-12:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 05.11.20

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-303

Teilnehmerzahl: 50

Konzeptioneller Software-Entwurf, räumliche Algorithmen, topologische Beziehungen, objektorientierte Programmierung für GIS (z. B. in Python), Verwendung von Softwarebibliotheken, Plugin-Entwicklung auf Grundlage eines OpenSource-GIS und der zugrundeliegenden (Geometrie-)Bibliotheken.

Geovisualisierung

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304,
Geo_M107_03

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 Findet digital statt ab 03.11.20

Fähigkeit, Verfahren zur Bewertung der Gebrauchstauglichkeit (Usability) auszuwählen und zu bewerten; Kenntnis ausgewählter Aspekte der User Experience sowie ihrer Bedeutung in der Kartenerstellung; Fähigkeit, angepasste Darstellungsformen für raumzeitliche Phänomene auszuwählen; Fähigkeit, die Eignung multimedialer Kodierungsformen für gegebene Objektmerkmale zu beurteilen.

3D-Visualisierung

Simon Deggim; Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304

Kontakt: maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de,
simon.deggim@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:45-16:15 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 04.11.20

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in der graphischen und alphanumerischen Modellierung und Visualisierung von Geodaten bzw. Geoinformationen. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierenden den Umgang mit Visualisierungssoftware und Virtual Reality-Hardware kennen und erarbeiten eine echtzeitfähige VR-Anwendung.

Nautical Charting

Udo Cimutta; Ekaterina Wittke

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-305

Kontakt: Udo.Cimutta@bsh.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Einzeltermin 4 UE Mo 10-17 2.015 am 22.02.21; 4 UE Di 10-17 2.015 am 23.02.21; 4 UE Mi 10-17 2.015 am 24.02.21

Extensions to ArcView. Data exchange between different program systems. Project conceptions. GIS project Coastal Zone Management. Project presentation.

Electronic Chart Display

Marcus Wöster

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-306

Kontakt: marcus.woester@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Einzeltermin 1 UE Di 12:30-17:45 online am 01.12.20; 1 UE Di 12:30-17:45 online am 08.12.20; 1 UE Di 12:30-17:45 online am 15.12.20

Electronic Chart Display : An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

Nautical Science

Heinz Werner Kurth

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-200

Modul-Nr.: Geo_M208_01

Kontakt: heinz-werner.kurth@jade-hs.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 1 UE Fr 10:15-14 online ab 20.11.20

Nautical Science: Positioning at sea, signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr. Traffic Control Systems: Fund. of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth. Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

Geology/Geomorphology

Jurij Maistroff

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M09-305

Kontakt: Jurij.maistroff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 1 UE Di 10:15-11:45 online ab 17.11.20

The students develop a comprehensive understanding of geological processes and formation of seabed features and bedforms. Seafloor sediment types and corresponding sampling methods are addressed.

Intended learning outcomes

- Describe the structure of the earth and the processes affecting the bathymetry of the oceans.
 - Analyse the formation of seafloor features and differentiate between different types.
 - Explain various seabed sampling methods.
 - Distinguish between different seafloor sediment types and explain sedimentary processes.
-

Seismics

Dr. Volkmar Damm

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M305

Kontakt: volkmar.damm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.01.21

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena. Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital). Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies. Teaching Method: Taught seminars.

Magnetics and Gravimetry

Dr. Ingo Heyde

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-300

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M305

Kontakt: ingo.heyde@bgr.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-15:45 online ab 30.11.20

Theory of the geomagnetic field: actual field (representation, variations, magnetic storms etc.), model geomagnetic fields (international geomagnetic reference fields). Magnetic survey instrumentation: magnetometers (magnetic field balance, fluxgate, proton, optical pumping magnetometers), moving platform instrumentation. Magnetic data acquisition and reduction. Execution of magnetic surveys, special considerations for moving platforms, numerical reductions, contour maps. Applications: geophysical, wreck search at sea. Gravity survey instrumentation: absolute gravimeters (pendulum, free fall instruments, rise and fall instruments), relative gravimeters (pendulum, spring gravimeters), systems for use on ships and in aircraft. Acquisition and processing of gravity data. Applications in geodesy and geophysics.

Supplementary Field Training/Practical Course

Friederike Köpke; Mona Caroline Lütjens; Annette Scheider

Projekt - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309, Geo_M306

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

annette.scheider@hcu-hamburg.de

friederike.koepke@hcu-hamburg.de

5 UE / Wöchentlich 2 UE Do 0-1:30 ab 05.11.20 / Einzeltermin 6 UE Do 9-18 GEO-Labor am 10.12.20

This field training block in practical hydrography is divided into two parts. It involves the work with different survey systems. It includes project planning, data acquisition, data cleaning, processing, and presentation of results.

Field training: 07.10.19 - 11.10.19 (09:00 - 18:00) and 12.04.21 - 16.04.21 (subject to change).

Quality Management

Thomas Dehling

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309,

Geo_M103_03

Kontakt: thomas.dehling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-14 online ab 08.01.21

Basic principle of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling, and quality.

Product liability and legal liability of the hydrographic surveyors for their products.

LIDAR and Remote Sensing

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-310-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-310

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 50

maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 ab 03.11.20

This module consists of lectures, which give the students a comprehensive knowledge of the principles of airborne LiDAR, bathymetric LiDAR, terrestrial and vessel-based LiDAR, bathymetry, satellite altimetry, and aerial photo-grammetry for shoreline mapping. Moreover, LiDAR systems and the complete workflow, starting from data acquisition and ending with data processing/visualization, are also addressed.

Geodätische Erdbeobachtung

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Kuei-Hua Hsu; Laura Jensen

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-311-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-311, BS-M-Mod-002

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 Findet digital statt ab 05.11.20

Ziel des Moduls das Verständnis verschiedener geodätischer Satellitenbeobachtungsverfahren wie z.B. Satelliten-gravimetrie und Satellitenaltimetrie. Die Teilnehmer sollen die Kompetenz erlangen, die aus Satellitendaten abgeleiteten geodätischen Datenprodukte auszuwerten und die Ergebnisse in Anwendungen der Erdsystemforschung zu interpretieren.

Geodetic Earth Observation (as BS-M-MOD-002 Interdisciplinary Project) in WiSe20/21:

Topic: Gravity field determination with GRACE (filtering, aliasing, loading theory, geocenter motion,...) and application of geodetic satellite data in glaciology, oceanography, and hydrology.

Requirements: Requires very good knowledge of "Higher Geodesy" (especially gravity field functionals and spherical harmonics) and programming skills.

All materials (lecture slides and videos) are provided in English. Discussion during live meetings might partly be in German.

Please confer with Annette Eicker about a possible participation first [<mailto:annette.eicker@hcu-hamburg.de>](mailto:annette.eicker@hcu-hamburg.de).

Urbanes Labor I: AlgocraCITY - Ethnografisches Forschen in Städten digitaler Gesellschaften

Johanna Fleischer; Maja-Lee Melissa Voigt; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-101-100

Modul-Nr.: KM-B-MOD-101

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 64

johanna.fleischer@hcu-hamburg.de

Tutorin: maja-lee.voigt@hcu-hamburg.de

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Internet, Smartphones, GPS: viele Arten von Displays und die mit ihnen verknüpften medialen Praktiken sind selbstverständliche Bestandteile des urbanen Alltags geworden. Die Entwicklungen von Medien und digitalen Technologien verändert die städtische Geografie und unsere Wahrnehmung des urbanen Raums, wie wir Arbeiten, Kommunizieren und wie wir in der Stadt zusammenleben. Unsere Städte sind längst hybride Räume, in denen sich analoge Praktiken und digitale Zeichen permanent durchdringen. Städtisches Handeln ist durch die Verschränkung zwischen analogen und digitalen Bewegungen, durch eine ständige Übersetzung zwischen Online- und Offline-Dynamiken gekennzeichnet.

Oftmals bleibt die Macht der Daten dabei abstrakt, zeigt sich nur flüchtig oder versteckt. Wie aber durchdringen und verändern Vernetzung, digitale Geräte und Algorithmen Stadt(körper)? Welche digitalen Praktiken und Strukturen werden im urbanen Raum wie sichtbar? Wo zeigt sich eine Digitalisierung der Stadt im Alltagsleben, welche Auswirkungen hat sie auf urbane Teilhabe? Und: Wer hat die Deutungshoheit über Daten und ihre (digitale) Stadtproduktion?

Im Urbanen Labor I werden in Einzel- und Gruppenarbeiten unterschiedliche Situationen und Phänomene der digitalen Stadt, Körper und Raum ethnografisch analysiert und dargestellt. Theorien, stadthanthropologische Praktiken und Expert*innenvorträge dienen den Studierenden als erste Zugänge zu wissenschaftlichen Diskursen in verschiedenen Disziplinen. Damit lernen sie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, wie auch interdisziplinäre Fähigkeiten für den Umgang mit Wissensproduktion an der Schnittstelle verschiedener Fächer und Perspektiven. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden abschließend in Form eines Produkts kreativ kombiniert.

Geschichte und Theorie der Stadt I - Übung

Andreas Markus Jasiulek; Tim Jessen

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102

Kontakt: andreas.jasiulek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 64

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Primärtexte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre kleinere Abgaben erwartet.

Kulturtheorie - Vorlesung

Dr. Dr. Raphael Schwegmann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-100

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 73

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 17:15-18:45 Märchenwelten, 1. OG ab 04.11.20

Das Modul führt ein in zentrale Kulturtheorien und damit verbundene Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten, um diese kritisch in Bezug zu konkreten Fragen aus dem urbanen Umfeld zu setzen. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient als Ausgangspunkt, um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Philosophische und soziologische Theorien werden ebenso wie Grundlagen der Genderforschung und der Phänomenologie reflektiert und diskutiert. Die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ist Voraussetzung. Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse vorgestellt wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Einüben von theoretischen Diskussionen. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester. Das Modul ist organisiert als Vorlesung und Seminar.

Kulturtheorie - Seminar

Dr. Gerrit Herlyn

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-200

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: herlyn@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 64

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Begleitend zur Vorlesung Kulturtheorie führt das Seminar ein in den Umgang mit kulturtheoretischen Texten und das Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Einzelne Arbeitsschritte sind die systematische Recherche und die Einordnung wissenschaftlicher Literatur, das gemeinsame kritische Diskutieren solcher Texte, die Erarbeitung eines Forschungsstandes und schließlich Übungen zum Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte.

Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Vorlesung

Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-100

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-Mod-104

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de; joerg.pohlan@hcu-
hamburg.de Teilnehmerzahl: 64

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 online ab 04.11.20

Die Veranstaltung behandelt gleichermaßen Lehreinheiten zu qualitativen wie quantitativen Methoden. Sie ist gerahmt von Lehreinheiten, in denen beide Ansätze gemeinsam diskutiert werden.

Im Einzelnen geht es um:

- die Geschichte der Forschungszugänge und die Diskussion klassischer Studien als Beispiele für kulturwissenschaftliche Stadtforschung
- Wahrnehmung: Sinne als Forschungsinstrumente einsetzen, Möglichkeiten und Grenzen, Subjektivität und Positioniertheit, Ethnographie
- Dokumentation: Feldtagebuch, Protokoll, Kartierung, systematische Beobachtung
- Interaktion: Feldforschung, Vielfalt von Interviews, Befragung
- Einführung in und Grundbegriffe der Statistik
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Auswertung: Interpretation, Kodierung

Die Übung vertieft fortlaufend die Inhalte der Vorlesung. Hier werden die einzelnen Ansätze umgesetzt.

Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Übung

Nina Lucie Maria Manz; Tim Lukas Ott; Nora Kristin Steidel

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-200

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-MOD-104

Kontakt: Nora Steidel <nora.steidel@hcu-hamburg.de>;
tim.ott@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 64

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer und auch quantitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Quantitative Untersuchungsansätze verfolgen hierbei das Ziel, Sachverhalte durch Zahlen zu beschreiben und diese mit statistischen Verfahren auszuwerten. Durch einen gewissen Abstand zum Forschungsobjekt wird versucht, nicht direkt beobachtbare Prozesse sichtbar zu machen. Qualitative Methoden zielen wiederum darauf ab, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung und den Einbezug von Erfahrungen zu erfassen. Die Feldforschung als Kern der ethnographischen Stadtforschung verbindet dabei verschiedene beobachtende, teilnehmende und visualisierende Methoden.

In der Übung zur Vorlesung "Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie" werden ein Überblick über verschiedene qualitative und quantitative Verfahren der Stadtforschung vermittelt sowie diese ausprobiert und in ihrer Anwendung reflektiert. Darüber hinaus werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und vertieft. Dabei steht immer auch die Frage nach der Angemessenheit einzelner Methoden und den Potentialen qualitativer und quantitativer Forschung im Fokus.

Kulturelle Praxis Ia: Urbane Narration durch Klang

Holger Prang

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-101

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301; KM-B09-0301

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de
holger.prang@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 online ab 03.11.20

Vor fast dreißig Jahren, als die Sozialwissenschaften ihre "diskursive Wende" vollzogen, lenkte Bernardo Secchi (1984) in der, wie er es nannte, "städtebaulichen Erzählung" die Aufmerksamkeit der Planer auf die Produktion von Mythen und verwandelte eine oft als primär technisch angesehene Tätigkeit in eine, in deren Mittelpunkt die Produktion von Ideen und möglichen Zukünften stand. Es wurden Anstrengungen unternommen, sowohl die städtebauliche Erzählung mit dem Storytelling zu verbinden als auch das Storytelling als präskriptives oder beschreibendes Modell für die Planungspraxis zu etablieren.

Klangbasierte städtische Initiativen erscheinen sowohl als prospektive Planungsinstrumente als auch als historische, dokumentarische Übungen, um eine städtische Vergangenheit zu informieren. Klanglandschaften sind ein Element der städtischen Umwelt. Klanglandschaften und Klangcollagen sind in der Lage, ein starkes Gefühl für Zeit, Ort und Kontext zu erzeugen. Die Befürworter von Klanglandschaften plädieren für eine Unterstützung durch das Gehör, um die Identität eines Ortes durch sorgfältige, qualitative Aufmerksamkeit für seine Klänge zu fördern. Dennoch ist Klang nicht etwas, das lediglich in einen Raum projiziert wird. Raum ist nicht nur der Behälter des Klangs. Klang hat das Potenzial, Raum zu definieren, metaphorische Einheiten zu schaffen. Klang "geschieht" im Raum.

Dieses Seminar befasst sich mit den klanglichen Dimensionen der städtischen Identität, den räumlichen Eigenschaften von Klang und den unzähligen anderen Verbindungen zwischen Raum und Klang. Wir beginnen mit der Auseinandersetzung mit Theorien über den Raum - insbesondere mit solchen, die die Rolle des Klangs oder der Stille bei der Gestaltung und Charakterisierung des Raums anerkennen. Dann werden wir uns einigen historischen Beispielen zuwenden, in denen klangliche und räumliche Konstruktionen bei der Definition eines Ortes in der Zeit zusammengewirkt haben. Der restliche Teil des Semesters ist einer Vielzahl von Klang-Raum-Anwendungen gewidmet: Künstler, die Räume aus Klang gestalten, Architekten, die Klangräume schaffen, Klanglandschaften und -skulpturen, Klang in vermittelten Räumen und die Rolle auditiver Medien bei der Identitätsbildung von Orten. Übergeordnetes Ziel ist es, zu lernen, urbane Erzählungen mit Klang zu bauen und zu bereichern, wobei argumentiert wird, dass es notwendig ist, Klang im urbanen Geschichtenerzählen neu zu überdenken.

Kulturelle Praxis Ib: Erinnerungskulturen einer Hafenstadt

Prof. Dr. Lisa Kosok; Kirsten Plöhn; Kristina Sassenscheidt

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301; KM-B09-0301

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de
kristina.sassenscheidt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 online ab 03.11.20

Wie verhandelt die Stadtgesellschaft ihr kollektives Gedächtnis? Wer produziert welche Erinnerungen? Wer hat wo Deutungsmacht? Was ist gerade Mode, und was macht das mit unseren Geschichtserzählungen?

Die diesjährige Kulturelle Praxis setzt sich mit dem kulturellen Erbe der Hafen- und Handelsstadt Hamburg auseinander. Anhand von bekannten und weniger bekannten Beispielen untersuchen wir, wie und wo Hamburgs kulturelles Erbe architektonisch, institutionell und symbolisch repräsentiert wird. Ziel ist es, besonders die im Stadtraum präsenten, baulichen Zeugnisse, die relevant für die hafenstädtische Erinnerungskultur sind, zu identifizieren, zu kontextualisieren und in ihren Gebrauchsweisen kritisch einzuordnen.

Wir setzen uns mit zentralen Begriffen der Debatte – Erbe, Heritage, Denkmal, Erinnerungskultur, Geschichte, Storytelling – auseinander und ordnen sie disziplinären Konzepten zu. Mit den Methoden der kulturwissenschaftlichen Stadtforschung ergründen wir, welche Rolle die Verhandlungen um das gebaute Erbe für das städtische Selbstverständnis oder die städtische Identität einnehmen.

In diesem Zusammenhang untersuchen wir, wer die Akteure des kulturellen Erbes sind, welche Institutionen (Denkmalschutz, Museen) und zivilgesellschaftlichen Vereinigungen (Denkmalverein, Initiativen, Geschichtswerkstätten) die Verhandlungen führen, wie dies geschieht, wer beteiligt ist und wer nicht. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Suche nach Vermittlungsformaten, mit denen dem baukulturellen Erbe eine höhere Wertschätzung und Akzeptanz verschafft werden kann. Exkursionen zu Denkmälern und Erinnerungsorten sind unverzichtbarer Bestandteil des Seminarprogramms. Wissenschaftler*innen und Gäste werden das Programm des Seminars bereichern.

Als Kooperationspartner aus der Praxis konnten wir den Denkmalverein Hamburg gewinnen, der die Hamburger Debatte um Denkmalschutz und Stadtentwicklung mitgestaltet und das Seminar mit Netzwerken, Prozesskenntnis und Erfahrungen in der Baukultur-Vermittlung unterstützen wird.

Als Ergebnis werden wir kurze Filme (Dreiminüter) produzieren, die jeweils ein Gebäude oder einen Ort erklären, kontextualisieren und einem größeren Publikum vermitteln.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Beteiligung, Referat, Recherche zu einem Gebäude/ Objekt/Ort, dreiminütiger Film

Link: www.denkmalverein.de/angebote/videos

Raumtheorien - Vorlesung

Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-100

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 online ab 02.11.20

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM-B09-0302

Teilnehmerzahl: 66

Nach dem „Spatial Turn“ wird Raum nicht länger als ein objektiver, statisch festgelegter Behälterraum verstanden, sondern als ein komplexer, aktionsrelevanter und relationaler Orientierungsraum. Raum stellt heute eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realitäten und kultureller Prozesse dar. Gerade bei der Untersuchung urbaner Phänomene spielt die Reflexion von Prozessen der Wahrnehmung, Aneignung und Vorstellung von Räumen eine zentrale Rolle.

Ziel der Vorlesung und Übung ist es, Raumkonzepte und theoretische Begrifflichkeiten kennenzulernen. Intensive Lektüren von Schlüsseltexten aus Philosophie, Anthropologie, Netzwerktheorie, Geographie und Soziologie bilden die Grundlage einer kritischen Reflexion. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Räumen als urbane Handlungsfelder, als Auslöser von Konflikten aber auch als Resultat von Aushandlungsprozessen.

Raumtheorien - Übung

Melis Günay; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-200

Kontakt: melis.guenay@hcu-hamburg.de

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM_B0302

Teilnehmerzahl: 48

In der Übung werden die in der Vorlesung Raumtheorien referierten Texte vertieft. Dabei werden Methoden zur Analyse von wissenschaftlichen Texten angewendet. Des Weiteren werden Methoden und praktische Tipps zum Erstellen eigener Texte vorgestellt und geübt.

Stadt Kommunizieren

Mareike Kuers; Julia Zofia Lerch Zajackowska

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-304-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-304, KM-B09-0303

Kontakt: julia.zajackowska@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 61

mareike.kuers@hcu-hamburg.de

3 UE / Einzeltermin 6 UE Mi 8:15-13:45 online am 11.11.20; 6 UE Mi 8:15-13:45 online am 25.11.20; 6 UE Mi 8:15-13:45 online am 09.12.20; 6 UE Mi 8:15-13:45 online am 06.01.21; 6 UE Mi 8:15-13:45 online am 27.01.21

Vom Fundus über Kunstmagazine bis zu Ausstellungsprojekten – urbane Akteur:innen nutzen die unterschiedlichsten Textformen, Darstellungsarten und Kanäle um zu kommunizieren. In diesem Seminar widmen wir uns den vielfältigen Formen der Kommunikation. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Basiswissen zur Textproduktion im Kontext kultureller Projekte. Von der Themenentwicklung und Recherche bis zum Erstellen eines Kommunikationskonzepts beschäftigen wir uns mit klassischen und experimentellen Methoden der Kommunikation. Wir lernen wichtige Print- und Onlinemedien des Kulturbereichs kennen und laden unterschiedliche Gäste ein aus ihrer Praxis zu berichten. In praktischen Übungen wollen wir am eigenen Schreibstil arbeiten und in gemeinsamen Diskussionen den kritischen Umgang mit Sprache in Bezug auf die gesellschaftliche Vielfalt reflektieren. Vielleicht erfinden wir selbst ganz neue Formate der Kommunikation. Zum Abschluss des Seminars wird ein eigenes Kommunikationskonzept präsentiert und im Anschluss verschriftlicht (Hausarbeit).

Projektmanagement im Kulturbereich: Theorie

Heike Lüken

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305, KM-B09-0304

Kontakt: Heike Lüken: post@heikelueken.de

Teilnehmerzahl: 61

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 10:15-13:45 ab 06.11.20

„Von einem Live-Musik-Club-Betreiber wird heutzutage weit mehr verlangt als nur eine gute Vernetzung in der Live-Musik-Szene, ausgeprägte Handlungs-initiative, hohe Aktionsgeschwindigkeit, Engagement, Geschick bei der Auswahl der Live-Acts und fundierte Booking-Erfahrung. Vielmehr muss er zugleich ein mindestens ebenso versierter und kompetenter Gastronom, Personalleiter und rechtssicherer Ökonom sein, um den Anforderungen gerecht zu werden, die allein durch gesetzliche Bestimmungen und Auflagen – vom behördlichen Antragswesen über die GEMA bis hin zu personal- und steuerrechtlichen Anforderungen – von außen vorgegeben sind (Rhein 2007, S.175ff.).“ Was Isgard Rhein hier für den Live-Musik-Club-Betreiber beschreibt, gilt für jede Veranstaltung - egal ob es sich dabei um ein mehrtätiges Festival, die kreative Umnutzung eines bestehenden Gebäudes oder einen Filmabend handelt. Kunst ist nicht planbar, daran ist festzuhalten. Die Rahmenbedingungen der Aus- und Darstellung künstlerischer, kreativer und kultureller Produktionen aber sehr wohl. Diese sind eingebettet in einen kulturpolitischen Kontext, sie benötigen zur Umsetzung finanzielle Mittel und Zeitmanagement. Kurz: Für die Realisierung kultureller Projekte sind Projektmanagement-Kenntnisse essentiell. Projektplanung und -gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Evaluation und Mittelakquise sind wesentliche Instrumente des Projektmanagements im Kulturbereich. Sie werden im Seminar vorgestellt und praktisch erprobt: Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten Begriffe und Werkzeuge des kulturellen Projektmanagements und einem Überblick über kulturpolitische und Förderungsstrukturen werden die Projektmanagement-Instrumente am Beispiel eines eigenen Projekts genutzt, vorgestellt und diskutiert. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundzüge des Projektmanagements, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, des Kulturmarketings, der Evaluation und der Mittelakquise zu vermitteln und für eigene Projekte anwendbar zu machen sowie einen Überblick über Förderstrukturen und aktuelle kulturpolitische Debatten zu erhalten.

Das Seminar setzt eine Bereitschaft zur Entwicklung und virtuellen Planung eines eigenen Projektes im Laufe der Vorlesungszeit voraus. Im Rahmen des zweiwöchentlichen Seminarrhythmus wird neben der aktiven Teilnahme an den Inputs und Diskussionen die Erstellung und die fristgerechte Abgabe der jeweiligen Dokumente (z.B. Förderantrag, Kostenaufstellung, Marketingkonzept etc.) erwartet. Die Besprechung der eigenen Arbeiten erfolgt in Gruppenarbeit sowie im Plenum in der Seminarzeit (via Zoom). Die Dokumente können im Anschluss an die Vorlesungszeit überarbeitet und sollen gebündelt als Portfolio zum 31.3.2021 eingereicht werden.

Einführung in die partizipative künstlerische Forschung

Dr. Sibylle Peters

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-201

Modul-Nr.: KM-B-Mod-604; KM_B0404

Kontakt: sibylle.peters@hcu-hamburg.de
sibyllepeters@gmx.de

Teilnehmerzahl: 21

2 UE / Einzeltermin 6 UE Fr 12-18 online am 19.02.21; 2 UE Fr 14-16 online am 20.11.20; 6 UE Fr 12-18 online am 12.02.21; 9 UE Fr 11-20 online am 26.02.21

Das Seminar führt in Methoden der partizipativen künstlerischen Forschung ein, wie sie im Kontext der künstlerisch-wissenschaftlichen Graduiertenkollegs Versammlung & Teilhabe und Performing Citizenship in den vergangenen zehn Jahren entwickelt und erprobt wurden.

Forschung, so lautet eine Grundannahme, sollte nicht allein Akademiker*innen möglich sein, sondern auch anderen Bürger*innen offenstehen, die relevante Expertisen und Motivationen einbringen. Doch wie organisiert und gestaltet man Forschungsprozesse mit heterogenen Gruppen von Teilnehmer*innen? Hier kommt die Kunst ins Spiel: Sie kann den Beteiligten Erfahrungen erschließen, sie kann Interventionen, Szenarien und Teststrecken als soziale und kulturelle Experimente entwickeln und durchführen und schließlich dazu beitragen, Forschungsergebnisse vielseitig zu präsentieren.

Unter pab-research.org erscheint im Herbst 2020 die Abschlusspublikation der Graduiertenkollegs, in der die Verfahren der partizipativen künstlerischen Forschung erstmals systematisch dargestellt werden. Gemeinsam werden die Seminarteilnehmer*innen die Publikation lesen und diskutieren und schließlich an der Abschlussveranstaltung des Kollegs am 26. Februar 2021 teilnehmen. Die Qualifikationsleistung erfolgt durch das Referat eines Abschnitts der Publikation und eine schriftliche Ausarbeitung im Anschluss an die Abschlussveranstaltung.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Fähigkeit englisch zu lesen und zu sprechen und die terminliche Verfügbarkeit an allen Terminen

Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM-B--Mod-302; SP-B-Mod-302, SP_B0107 (BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 Digital ab 05.11.20

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

Facets of Sustainability

Prof. Dr. Irene Peters

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-101-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-101

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, jacob.yanachek@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15-10:45 ab 06.11.20

The course offers a range of topics related to sustainability issues, with a focus on (but not exclusively restricted to) ecological and physical resource efficiency aspects of sustainability. Topics range from (by way of example) "Climate Change: The Physical Science Basis", "Sustainable Forest Management" to "Indoor Air Quality" and "Environmental Justice". The topics are presented in part by HCU-internal, in part by external speakers who are experts in their field.

Expected from participants is general knowledge in, and interest for, the natural sciences and contemporary politics, as well as the willingness to actively work on their English vocabulary.

Research Methods and Statistics

Susannah Ewing; Prof. Dr. Irene Peters; Hannes Seller

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-102-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-102, BS-M-Mod-002

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 online ab 05.11.20

This course is in English only. It covers

- What constitutes scientific information? How to assess the authority and quality of written text and speech?
- Principles and conventions of academic writing
- Fundamentals of inferential statistical analysis (theory and hands-on work)

PLEASE NOTE: Due to the current pandemic, this course is offered exclusively online. The electronic learning platform is Moodle. Once enrolment in this course has been completed, you will receive access data to the Moodle platform of this course here, in the ahoi system. A preliminary schedule will be uploaded here shortly.

Legal and Economic Instruments of Environmental Policy

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-103-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-103, BS-M-Mod-002

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-18:45 online ab 02.11.20

Instruments play an essential role in environmental policy. The choice of instruments can be a major factor in whether or not the state, regions, municipalities, international organizations or other public entities can reach their set environmental goals. The course will look at different instruments that are at hand, reaching from command and control regulation to tools relying on economic incentives. Examples are planning, command and control (eg. limit values), procedure, trading schemes, contractual solutions, etc.

Methods of Integrated Urban Planning

Maya Jean Donelson; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-104-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-104

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de,
maya.donelson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 ab 12.11.20; 2 UE Mo 10:15-11:45 online ab 09.11.20 / Einzeltermin
2 UE Do 8:30-10 online am 05.11.20

The aim of this module is an introduction to methods of integrated planning to aid in project work. The course is composed of two blocks. The first block introduces methods which can be used for team and time management, social research, creativity, problem solving and decision making in addition to methods of integrated evaluation, while the second block focuses on an introduction to GIS, an important geo-spatial mapping tool for integrated planning.

Online QGIS Tutorial

Guest lecturer: Mr. Daniel Bornmann

Guest lecturers:

Philip Dring, 17.12.2020, The Economics Approach to Decision-Making

Annegret Repp, 14.01.2021

Project I

Mahmoud Ahmed Moursy Hussein; Andrea Strastil von Straßenheim

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-105-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-105

Kontakt: mahmoud.moursy@hcu-hamburg.de,
andrea.strastil@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 ab 03.11.20

In REAP Project 1 students work in small groups and analyze a specific city and subthemes. With a view to enhance urban sustainability transitions, students explore urban facts and figures, identify strengths and weaknesses of current strategic sustainability and sectoral planning in the respective cities and develop tailored recommendations for short, mid- and long term improvements. The main aim of the project is to learn about the complex interaction of key strategies, actors and procedures in urban sustainability planning.

Climate Responsive Architecture and Planning

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-301-100

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:15 ab 02.11.20

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-301

Teilnehmerzahl: 30

- Comfort criteria (specially thermal in summer and visual)
 - passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations
 - Urban design requirements for climate-responsive energy applications
 - Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings
 - Urban buildings as energy generators
 - Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments
 - Sustainable and climate responsive tropical architecture
-

Technologies for Sustainable Water Resource Management

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Tim Fettback

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-302-100

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,
tim.fettback@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-302

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 Site visit ab 06.11.20 / Einzeltermin 2 UE Fr 16:45-18:45 online am 27.11.20; 2 UE Fr 16:45-18:45 Märchenwelten am 11.12.20; 2 UE Fr 16:45-18:45 Märchenwelten am 08.01.21; 2 UE Fr 16:45-18:45 Märchenwelten am 22.01.21; 2 UE Fr 16:45-18:45 Märchenwelten am 05.02.21; 2 UE Fr 16:45-18:45 online am 20.11.20; 2 UE Fr 16:45-18:45 Märchenwelten am 29.01.21; 2 UE Fr 16:45-18:45 Märchenwelten am 12.02.21

Technologies for a sustainable decentralised domestic wastewater and faecal sludge management: technologies, e.g.; grey water treatment, water toilets with liquid solid separation, dry toilets, biogas plants; Integration of wastewater and faecal sludge management in urban settlement planning ; Integration of wastewater management in the planning of individual buildings and sites; Wastewater and faecal sludge management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries; Technologies for decentralised sustainable rainwater management; Technologies, e.g.; - Rainwater infiltration technologies, e.g. surface, trench, gully and trench, shaft; Water evaporation; Decentralised retention; Rainwater usage; Planted roofs; Rainwater treatment, e.g. soil filter; Integration of rainwater management in urban; settlement and landscape planning; Integration of rainwater management in the planning of individual buildings and sites; Rainwater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries.

Guest speakers:

27.11.2020 Jeremy Karl Anterola "GreenScenario - Water Sensitive Urban Design"

Technologies for Sustainable Material Cycles

Dr. Wolfram Trinius

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-303-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-303

Kontakt: wolfram.trinius@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Einzeltermin 8 UE Mo 9-17 online am 22.02.21; 8 UE Di 9-17 online am 23.02.21; 8 UE Mi 9-17 online am 24.02.21; 8 UE Do 9-17 online am 25.02.21; 8 UE Fr 9-17 online am 26.02.21

Knowledge of the standard technologies for material cycles and recycling,
Competence of decision making in the field of selection of material related technologies

Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment

Maria Greitzer; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-306-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-308

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de,
maria.greitzer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 online ab 03.11.20

Principles of Material Flow Analysis (MFA) and Life Cycle Assessment (LCA), their foundations, extensions and limitations. Computer-aided application of MFA and LCA, Computer aided Life Cycle Assessment (according to ISO 14044), application

- Goal and scope definition
 - Life cycle inventory analysis (LCI); including data collection, definition of system boundaries, modelling of material flows
 - Life cycle impact assessment (LCIA); including selection of impact categories, category indicators, characterization models, normalization
 - Life cycle interpretation
-

Project III

Maya Jean Donelson; Tim Fettback

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-309-100

Modul-Nr.: REAP-M-MOD-309

Kontakt: maya.donelson@hcu-hamburg.de, tim.fettback@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:15 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 04.11.20

In REAP Project III students will work in groups to develop innovative contextually appropriate concepts to support the resource efficient planning of New Housing Post-Socialism in Niš, Serbia, with a specific focus on Somborska Boulevard, the largest new post-socialist housing development in the city. At the heart of the course is a collaboration with the University of Niš. Students from both universities will work in close cooperation with one another exploring not only Somborska Boulevard, but also Neuallermöhe, a district to the east of Hamburg built in the 1980's and 1990's, which overlooks Hamburg's second largest urban development project, Oberbillwerder. Students will gain first impressions and discuss the varying urban, institutional, environmental, social and cultural context within which each housing project was built and now operates. This cross-border analysis will provide for an interesting comparison, each site with their unique challenges and opportunities, and guide the further the analysis and concept development which will take place at each respective university for the duration of the semester.

Guest speakers

18.11.2020: Kirsten Stubbe „Development of Neuallermöhe: Challenges and Opportunities“

19.11.2020: Julia Erdmann “Socialtecture”

23.11.2020: Julian Petrin “Co-Creating the City”

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Prof. Dr. Martin Wickel

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP_M0105 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, ingo.weidlich@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 8:15-11:45 online ab 03.11.20

This course is in English only. We cover:

- Basic economic terms and concepts for characterizing technical urban infrastructure systems: cost structure, economies of scale and scope, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalization and privatization, unbundling, network externalities, path dependency.
- Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems (laws and provisions by regulatory agencies that shape the market for investment in and operation of technical facilities) from Germany, EU, and world wide
- Legal and economic framework for the planning and the approval of infrastructure projects (Focus on Germany by way of example)
- Case Studies of the planning, funding, realization and management of technical urban infrastructure projects (e.g., photovoltaics installations)

PLEASE NOTE: Due to the current pandemic, this course is offered exclusively online. The electronic learning platform is Moodle. Once enrolment in this course has been completed, you will receive access data to the Moodle platform of this course here, in the ahoi system. A preliminary schedule will be uploaded here shortly.

Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM-B--Mod-302; SP-B-Mod-302, SP_B0107 (BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 Digital ab 05.11.20

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen I

Kai-Uwe Krause

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SP_B0106 (BSPO 2009)

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE

Die Lehrinhalte im Themenfeld „Computergestütztes Planen und Entwerfen“ (CPE) werden über zwei Semester verteilt vermittelt. Im Wintersemester werden in der Pflichtveranstaltung „CPE I“ Methoden der raumbezogenen Datenverarbeitung am Beispiel von CAD (Computer Aided Design) Programmen (z.B. AutoCAD Archicad, Allplan, Vectorworks) sowie GIS (geografische Informationssysteme) Programmen (ArcGIS, QGIS) gelehrt. Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Vermittlung grundlegender Funktionalitäten des rechnergestützten Konstruierens von 2D und 3D Geometrien sowie die Nutzung und Analyse raumbezogener Daten im stadtplanerischen Kontext mit GIS Methoden. Als weitere Themenfelder werden die Konzepte zum Aufbau und Betrieb urbaner Datenplattformen, raumbezogenen Daten- und Prozessstandards im Anwendungsfeld Planen und Bauen sowie Konzepte zur digitalen Transformationen in Kommunen (Smart City) behandelt.

Im darauffolgenden Sommersemester erfolgt im Rahmen des Wahlfaches „CPE II“ die Einführung in die Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) zur rechnergestützten Auswertung von raumbezogenen Informationen zur Analyse raumbezogener Fragestellungen.

Skills Instrumente: Methoden der visuellen Darstellung

Ove Jacobsen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Kontakt:

2 UE / ab: 09.01.21

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 84

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen, wie Beobachten - Analysieren - Erfassen - Skizzieren - Verändern und Entwickeln von Alternativen. Berücksichtigung der Grundelemente bildnerischen Gestaltens Körper - Raum – Perspektive. Freies Erfassen von Grundlagen der darstellenden Geometrie freies perspektivisches Zeichnen - klanginduziertes Zeichnen. Entwurf kleinteiliger Stadtstrukturen. Transformation in 3D Objekte. Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren. Suchen und Bewerten von analogen Beispielen in Kunst und Architektur. Vermittlung durch theoretische Vorlesungen und praktische Übungen.

Propädeutikum

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Paolo Fusi; Dr. Philine Gaffron; Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Janne Martha Lentz; Charlotte Marie Muhl; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Antje Stokman; Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 10:15-11 Digital am 26.10.20

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP_B0101
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 90

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

- Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
 - Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
 - Arbeitsfelder der Stadtplanung
 - Methoden, Instrumente und Verfahren
-

Übersicht über die Methoden der Stadtplanung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP_B0102
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de,
thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

- Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
 - Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
 - Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
 - Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)
 - Überblick über Theorie und Methodik in der Stadtplanung sowie der relevanten Arbeitsmethoden und –mittel
 - Hinweise zu eigenständigen Bestandsaufnahmen in Stadtquartieren
 - Vorstellung des Vorgehens bei der Planung eines Wohngebiets
 - Überblick über formelle und informelle Planung- und Beteiligungsverfahren
-

P1-Projektwerkstatt

*Anna Toya Sophie Engel; Prof. Dr. Gernot Grabher; Carola Hoffenreich; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling;
Charlotte Marie Muhl; Jörg Heinrich Penner; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Sonja Stemme; Dr.
Jochim Thiel*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: siehe Kleingruppen

Teilnehmerzahl: 78

1 UE, Projektwoche in Gruppen im Februar 2021

Im Rahmen der Projektwerkstatt erhalten die Studierenden einen einwöchigen komprimierten inhaltlichen und methodischen

Einstieg in das P1-Studienprojekt, das im 2. Semester vertiefend fortgesetzt wird. Der Schwerpunkt der Projektwerkstatt

liegt im Kennenlernen der Komplexität der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung,

in der exemplarischen Einübung der methodischen Arbeitsschritte einer typischen Planungsaufgabe sowie in

dem Erlernen der Gruppenarbeit.

Die Wahl der Projekte erfolgt in ahoi über Prioritätsvergabe, nach der Projektbörse am 14.12. (im Rahmen der Veranstaltung "Übersicht über die Methoden der Stadtplanung").

Stadt- und Regionalsoziologie

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Hazal Nathalie Budak-Kim

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-103-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-103, SP_B0107
(BSPO 2009)

Kontakt: Gruppe 1: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, Gruppe 2: hazal.budak@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / ab: 03.11.20

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in Kontexten der Stadtplanung sachlich angemessen anzuwenden.

In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehung stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten.

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

Stadtplanung

Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-104, SP_B0105
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, eva-maria.klemmer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:30-16 Digital ab 03.11.20

Einführung in die Stadtplanung und Stadtentwicklung

- Überblick über den institutionellen Rahmen der Stadtplanung in Deutschland
 - Überblick über die historische Siedlungsentwicklung und Leitbilder
 - Kenntnisse über städtische räumliche Prozesse und aktuelle sozioökonomische und ökologische Probleme
 - Annäherung an den Begriff der Nachhaltigkeit und Erläuterung verschiedener Konzepte sowie Strategien
 - Zukunftsaufgaben und Lösungen für eine nachhaltig orientierte Stadtentwicklung
-

Planungs- und Baurecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-201, SP_B0104
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 Digital ab 04.11.20

Aufbauend auf den Veranstaltungen Öffentliches Baurecht und Öffentliches Recht vertieft der Kurs vertieft Fragen des Planungs- und Baurechts. Gegenstand sind z.B. besondere Fragen des Bauplanungsrechts (z.B. Bebauungsplan der Innenentwicklung; vorhabenbezogener Bebauungsplan) sowie Fragen des besonderen Städtebaurechts (z.B. Sanierung; Erhaltungssatzungen).

Städtebaulicher Entwurf

Jan Bosscher; Giacomo Calandra di Roccolino; Niels-Arne Fehlig; Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP_B0301
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, giacomo.calandra@hcu-hamburg.de, diana.koprikova@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 37
6 UE / Wöchentlich 11 UE Do 10:15-18:30 Präsenzmöglichkeit noch in Klärung ab 05.11.20 / Einzeltermin
11 UE Mo 10:15-18:30 Präsenzmöglichkeit noch in Klärung am 11.01.21

Im Westen viel Neues

Das Thema für den Städtebaulichen Entwurf im WS 2020/21 ist die städtebauliche Entwicklung eines historisch gewachsenen Areals in Hamburg-Lurup und die Neuplanung des "Innovationsparks" im Gesamtkontext der Science City Bahrenfeld.

Grundsätzlich werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: der Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht einerseits einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert hat. Andererseits bildet dieser genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur und den Städtebau als Disziplin. Die Reflexion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung, die wir seit Jahren im Rahmen unserer Forschung und unserer planerischen Tätigkeiten untersuchen, wird das Ziel des Entwurfes sein.

Die ausgewählte Entwurfsaufgabe gibt uns die Chance über entwerferische Instrumente in Architektur und Städtebau nachzudenken, die das Phänomen der Stadtmetamorphose steuern können und entwerferisch über sehr aktuelle Themen der Stadtentwicklung, wie die Mobilität der Zukunft, die Stadtverdichtung, die nachhaltige Verwendung von Flächen- und Raumressourcen, sowie die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Lebens, zu forschen.

Das Thema bietet eine hervorragende Chance sich interdisziplinär mit vielfältigen Aspekten der gesamten Struktur der Stadtmetropole Hamburg (Makro-Ebene), der räumlichen und morphologischen Gestaltung der urbanen Räumen (Meso-Ebene) und der bautypologischen- und architektonischen Realisierung (Mikro-Ebene) auseinanderzusetzen.

Ziele der Entwurfsarbeit in dem ausgewählten Kontext in Lurup, im Bereich Eckhoffplatz, sind: eine städtebauliche Neuordnung im unmittelbaren Umfeld des Luruper Zentrums, eine Aufwertung der zentralen Strukturen im Stadtteil Lurup, eine Nachverdichtung bestehender Strukturen und eine Bebauung im Umfeld der geplanten Anbindung durch die S32. Für den "Innovationspark" wird das Ziel sein, besonders innovative städtebauliche und architektonische Raum- und Gebäudetypen zu entwerfen, um qualitätsvolle Formen der Urbanität zu entwickeln. Hier sollten innovative Forschungs- und Technologieunternehmen als Ressourcen für ein Wissenstransfer und für die Entstehung von Szenarien der zukünftigen Stadt betrachtet werden.

Es werden städtebauliche Lösungen angestrebt, welche den Innovationspark nicht als eine reine Enklave betrachten, sondern synergische Wirkungen mit dem Areal am Eckhoffplatz erzeugen. Gleichzeitig sollte der bestehende, gewachsene Kontext identitätsstiftende Anhaltspunkte für eine erfolgreiche Vernetzung des Innovationsparks in der Stadt anbieten.

Das Entwurfsthema entspricht den gegenwärtigen und zukünftigen Planungsstrategien der Stadt Hamburg und ist in enger Zusammenarbeit mit unterschiedlichen externen Partnern konzipiert und entwickelt worden. Diese Partner (insbesondere die Leitung des Bezirksamts Altona - Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und die HafenCity Hamburg GmbH) werden im Semester die Entwurfsarbeit begleiten und unterstützen.

Die Entwurfsarbeit wird in kleinen Gruppen (max. 2 bis 3 Personen) bearbeitet und setzt eine sichere und intensive Verwendung von Darstellungswerkzeugen (2D und 3D) voraus.

Landschaftsplanerischer Entwurf

Prof. Paolo Fusi; Pierfrancesco Stella

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP_B0301
(BSPO 2009)

Kontakt: Pierfrancesco Stella: pierfrancesco.stella@gmail.com Teilnehmerzahl: 37

Der Kurs soll die Studierenden mit dem Fachgebiet Landschaftsarchitektur vertraut machen. Sie sollen die Grundbegriffe der Freiraumplanung (Außenraum, Topografie, Vegetation etc) durch Vorlesungen, Übungen und die Entwurfsarbeit im Team kennen und in einem landschaftsplanerischen Entwurf anwenden lernen.

Grundlagen der Stadtökologie

Barbara Engelschall; Bernd-Ulrich Netz

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP_B0302
(BSPO 2009)

Kontakt: bernd-ulrich.netz@bue.hamburg.de,
barbara.engelschall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

Ökologie: Grundlagen, Mythen und Wahrheiten
Klimawandel, Artensterben, Neobiota - das Problem der Geschwindigkeit
Biotopverbund und Schutzgebiete
Wasser in der Stadt
Pflanzen als Substrat für Tiere
Freiheit und Regulation Eingriffsregelung und B-Plan
Stadt und Land - die Unterschiede in ökologischer Sicht
Naturnahe Gestaltungselemente in der Stadt
Landschaftsgeschichte in der Stadt
Wachtelkönig und Tellerschnecke – Artenschutz und Stadtplanung

Quantitative Methoden

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP_B0303
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 Digital ab 03.11.20

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

- Einführung und Grundbegriffe
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit dem Statistikprogramm SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse.

Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend "echte Daten" Verwendung finden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Prüfungsleistungen: Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben und Klausur

Management

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP_B0403
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 Digital ab 03.11.20

Zentrale Begriffe: Management - Projekt - Organisation

Im 'Management' liegen die Schwerpunkte auf den Methoden des Projektmanagements (Prozessplanung, Stakeholder, Projektsteuerung, Gruppenprozess) und den Strukturen von Politik und Verwaltung, insbesondere auf der kommunalen Ebene.

Die Lehrveranstaltung stellt grundlegende Konzepte des (Projekt) Managements vor, die auf das Anwendungsfeld der Stadtplanung bezogen werden. Dazu gehören Projekttypen, Projektphasen, Projektstruktur, Projektablauf, Projektaufgabenplanung, Projektumfeld und Akteure des Projektes. Diese klassischen Zugänge werden zweitens ergänzt durch sozialpsychologische Aspekte des Managements. Behandelt werden Wahrnehmung, Verstehen und Verhalten, Lerntheorien, Teamprozess, Mikropolitik und Macht. Ein dritter Abschnitt behandelt Probleme des Managements in Organisationen. Diese bestimmen maßgeblich die Entwicklung der Gesellschaft und auch der Stadt, Stadtplanung findet innerhalb und in der Auseinandersetzung mit Organisationen verschiedenster Art statt. Es werden typische Strukturen und Prozesse in Organisationen im Wechselspiel zwischen formeller und informeller Organisation Strukturen und Prozesse in Organisationen in der Wechselwirkung formeller und informeller Organisation vorgestellt. Ein Überblick über die Entwicklung der Organisationstheorie rundet diesen dritten Abschnitt ab und fasst ihn zusammen. Der vierte Abschnitt ist dem ‚Management‘ in Politik und Verwaltung gewidmet, die für stadtplanerisches Handeln wesentlich sind.. Es werden die Organisation und Rahmenbedingungen der Staatsverwaltung dargestellt und wichtige Begriffe und Instrumente des Verwaltungshandelns. Zum Abschluss werden Verwaltung und Politik auf der kommunalen Ebene sowie die kommunale Öffentlichkeit in den Blick genommen.

Wohnungspolitik und -wirtschaft

Lea Marcella Eleonora Fast; Joscha Metzger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-200

Kontakt: joscha.metzger@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 12:15-15:15 Digital ab 02.11.20

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 85

Mit der Wiederkehr der Wohnungsfrage seit dem Beginn der 2010er Jahre wird Politik und Ökonomie der Wohnungsversorgung wieder intensiv diskutiert. Wohnraumversorgung steht in einem gesellschaftlichen Spannungsfeld zwischen persönlichen Bedürfnissen und Bezahlbarkeit des Wohnens auf der einen, Finanzierung und Verwaltung von Wohnraum sowie der Verwertung von Kapital in Immobilien auf der anderen Seite. Verschiedene wohnungswirtschaftliche Akteure favorisieren dabei unterschiedliche politische Ansätze zur Regulation der Wohnungsversorgung.

Im Seminar „Wohnungspolitik und -wirtschaft“ beschäftigen wir uns mit dem Wohnungs- und Bodenmarkt, verschiedenen wohnungswirtschaftlichen Akteuren und wohnungspolitischen Ansätzen. Dabei werfen wir auch einen vergleichenden Blick auf historische Wohnungsmarktkonstellationen sowie wirtschaftstheoretische Perspektiven auf Wohnimmobilien. Im Kontext der Neuen Wohnungsfrage in Hamburg dienen dabei öffentlich ausgetragene Konflikte um die Wohnungsversorgung als analytischer Zugang zu den hier engagierten Akteuren und ihren Interessen.

P3-Studienprojekt

Sascha Anders; Prof. Dr. Ingrid Breckner; Hazal Nathalie Budak-Kim; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Franziska Katharina Huber; Prof. Martin Kläschen; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Antje Stokman; Prof. Dr. Martin Wickel

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-100

Kontakt:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP_B0501
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 63

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Praktikum

Prof. Paolo Fusi

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP_B0502
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: offen

Planungstheorie I

Lukas Sebastian Behrend; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-100

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Do 8:15-11:45 Digital ab 05.11.20

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603
(BSPO 2009), Arc-B09-0404

Teilnehmerzahl: 75

Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-504-100

Kontakt: gertz@tuhh.de

4 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 13-15:30 Digital ab 06.11.20

Modul-Nr.: SP-B-Mod-504, SP_B0503

Teilnehmerzahl: 85

Die Lehrveranstaltung gibt einen einführenden Überblick in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik. Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Aufgaben der Verkehrsplanung
- Mobilitätskenngrößen
- Nachfrageerfassung und -abschätzung
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen
- Grundlagen der Verkehrstechnik
- Einführung in Verkehrskonzepte und Planungsverfahren

Fachkompetenz:

Wissen:

Studierende können:

- die Fakten und Hintergründe und Aufgaben der Verkehrsplanung erläutern.
- Definitionen und Begriffe der Verkehrsplanung korrekt anwenden.
- Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung wiedergeben.
- Grundlagen der Verkehrstechnik und des Verkehrswegebbaus erklären.

Fertigkeiten:

Studierende können:

- das Verkehrsangebot mit den wesentlichen Kenngrößen analysieren
- die Verkehrsnachfrage mit Hilfe von Kenngrößenverfahren abschätzen
- Verkehrsnetze, Straßen und Knotenpunkte entwerfen
- Lichtsignalanlagen berechnen
- Verkehrskonzepte beurteilen

Personale Kompetenzen/Sozialkompetenz:

Studierende können:

- sich in Gruppen zusammenfinden und Problemstellungen konstruktiv diskutieren und analysieren.
- in Gruppen zu Lösungen kommen und diese dokumentieren.

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- schriftliche Arbeiten in Gruppen erstellen
 - vorgegebene Arbeit selbstständig sowohl zeitlich, als auch inhaltlich organisieren und abarbeiten
-

Stadtplanung im regionalen Kontext

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP_B0504
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-
hamburg.de, guido.sempell@bsu.hamburg.de Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 Digital ab 05.11.20

Die Beziehung zwischen Stadt und Umland wird seit einiger Zeit neu definiert. Die Stadt-Region ist zunehmend Gegenstand analytischer und strategischer Betrachtungen. Es stellen sich Fragen der räumlichen Abgrenzung von Stadt, Region oder Metropolregion sowie deren Wirkungsbeziehungen (territoriale versus funktionale Räume). Gleichzeitig wirken sich aktuelle und zukünftige Entwicklungstendenzen (bspw. demografischer Wandel, soziale Segregation, ökonomischer Strukturwandel, Klimawandel und Energiewende) auf diese komplexen Räume unterschiedlich aus. Das Themenspektrum im Bereich 'Wohnen' reicht vom Stadtumbau in Schrumpfungsregionen über Stadtumbau durch Großprojekte, kleinteilige Nachverdichtung, Konversionsprojekte, alternative Wohnprojekte bis hin zu Umbaustrategien mit besonderen Zielsetzungen (sozial, nachhaltig, smart, ...).

Ziel des Seminars ist eine Analyse stadtreionaler Planungsprozesse und Planungsdokumente in der Metropolregion Hamburg. Dabei sollen die damit verbundenen Ziele, Akteur*innen, Instrumente und Herausforderungen herausgearbeitet werden. Dieses Jahr arbeiten wir mit dem Regiokonzept der Teilregionen Hamburg-Bergedorf, Südostman und Herzogtum Lauenburg-Süd.

Der Kurs findet gemeinsam mit dem Teilmodul "SP-B-506-200 Stadtumbau und Wohnquartiere" statt. Meldet euch bitte für beide ahoi-Kurse an. Die Zugangsdaten zum Moodle-Kurs erhaltet ihr vor Vorlesungsbeginn über ahoi.

Stadtumbau und Wohnquartiere

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP-B-Mod-603,
SP-B-Mod-604, SP_B0304, SP_B0604

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-
hamburg.de, Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 Digital ab 05.11.20

Die Seminare "Stadtplanung im regionalen Kontext" und „Stadtumbau und Wohnquartiere“ werden in diesem Semester gemeinsam angeboten. Meldet euch bitte für beide ahoi-Kurse an. Die Zugangsdaten zum Moodle-Kurs erhaltet ihr vor Vorlesungsbeginn über ahoi.

Fahrradbrücke Grasbrook

Daniel Jenett

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-101

Kontakt: info@jenett.com
01727494250

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 Digital ab 04.11.20

Das Thema soll die angestrebte Fahrradbrücke über die Norderelbe sein, die auch von Herrn Tjarks dem neuen Senator für Verkehr und Mobilitätswende erwähnt wird. Die Fahrradbrücke ähnlich der Bicycle Snake in Kopenhagen soll ein Leuchtturmprojekt werden, womit Hamburg seine Stellung als Fahrradstadt betonen möchte.

Durch die Brücke ist der Sprung über die Elbe noch etwas einfacher für die kleine Mobilität möglich, auch Wilhelmsburg und Harburg ist besser angebunden und erreichbar. In direkter Verlängerung der Velorouten 10 und 11 unter Umgehung der Engpässe Alter Elbtunnel oder Elbbrücken könnte man so schneller und bequemer das Rad für den Sprung über die Elbe nutzen.

In den Visualisierungen von Herzog de Meuron die den partizipativen Wettbewerb um die Entwicklung der Halbinsel Grasbrook gewonnen haben ist die Brücke bereits (etwas) erkennbar: <https://www.designboom.com/architecture/herzog-de-meuron-vogt-grasbrook-neighborhood-hamburg-germany-04-06-2020/>

Das Seminar Fahrradbrücke Grasbrook beschäftigt sich mit der Fragestellung der zu erwartenden Nutzung der Brücke.

Hierfür werden Verkehrsanalysen der aktuellen Lage in Hamburg (An- und Abreise aus den Vororten mit dem Fahrrad) verglichen mit den zu erwartenden Zuwächsen des Fahrradverkehrs im allgemeinen (+20 % in Berlin, vor allem durch Corona), sowie der Zunahme der Pendlerströme in der Metropolregion Hamburg.

Auf der Micro Ebene wird die Verknüpfung der Fahrradstrecken mit weiteren Zielen analysiert, wie kommt man überhaupt zur Brücke, und warum. Hierfür werden Befragungen eingesetzt sowie KI Videoanalyse (zur Messung der aktuellen Fahrradverkehrsströme).

Ausserdem wird der 'Leuchtturmwirkung' der Kopenhagener Bicycle Snake auf den Grund gegangen, und welche Wechselwirkung besteht zwischen solchen teuren (und sichtbaren) Ikonen und ihrer Wirkung auf das Verhalten der Nutzer.

Durch die Analyse der Planung und auch der Nutzung der bereits existierenden angrenzenden Quartiere wird auch die Frage nach der Integration und Verortung noch einmal beleuchtet. Die Bebauungspläne stellen hier die Grundlage für die Recherche nach dem besten Ort für die Querung.

Zu guterletzt soll sich der Blick richten auf die technischen Möglichkeiten einer derartigen Installation, gibt es weiterführende technische Lösungsmöglichkeiten, die der Leuchtturmfunktion noch weitere (visuelle) Argumente liefern können.

Die Resultate des Seminars sollen Visualisierungen der besten und attraktivsten Vorschläge mit solider Verargumentierung sein. Immerhin werden die Vorschläge in dem Prozess der zukünftigen Entscheidung für eine bestimmte Brücke eine Rolle spielen, vor allem da es sich um ein kommunikatives Vorhaben handelt.

New Towns

Dr. Andreas Pfadt

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-103

Kontakt: Dr. Andreas Pfadt <pfadt@ask-hamburg.de>

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 Digital ab 06.11.20

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

New Towns – auf der Suche nach der Stadt der Zukunft
Planstädte –, Leitbilder, Konzepte, Städtebau und Architektur
Beispiele innerhalb und außerhalb Europas

Der Begriff ‚New Town‘ bezieht sich nicht nur auf die englischen Stadtgründungen der Nachkriegszeit. Bei den aktuellen Gründungen neuer Städte in Afrika und Asien wird dieser Begriff ebenfalls verwendet. Der deutschen und auch umfassenderen Begriff ‚Planstadt‘ dagegen schließt geplante Stadterweiterungen ein und umfasst die gesamte historische Dimension geplanter und neuer Städte.

Bei dem Wahlfach geht es vor allem darum, sich anhand aktueller Beispiele neuer Städte mit den Planungs- und Nachhaltigkeitskonzepten, dem Städtebau und der Architektur auseinander zu setzen.

Während wir hier aus den wenig guten Erfahrungen der Vergangenheit unsere Skepsis gegenüber Vorhaben der Gründung neuer Städte kultivieren, werden in der ganzen Welt in Ländern mit hohem Bevölkerungswachstum zum Teil auf neu gewonnenen Polderflächen (Songdo, Lingang, Abuja) neue Städte von ungeheuren Ausmaßen und enormer Dichte gebaut; in China (Shanghai) in Hongkong, Singapur, in Südkorea (Songdo), in Nigeria (Abuja 1976, Lagos) und Ägypten (Neue Hauptstadt Kairo 2015), um nur einige Beispiele zu nennen. Im Iran existieren aus jüngster Zeit 12 neue Städte, 30 weitere sind geplant. In Ägypten entstehen zurzeit in der Wüstenregion rechts und links des Nildeltas 15 neue Städte, im ganzen Land sind es ca. 28. Der Übergang zwischen großen Stadterweiterungen am Rande großer Metropolregionen und geplanten Entlastungsstädten in der Stadtregion scheint dabei in der Realität fließend.

Ein beruflicher Aspekt dabei ist, dass an diesen Planungen auch deutsche Planungsbüros und Institutionen beteiligt sind, unter anderem Gerkan, Marg und Partner – Hamburg (China -Lingang), KPM – Berlin; (Songdong – Südkorea), Speerplan Frankfurt (Abuja Nigeria, Ägypten 6. Oktober City, China Anting), sowie z.B. ein Forschungsverbund der TU-Berlin in Kooperation mit der Bundesregierung BMBF, (Haschtgerd New Town – Iran).

Das bedeutet, dass Stadtplaner auch wenn sie beruflich hier in Deutschland tätig sein werden, durchaus mit der Frage neuer Stadtgründungen befasst sein werden, sei es in Planungsbüros, mit deren zahllose Dependancen in China, Südkorea, beim DED oder sonst wo; das betrifft aber erst recht auch Studenten, die aus dem Ausland kommen und wieder in ihre Heimatländer zurückkehren – z.B. nach Iran, China, Ägypten.

Leitbilder

Ein wichtiger Teilaspekt des Themas ist die Frage, welche Leitbilder liegen den neuen Planstädten zu Grunde (Smart City, Ecocity, Neue Gartenstadt u.v.a.m.). u.a. unter den Aspekten von Nachhaltigkeit, Nutzungsmischung, Energieeinsparung, Digitalisierung und nachhaltiger Mobilität.

Dabei soll es in dem Wahlfach schwerpunktmäßig um die planerischen und städtebaulichen Aspekte gehen, d.h. sowohl um die Planungskonzepte der neuen Städte, als auch um die Elemente und Konzepte des Städtebaus, der Architektur, d.h. neuen Formen der Bebauung sowie um die angestrebte Nachhaltigkeit.

Daten Visualisieren

Prof. Dr. Sebastian Meier

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-104

Kontakt: sebastian.meier@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 Digital ab 06.11.20

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 27

Daten spielen eine immer wichtigere Rolle in der Konzeption, Planung und Gestaltung. Doch wo finden wir Daten für unsere Arbeit und wie können wir diese sinnvoll nutzen? Der Kurs vermittelt theoretische Grundlagen zum Thema Daten, mit speziellem Fokus auf räumliche Informationen. Neben einer kritischen Einordnung von Begrifflichkeiten im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs, werden wir uns vor allem konkrete Werkzeuge anschauen, mit denen wir Daten sichtbar und untersuchbar machen können. Genauer gesagt werden wir uns mit offenen Geo-Information-Systemen (GIS) beschäftigen. Zum Ende des Kurses werden wir uns auch ein paar Werkzeuge für die Visualisierung nicht räumlicher Informationen anschauen, der Fokus liegt aber auf Raumdaten. Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse in den Bereichen Daten oder Programmierung notwendig. Ziel des Kurses ist das notwendige Vokabular und Handwerk zu erlernen und so auch die Potentiale von Daten für das eigene Lebens- und Berufsfeld zu erkennen.

Interdisziplinäres Projekt: Die Rolle von Wasserstoff für die Energiewende

Violeta Madan; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-101

Modul-Nr.:

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de, irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 18

2 UE

Dies ist die Stadtplanung "hälfte" des studiengangsübergreifenden Projekts im Masterstudium, das die Stadtplanung (SP) jedes Wintersemester zusammen mit dem Bauingenieurwesen (BIW), Vertiefungsrichtung "Infrastructural Engineering" (IE), anbietet. Dieses Projekt ist auch für Interessierte anderer Studienrichtungen offen, wobei wir dieses Jahr wegen der Pandemie leider nur eine begrenzte Anzahl zusätzlicher Plätze vergeben können.

Zwei Professoren, je eine/r aus SP und BIW, begleiten das Projekt (Prof. Ingo Weidlich von BIW und Prof. Irene Peters von SP). Dieses Jahr ist das Thema "Herausforderungen der Energiewende in der Gasversorgung unter besonderer Berücksichtigung des Brennstoffs „Wasserstoff“. Wie schon in den letzten Jahren arbeiten wir zusammen mit einem Unternehmen der technischen Infrastrukturen, dieses Jahr mit der stadteigenen Gasnetz Hamburg.

Die ersten Wochen erhalten die Teilnehmer Input von den Dozenten, dann im Rahmen eines Workshops Input von externen Experten. Danach beginnen die Teilnehmer in (studiengangs-)gemischten Kleingruppen an Teilthemen zu arbeiten, die von den Dozenten vorgeschlagen werden. Details entnehmen Sie bitte dem hier hochgeladenen Veranstaltungsplan.

BITTE BEACHTEN SIE BZGL ORGANISATION: Diese Veranstaltung findet teilweise in Person, teilweise online statt. Der für die Projektarbeit reservierte Wochentag ist der Montag. Wegen der besonderen logistischen Herausforderungen durch die Pandemie wissen wir noch nicht, welches Zeitfenster wir für die In-Person-Termine zugewiesen bekommen. Für die Online-Termine haben wir mehr Flexibilität. -- Unsere digitale Lernplattform ist Moodle. Material sowohl für die In-Person-Termine wie auch für die Online-Termine wird im Moodle bereit gestellt. Sobald die Anmeldungen für diese Lehrveranstaltungen abgeschlossen sind, bekommen Sie hier im ahoi die Zugangsdaten für die Veranstaltung im Moodle.

M1-Studienprojekt: Maximale Überforderung? Wohnungsbaugesellschaften zwischen Kostentreibern und sozialen Zielen

Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-102

Modul-Nr.:

Kontakt: thomas.hagedorn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 11

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 11:15-15:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 02.11.20; 8 UE Mo 8:15-17:45
Digital ab 02.11.20

Maximale Überforderung? Wohnungsbaugesellschaften zwischen Kostentreibern und sozialen Zielen

Wie kann eine nachhaltige städtische Wohnungspolitik gelingen? Wie können die Wohnungsbauakteure agieren? Eine Strategieanalyse.

Hintergrund

Leistbares Wohnen wird in Deutschland und vielen anderen Ländern zu einem großen Teil bei Genossenschaften, kommunalen Wohnungsbaugesellschaften und auch anderen Institutionen ermöglicht. Diese Institutionen befriedigen mit ihren über 4,7 Mio Wohnungen in Deutschland (über 11% des gesamten Wohnungsbestandes bzw. 20% aller Mietwohnungen) seit Jahrzehnten wichtige soziale Bedürfnisse und wollen dies auch in Zukunft tun. Die sozialen Ansprüche stehen jedoch anderen Entwicklungen gegenüber, die leistbares Wohnen immer mehr erschweren, v.a. die steigenden Grundstückspreise und die immer höheren Investitionsanforderungen für Gebäude zum Schutz der Umwelt und des Klimas.

Mieten wird durch diese Entwicklungen zunehmend teurer, vor allem in den nachgefragten Städten, während sich die Entwicklung in von Abwanderung geprägten ländlichen Gegenden z.T. ganz anders darstellt. Durch die dort geringeren Mieten sind Investitionen in Klimaschutz, Werterhaltung oder Modernisierung häufig nicht rentabel. Günstige Mieten sind demnach einerseits ein soziales Bedürfnis für viele Menschen, andererseits hängt die Investitionsbereitschaft für den Bau oder Umbau von Wohnungsbeständen in einer marktorientierten Wirtschaftsordnung auch davon ab, ob sich die nötigen Investitionen rentieren. Investitionen in Klimaschutz benötigen Kapital und Rahmenbedingungen, die dieses Kapital zur Erreichung der gesellschaftlichen Ziele mobilisieren.

Genossenschaften und kommunale Wohnungsbaugesellschaften sind jene Institutionen, die in diesem Spannungsfeld den größten Druck verspüren. Im Gegensatz zu privaten Investoren sind sie einerseits gehalten, soziale Ziele im Sinne günstiger Mieten zu erfüllen und werden gleichzeitig von der Politik in die Pflicht genommen, ihren Beitrag zum Klimaschutz sowie weiteren staatlichen Zielsetzungen zu leisten, wie eine nachhaltige Flächenhaushaltspolitik, Beiträge zur Mobilitätswende u.a. Da die Kreditzinsen schon seit längerem in einem sehr niedrigen Bereich liegen, lässt sich diese Überforderung an Zielen gegenwärtig zwar erfüllen, dies kann sich jedoch bei einer Änderung der Rahmenbedingungen jederzeit wieder ändern. Die Projektgruppe soll das umschriebene Spannungsfeld beleuchten und einen Blick darauf richten, wie Strategien verschiedener Akteure angepasst werden könnten, wenn sich die Rahmenbedingungen verändern.

Darüber hinaus soll ein Blick in ausgewählte Nachbarländer geworfen werden, um außerhalb des nationalen Rahmens den Umgang mit der Problematik in Wohnungsmärkten mit einem anderen Regulierungsumfeld zu analysieren. Bei Interesse der Projektgruppe kann auch ein Land aus dem Globalen Süden in die Überlegungen einbezogen werden.

Während in diesem Exposé die Thematik des M1-Projekts umrissen wird, soll die Definition der Forschungsfragen in der Hand der Projektgruppe selbst liegen.

M1-Studienprojekt: Homeoffice als neue Normalität des Arbeitsalltags – Was bedeutet der Trend für die Stadtentwicklung?

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-103

Kontakt: Jörg Pohlan <joerg.pohlan@hcu-hamburg.de>

Modul-Nr.: SP-M-101

Teilnehmerzahl: 11

1. Ausgangslage

Die Corona-Krise verändert rasant und radikal, wie gearbeitet wird. Die traditionelle Fünf-Tage-Bürowoche ist vorbei und ein Zurück zur alten Normalität wird es nicht geben. In der Folge ändert sich auch, wie die Menschen leben, wohnen, einkaufen und sich fortbewegen. Die Monate des Lockdowns haben festgefügte Rituale aufgebrochen und neue Chancen aber auch Unsicherheiten aufgezeigt. Viele Unternehmen arbeiten an Konzepten, wie Homeoffice dauerhaft mehrere Tage pro Woche ermöglicht werden kann und wie Büros zukünftig eher zu Begegnungsorten werden. Der Arbeitsplatz als Zentrum des Alltags und seine Umgebung als Konsumort verlieren schlagartig an Bedeutung. Die Folgen lassen sich bisher nur erahnen, werden voraussichtlich aber groß und grundsätzlich sein. Städte werden sich neu erfinden müssen, denn das Leben wird sich von den Bürovierteln in die Wohnviertel, Vororte und aufs Land verlagern.

2. Problemstellung

Wer von zuhause aus arbeitet, braucht mehr Platz und kauft online ein. Vor allem Besserverdiener, die von Homeoffice profitieren und aktuell in den Stadtzentren wohnen, drängen zukünftig ins Umland und treiben dort die Preise in die Höhe. Gleichzeitig sinken der Büroflächenbedarf und die Konsumausgaben in den Innenstädten. Der Immobilienmarkt wird sich grundlegend ändern. Zentren müssen umgestaltet werden von monolithischen Einkaufszonen hin zu mehr Kultur, Entertainment und einer Mischung aus Wohnen und Arbeiten. Die Menschen wollen kurze Wege, vertraute Händler vor Ort und keine Menschenmassen. Ein großes Potenzial bieten daher etablierte Wohnviertel um die Innenstädte herum, die als kleine Zentren Wohnen, Arbeiten, Kultur und Sport mischen, statt wie bisher alles nach Funktionen zu trennen.

Weltweit denken Stadtentwickler mit Stichwörtern wie „pandemieresistente Architektur“ oder „widerstandsfähige Stadt“ darüber nach, wie die Post-Corona-Metropole aussehen soll. Denn Pandemien wird es in einer überfüllten globalisierten Welt voraussichtlich künftig häufiger geben.

Vor diesem Hintergrund soll der Zusammenhang zwischen dem Trend hin zu mehr Homeoffice und der Stadtentwicklung vertiefend untersucht werden. Auf Basis der Ergebnisse sollen anschließend Maßnahmen entwickelt werden, wie Städte die veränderten (Arbeits-)Bedingungen stadtplanerisch begleiten können. Dabei sollen u.a. folgende Fragestellungen verfolgt werden:

? Welche kurz-, mittel- und langfristigen Folgen wird der Trend zu mehr Homeoffice auf die Stadtentwicklung haben?

? Gibt es Bereiche in der Stadtplanung, die sich grundlegend verändern?

? Welche Maßnahmen können durch die Stadtplanung (unmittelbar) ergriffen werden, um die Umgestaltung zu begleiten?

? Wie können Arbeitnehmer und Unternehmen in die Umgestaltung der Städte einbezogen werden?

- Nicht alle können ins Homeoffice und aus der Stadt ziehen, welchen Beitrag kann die Stadtplanung in der Gerechtigkeitsdebatte leisten?

3. Arbeitsschritte

Das Vorgehen im Projekt lässt sich u.a. in folgende Arbeitsschritte untergliedern, die je nach Schwerpunktsetzung angepasst werden können:

? Literatur- und Datenrecherchen;

? Vertiefende Ausarbeitung der Fragestellung und des methodischen Vorgehens;

? Entwicklung von Szenarien, wie der Trend zum Homeoffice die Stadtentwicklung beeinflusst;

? Erhebung und Auswertung von Informations- und Datenmaterial entsprechend der gewählten Fragestellung und des gewählten Untersuchungsraums;

? Erarbeitung von konkreten Maßnahmen, wie Stadtplanung den Trend zu mehr Homeoffice durch die Stadtgestaltung begleiten kann;

? Erstellung eines Abschlussberichts.

M1-Studienprojekt: Planning by Visions – Visions for Planning? Leitbild (er) und Kooperation(en) für eine nachhaltige Metropolregion Hamburg.

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-104

Kontakt: joerg.knieling(at)hcu-hamburg.de, charlotte.muhl
(at)hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 12

Ein räumliches Leitbild für die Metropolregion Hamburg

Hintergrund

In einer von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD 2019) durchgeführten Studie zur Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Metropolregion Hamburg (im Folgenden MRH) wurden verschiedene Kernherausforderungen in der Region identifiziert. Diese sind u.a., den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu decken, Erreichbarkeiten und Infrastruktur zu verbessern sowie Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, die in der MRH im Vergleich zu anderen Metropolregionen gering ist, umzusetzen. Generell empfiehlt die OECD in der MRH in größeren (räumlichen) Kategorien zu denken, also über Stadt-, Länder und Staatsgrenzen hinweg.

Im Rahmen des OECD-Folgeprozesses hat sich die Metropolregion Hamburg in themenbezogenen Arbeitsgruppen der Entwicklung konkreter Handlungsfelder und Projektideen angenommen, um den im OECD-Bericht identifizierten Herausforderungen Rechnung zu tragen. Die entwickelten Ideen wurden in einem 10 Punkte Plan zusammengefasst, der die Grundlage für die gemeinsame Zusammenarbeit der nächsten Jahre sein soll. Ein Arbeitsfeld beschäftigt sich mit dem Thema ‚Planen/ Räumliches Leitbild‘. Nachdem die MRH sich entgegen der Empfehlung der OECD nicht für die Gründung eines länderübergreifenden Planungsverbandes für die gesamte Metropolregion entschieden hat, strebt sie nun die Entwicklung eines räumlichen Leitbilds und die Gründung eines Koordinierungskreises Raumentwicklung an. Im Leitbild sollen prägende Themen der räumlichen Entwicklung aufgegriffen werden und übergeordnete Leitlinien für die zukünftigen Handlungen der Metropolregion formuliert werden.

Ziel des Projekts

Die Projektgruppe soll auf Grundlage von Dokumentenanalyse und Expert*inneninterviews die Vernetzung der verschiedenen Akteur*innen der Governancessstruktur MRH, aber auch der Stadtplanung in der MRH erforschen und (individuelle) Ziele, Hemmnisse und Potenziale identifizieren. Aufbauend auf den Analyseergebnissen können beispielsweise Konzeptideen für die Gestaltung eines räumlichen Leitbilds oder des Koordinierungskreises der Raumentwicklung entwickelt und Handlungsempfehlungen für die länderübergreifende Kooperation an der Schnittstelle von Stadtplanung und Stadt- und Regionalentwicklung erarbeitet werden.

Literatur

OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) (2019): OECD-Berichte zur Regionalentwicklung: Metropolregion Hamburg, Deutschland 2019.

Stadt- und Regionalentwicklung

Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-102-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-102

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, eva-
maria.klemmer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 Digital ab 03.11.20

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen):

- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen und internationalen Stadt- und Metropolregionen,
- Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltig orientierter Stadt- und Regionalentwicklung
- Interdisziplinäres Denken und innovative Perspektive entwickeln in bezug auf das Thema Stadt- und Regionalentwicklung
- Utopisches bzw out of the box denken
- Kompetenz Wissen zu vermitteln

Inhalte des Moduls

- Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der deutschen und internationalen Stadt- und Regionalentwicklung
 - Konzepte und Strategien nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung
 - Planungsmethoden- und modelle, Instrumente und Verfahren in Bezug auf nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
 - Visionäre (Stadt-)Regionentwicklung in Anbetracht zukünftiger ökologisch-sozial-ökonomischer Herausforderungen
-

Instrumentelle Stadtplanung

Dr. Andrea Frank

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-103-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-103, Wahlfach
(BSPO 2009)

Kontakt: aifrank2016@gmail.com

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / ab: 03.12.20 Digital

Formelle und informelle Planungsinstrumente sind von zentraler Bedeutung für die Steuerung der räumlichen Entwicklung im Kontext der Stadtplanung. Oberziel ist dabei eine im Gesetzessinne nachhaltige städtebauliche Entwicklung, welche insbesondere die sehr unterschiedlichen Nutzungsansprüche an die begrenzte Ressource Fläche im Blick hat. Die verfügbaren Instrumente sowie deren Einsatz in der Planungspraxis haben sich über die vergangenen Jahrzehnte deutlich verändert und insbesondere die Anwendung in der Praxis ist von Diversifizierung geprägt. Es ist daher für Sie als zukünftige StadtplanerInnen sehr wichtig, nicht nur das verfügbare Instrumentarium zu kennen, sondern auch den strategischen, problemorientierten Einsatz von Instrumenten zu erlernen.

In einer Kombination aus Workshops, Seminaren und Vorlesungen sollen v.a. informelle Instrumente kritisch analysiert werden und wichtigen formellen Instrumenten gegenübergestellt werden. Dabei werden auch aktuelle Veränderungen geprüft und kritisch hinterfragt. Inhaltlich sind insbesondere Elemente nachhaltiger Siedlungsentwicklung relevant. Gleichzeitig sollen, bereits im Vorgriff auf weitere wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Master-Thesis), die Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens erweitert und gefestigt werden.

Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-105-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-105, SP_M0104
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 Digital ab 03.11.20

Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium.

VORLESUNG:

Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft.

KOLLOQUIUM (Bitte Einzeltermine beachten):

Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

VORKENNTNISSE

Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen.

PRÜFUNG

In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt. Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu einem Thema nach Absprache.

Urbanisation and Transformation in Developing Countries

Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-107-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-107, Wahlmodul
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,
thomas.hagedorn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 Digital ab 05.11.20

Many cities in "countries of the global south" are facing rapid growth accompanied by radical social, economic, ecologic and spatial upheavals. The course provides an overview of global urbanisation processes and challenges associated with the transformation of societies. Theoretical concepts are reviewed within the specific context of selected countries.

Focus topics are urban infrastructure, mobility, resources, housing, informal settlements, poverty, sustainable development, climate change and migration. These general issues are observed using the specific cases of the metropolitan areas of Manila/ Philippines and Buenos Aires/ Argentina as examples for cities located in low income and middle income countries.

While the United Nation development goals set the background of analysis, the history of development cooperation shall be critically reflected.

Objectives:

- Knowledge on major issues of urban development and transformation in emerging and developing countries
- Introduction of development cooperation as potential professional specialization for urban planners

Selected books will guide the course, available in the HCU library (Semesterapparat):

- Daron Acemoglu & James A. Robinson (2012): *Why Nations Fail. The origins of power, prosperity and poverty.* (Available in English and German language)
- Daron Acemoglu & James A. Robinson (2019): *The Narrow Corridor: States, Societies, and the Fate of Liberty* (Available in English)
- Johan Norberg (2016). *Progress: Ten Reasons to Look Forward to the Future.* (Available in English and German language)

Each student is expected to chose and discuss during the course one chapter (approx. 30 pages) of the publications mentioned above and to submit a final paper on a self selected topic in March 2021. These commitments can also be shared among groups of two participants.

Eventually we will get some insights by part of experts of GIZ (German Development Cooperation) and researchers who specialize on urban development issues in foreign countries. The excursion to Eschborn/Frankfurt to the "GIZ Students' Day on Urban Development" (usually in November) is cancelled in 2020, due to the pandemic.

Integrierte Verkehrsplanung

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-206-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-206, SP_M0205
(BSPO 2009), BS-M-Mod-002

Kontakt: gertz@tuhh.de, jacqueline.maass@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 13:45-16:45 Digital ab 05.11.20

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt. Behandelt werden u. a.:

- Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt
- Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Verkehrsbereich
- Merkmale einer integrierten Planung
- komplexe Planungsverfahren
- Zusammenhänge von Standortentscheidungen und Mobilitätsverhalten
- Verkehrskonzepte
- Maßnahmen und Instrumente zur Reduzierung von Umweltbelastungen
- Verkehrs- und Flächennutzungspolitik
- Projektarbeit zu aktuellen verkehrswissenschaftlichen Fragestellungen

Literatur:

Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen)

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

M2-Studienprojekt

Sascha Anders; Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Paolo Fusi; Franziska Katharina Huber; Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Jörg Pohl

Projekt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,5 UE

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Planungstheorie

Lukas Sebastian Behrend; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-302-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-302, SP_M0302
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, joerg.knieling@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 Digital ab 04.11.20

Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Wie hat sich das theoretische Verständnis der räumlichen Planung entwickelt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Potentiale und Probleme beinhalten sie? Welchen Nutzen kann Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern haben? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, traditionelle und jüngere theoretische Ansätze der räumlichen Planung (u.a. Planung unter verschiedenen Rationalitäten, Planung und Macht, Planungsethik) kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herauszuarbeiten und zur eigenen, kritischen Positionsbestimmung anzuregen.

Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung

Dr.-Ing. Stefan Höffken; Bianca Lüders

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-303-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-303, Wahlfach
(BSPO 2009)

Kontakt: stefan.hoeffken@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 Digital ab 03.11.20

Die umfassenden Innovationen im Bereich neuer Technologien stellen die Disziplin der Stadtplanung und ihre handelnden Akteure kontinuierlich vor neue Herausforderungen. Neben der Einbindung in die Entwicklungsvorstellungen und Leitbilder von Stadt und Region (z.B. Smart City, Smart Region) bedeutet dies auch den Einbezug in das Instrumenten- und Methodenrepertoire (z. B. digitale Partizipation, Augmented Reality). Das Verständnis von Stadtplanung und das Rollenverständnis der Planung müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden. In dem Modul erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen einen Einblick in den Stand aktueller Entwicklungen in den Bereichen virtuelle Stadt und Smart City sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarterer Technologien zur Datenerfassung, Informationsgewinnung, -verarbeitung und -verbreitung vertraut gemacht und entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung.

Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte und die Planung in der Zukunft sein können bzw. sollten, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können (z.B. in Bezug auf die Bedeutung öffentlicher Räume).

Die Themen werden durch kurze Input-Vorträge aus der Praxis begleitet, unter anderem zu den Themen Digitaler Beteiligung, Urban Data & Sensorik, Künstliche Intelligenz und XPlanung.

Cluster und Netzwerke: Regionale Innovationskonzepte

Prof. Dr. Gernot Grabher

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-304-100

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 Digital ab 05.11.20

Modul-Nr.: SP-M-Mod-304

Teilnehmerzahl: 30

Vernetzung avancierte in den vergangenen Jahren zur zentralen Maxime stadtreionaler Entwicklung. Ziel dabei ist die Bündelung stadtreionaler Kräfte durch die Vernetzung von Leitunternehmen, Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren in Clustern. In Hamburg beispielsweise mündete diese strategische Ausrichtung unter anderem in die Gründung der Cluster Erneuerbare Energien, Life Sciences Nord, Kreativgesellschaft Hamburg, Next Media Hamburg und der Logistik-Initiative Hamburg.

Der Ablauf der Veranstaltung orientiert sich am Modell des Seminars „Sozioökonomie urbaner Milieus“. In einem ersten Teil des Seminars werden zentrale Konzepte wie Industriedistrikte, regionale Innovationssysteme und Cluster vom Dozenten vorlesungsartig vorgestellt. Im zweiten Teil des Seminars stellen die Seminarteilnehmer eine Clusterinitiative einer Stadtregion ihrer Wahl zur Diskussion, in dem sie die Ziele, Organisationsform, Akteursnetzwerke und konkreten Aktivitäten der ausgewählten Clusterinitiative (in Kleingruppen) erarbeiten, kritisch reflektieren und abschließend präsentieren.

Wirtschaftsförderung: Konzepte und Praxis

Dr. Maximilian Benner

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-305-100

Kontakt: maximilian.benner@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-13:15 Digital ab 15.01.21

Modul-Nr.: SP-M-Mod-305

Teilnehmerzahl: 30

Die Veranstaltung vermittelt Studierenden Grundkenntnisse in Konzepten der Wirtschaftsförderung und deren Umsetzung. Dabei werden Fallbeispiele aus verschiedenen europäischen Ländern untersucht. Studierende erarbeiten die Ansätze und diskutieren sie in der Veranstaltung. Der Lehrende unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung und leitet die Diskussionen an. Zudem wird mit praxisorientierter Literatur gearbeitet, deren Inhalte die Studierenden kurz vorstellen und im Anschluss diskutieren sollen. In einer Fallstudie erarbeiten die Teilnehmenden eine Analyse des Wirtschaftsförderungsbedarfs sowie konkrete Wirtschaftsförderungsansätze für einen Standort. Dabei wenden die Studierenden das in der Veranstaltung Gelernte an und entwickeln auf dieser Basis eigene Ideen. Der Beitrag zur Fallstudie stellt die Hauptleistung der Veranstaltung dar. Daneben gehen die Mitarbeit in den Diskussionen sowie die Kurzvorstellung der Literatur in die Bewertung ein. Die Veranstaltung findet im Format der synchronen Onlinelehre statt.

Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft

Anne Kittel; Prof. Antje Stokman

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-306-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-306, SP_M0303
(BSPO 2009)

Kontakt: anne.kittel@hcu-hamburg.de, antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 Digital ab 03.11.20

DIE GLEICHZEITIGKEIT DES UNGLEICHZEITIGEN – Transformation und Beständigkeit einer Kulturlandschaft

Die Vier- und Marschlande befinden sich im Südosten der Stadt Hamburg und sind ein 40 ha umfassendes landwirtschaftlich und gartenbaulich geprägtes Gebiet. Mit ihrer ca. 800-jährigen Geschichte gehören sie zu den ältesten erhaltenen Kulturlandschaften Deutschlands. Diese Kulturlandschaft befindet sich in einem Transformationsprozess, der immer stärker Fahrt aufnimmt. Dabei werden unterschiedlichste und sich teilweise widersprechende städtische Ansprüche an die Landschaft gestellt, ob als Flächenpool für Ausgleichsmaßnahmen, Bauland oder als Erholungsgebiet. Ein Patchwork unterschiedlichster Nutzungen entsteht.

Die Ergebnisse unseres Recherche- und Kartierungsseminars – QUO VADIS VIER-UND MARSCHLANDE - im vergangenen Wintersemester zeigen, dass die Kulturlandschaft sich ständig und grundlegend gewandelt hat, wobei die Eigenart der Landschaft trotz sich ändernder Nutzungen ablesbar bleibt. Welche Elemente bilden das gestalt- und funktionsprägende „Landschaftsbauwerk“ der Vier- und Marschlande (topografisch, räumlich, vegetativ)? Welche Strukturen sind verschwunden, welche sind geblieben und warum?? Welche charakteristischen Eigenarten der Landschaft können die Basis einer zukunftsorientierten, aktiven Kulturlandschaftsgestaltung darstellen?

Im Rahmen unseres Recherche- und Kartierungsseminars werden wir uns am Beispiel ausgewählter Landschaftsausschnitte und in Zusammenarbeit mit deren Bewohner/innen mit den kulturlandschaftlichen Eigenarten der Vier- und Marschlande und ihrer Weiterentwicklung auseinandersetzen. Dazu untersuchen wir auf der Basis von intensiven Recherchen, Ortsbegehungen, Gesprächen mit Akteuren, der Auswertung historischen Kartenmaterials und historischer Fotografien und Mappings, wie sich diese Landschaftsausschnitte zu dem entwickelt haben, was sie heute sind. Auf Basis dieser Auseinandersetzung entwickeln wir umfangreiche zeichnerische Darstellungen, die sich auf methodisch unterschiedliche Art und Weise dem Status Quo, der Vergangenheit und der Zukunft annähern werden. Als Ergebnis sollen sowohl die Transformationsprozesse, als auch die gerüstbildenden Strukturen der Kulturlandschaft der Landschaftsausschnitte beschrieben werden. Ziel soll es sein, anhand einer systematischen Erfassung dauerhaft bestehender Strukturen, einen gemeinsamen Katalog der typischen Elemente der Kulturlandschaft der Vier- und Marschlande zu erstellen. Die Auf- und Gegenüberstellung dieser Strukturen und Elemente soll zu einem besseren Verständnis der Potenziale der Kulturlandschaft führen.

Der Katalog soll zusammen mit den Ergebnissen des Seminars QUO VADIS VIER-UND MARSCHLANDE (WiSe 2019/20) und des Entwurfs SIEH, DAS GUTE LIEGT SO NAH (SoSe 20) in einer Ausstellung vor Ort gezeigt werden. Die Sensibilisierung für das Wesen der Kulturlandschaft und den anstehenden Transformationsprozess stehen dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus sollen aber auch Ideen aufgezeigt werden, wie der anstehende Transformationsprozess als Chance für eine Zukunftsentwicklung verstanden werden kann.

Forschungskonzepte

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-307-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-307, SP_M0204
(BSPO 2009)

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 Digital ab 04.11.20

ZIEL UND INHALTE DER VERANSTALTUNG

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen; Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte und Masterarbeiten.

Methodologische Sekundäranalyse stadtplanerischer Forschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autoren und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis.

Pro Veranstaltung werden Forschungskonzepte zu einem jeweils bestimmten Themenfeld untersucht und für eigene Forschungsvorhaben während des Studiums fruchtbar gemacht.

THEMEN

Teilnehmende suchen sich nach ihren Interessensgebieten eine Dissertation aus, deren methodologisches Konzept nach einer Einführung in methodologische Grundlagen in einzelnen Abschnitten analysiert, vorgestellt und kritisch verglichen wird.

LITERATUR

Arbeitsmaterialien für das Seminar unter Ahoi + zu analysierende Forschungsarbeiten (i.d. Regel Dissertationen).

Betrieb und Management von Verkehrssystemen

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Modul-Nr.: Wahlfach, SP-M-Mod-308,
SP_M0308 (BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 10

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13 Digital ab 04.11.20

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung stehen planerische und betriebliche Organisationsprozesse von öffentlichen Verkehrssystemen im Vordergrund. In einem praxisorientierten Übungsprojekt werden die Inhalte am Beispiel eines Busnetzes vertieft. Folgende Themenfelder und Systemelemente werden behandelt:

Netzplanung - Fahrplangestaltung - Betriebskonzepte - Anforderungen Fahrzeugtechnik und Betriebssteuerung - Bauliche Anforderungen - Inter- und multimodale Vernetzung von Verkehrsträgern - Einbindung in Gesamtverkehrskonzepte - Finanzierung, Wettbewerb - Organisationsstrukturen

Die Themen werden mit Gastreferenten diskutiert und in einer Exkursion veranschaulicht.

Wissen:

Studierende können:

- ÖV-Systeme mit Fachvokabular beschreiben
- das Gesamtsystem ÖV mit den Interdependenzen der verschiedenen Systemelemente skizzieren
- die Anforderungen an ein ÖV-System aus verschiedenen Perspektiven erklären
- die Rolle des ÖV im Personenverkehr erläutern

Fertigkeiten:

Studierende können:

- ein Verkehrssystem systematisch entwickeln, für das es keine eindeutig richtigen oder falschen Lösungen gibt
- sich in einer unübersichtlichen und unvollständigen Datenlage zurechtfinden
- unterschiedliche Alternativen entwickeln und abwägen
- angemessene Analysemethoden und Darstellungsformen auswählen oder entwickeln
- ihr eigenes Verkehrskonzept unter Berücksichtigung konkurrierender Anforderungen reflektieren und beurteilen

Personale Kompetenzen:

Sozialkompetenz:

Studierende können:

- die Projektarbeit in einer Arbeitsgruppe erledigen, d. h. auch die Arbeit inhaltlich sinnvoll auf alle Gruppenmitglieder verteilen
- angemessenes Feedback geben und mit Rückmeldungen zu eigenen Leistungen konstruktiv umgehen
- eigene Ergebnisse vor anderen vertreten

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- in einem vorgegebenem Rahmen eigenständig ein Buskonzept entwerfen
 - den Schwerpunkt der Arbeit selbstständig bestimmen und begründen
 - den Arbeitsprozess inhaltlich und zeitlich einteilen und abarbeiten
 - eine schriftliche Arbeit selbstständig erstellen
 - Konsequenzen ihres Lösungsvorschlags einschätzen
-

Siedlungsentwicklung in Sao Paulo und Hamburg

Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-102

Kontakt: thomas.hagedorn@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 Digital ab 03.11.20

Modul-Nr.: SP-M-Mod-308

Teilnehmerzahl: 20

During the 20th century, Sao Paulo has passed through periods of rapid economic and population growth, accompanied by tremendous problems regarding infrastructure, environment and social issues. Despite many remaining challenges, the city has managed to conduct a transformation process which made living conditions for paulistanos considerably better than decades before. At the same time, but under different conditions and within a European context, also the City of Hamburg has been transformed significantly.

This international interdisciplinary seminar takes places in cooperation with the study groups of Prof. Dr. David M. Sperling (Universidade de Sao Paulo, Sao Carlos), Dr. Carol Tonetti (Escola da Cidade, Sao Paulo) and Prof. Dr. Ursula Kirschner (Leuphana Universität Lüneburg). Sao Paulo students' background is Architecture and Planning, Lüneburg students' is Cultural Sciences, while HCU's students of Urban Planning, Architecture, Metropolitan Culture and REAP are able to join.

A planned visit by part of the Brazilian students in Germany has been postponed due to the pandemic and cannot take place during the winter semester 2020/21. For this reason, the seminar will be developed online via Zoom, with partly joined and partly separate group meetings, parallelly in Germany and Brazil. The time difference between Brazil and Germany is 5 hours (European summer time), respectively 4 hours (European winter time).

The objective of the seminar is to discuss topics, exchange knowledge and opinions concerning recent urban development, culture and architecture in Hamburg and Sao Paulo. Small working groups shall select and define common research topics which:

- Related to urban commons or good practices within their cities,
- Inspire a comparison between both cities, based on the selected good practices and
- Allow to elaborate an approach for a policy transfer in both directions,
- Or formulate a hypothesis regarding some occasional changes for a better future of the two cities, caused or provoked by the pandemic.

At the end of the course, several kind of "products" are possible to be submitted by the student groups. The students will define these products themselves. For example a final paper, multimedia works, film presentations etc.

During the course, the tutors will give several inputs and guide the students regarding the definition of their specific research topics.

The seminar requires certain flexibility regarding time coordination among the participants.

DOPPELGANGER: Reflection on Urban Architecture

Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusj; Prof. Martin Kläschen; Prof. Klaus Sill

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-103

Modul-Nr.: Wahlfach, SP-M-Mod-308

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 6 UE Mi 14:15-18:45 Präsenzmöglichkeit noch in Klärung ab 04.11.20

TRANSITRÄUME - wie etwa Bahnhöfe, Airports, Schiffsterminals, Stadien, Parkhäuser, usw. - halten das Geflecht des urbanen Raums zusammen, sind Zwischenraum von Urbanität bestimmenden Elementen, Verbindung von Start und Ziel, stehen für Durchgang, Bewegung, Veränderung und gleichzeitige Beständigkeit.

Durch die Koexistenz verschiedener, komplexer Systeme gekennzeichnet, prägen Transiträume meist als ungeplantes Resultat die Metropole auf vielfältige Art. Dabei geht es darum Defizite und Potenziale dieser häufig als Nullraum, Grauzone oder Unort bezeichneten Verortungen zu identifizieren.

Was macht einen Transitraum aus? Wie und wodurch wird er beeinflusst? Welche Akteure prägen ihn - was prägt die Akteure? Welche Einwirkungen haben die bauliche Komposition und die Lage im Stadtgefüge?

Im Rahmen des DOPPELGANGER Programms in Kooperation mit dem renommierten Illinois Institute of Chicago (IIT) werden wir in interdisziplinären Expertenteams Transiträume und öffentliche Verkehrssysteme in Hamburg und Chicago analysieren und Gemeinsamkeiten und Widersprüche herausfinden. Die identifizierten kritischen Themen und die Reflexion dieser Orte münden in ein programmatisches Konzept. Werkzeuge hierfür können klassische, graphische Darstellungsarten, als auch eigene frei entwickelte Analysetools sein.

Am Ende steht die gemeinsame Komposition eines visionären MANIFEST 2020+ - eine synthetische Gestaltung in Form einer Schnittperspektive, Collage, eines Szenarios oder Modells, welches das entstandene futuristische Konzept für einen Transitraum zusammenfasst und darstellt. Ziel des Kurses ist also nicht der Entwurf eines bestimmten Ortes, sondern eine Reflexion durch entwerferische und planerische Themen.

Bereits in den vergangenen Semestern wurden in Kooperation zwischen dem IIT Chicago und der HCU Hamburg unter dem Titel: „urban waters: Hamburg - Chicago“ die DOPPELGANGER, also Gemeinsamkeiten und Widersprüche, der beiden Metropolen in verschiedenen Projekten analysiert und im 25. Jubiläumjahr der Partnerstädte in Hamburg als Teil des Architektursommers 2019 und als Beitrag zur Chicago-Biennale 2019 ausgestellt. Hieran soll in diesem Semester angeknüpft werden.

Feministische Perspektiven auf Stadt und Wohnen

Lea Marcella Eleonora Fast; Eva Kuschinski

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-104

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:15 Digital ab 02.11.20

Modul-Nr.: Wahlfach, SP-M-Mod-308

Teilnehmerzahl: 25

Im Seminar stehen gesellschaftstheoretische Auseinandersetzungen mit städtischen Prozessen, speziell mit der Wohnungsfrage, aus feministischer Sicht im Mittelpunkt. Wir nähern uns diesen Themen mithilfe kritischer, sozialwissenschaftlicher Literatur aus verschiedenen Disziplinen, z.B. aus Soziologie, Politikwissenschaften oder Geographie. Städtische Prozesse sind sehr vielfältig, daher fokussieren wir uns auf die Wohnungsfrage: den Mangel an angemessenem, bezahlbarem Wohnraum für viele Menschen in den Städten. Feministische Perspektiven beleuchten hier beispielsweise wie Frauen* strukturell von diesem Wohnraumangel betroffen sind oder wie Stadtplanung und Architektur stereotype Geschlechterrollen reproduzieren können.

Wir lesen und diskutieren vor allem (englisch- und deutschsprachige) Texte. Zugleich versuchen wir aber auch Forschung und Theorie in gemeinsamen Diskussionen mit praktischen Fragen zu verknüpfen. Die theoretische Auseinandersetzung soll hierbei Analyse und Kritik von planerischer, architektonischer, aktivistischer und/oder alltäglicher Praxis ermöglichen.

Leistungsnachweise: Die regelmäßige Teilnahme und Textlektüre wird vorausgesetzt. Als Grundlage für die gemeinsamen Diskussionen, müssen alle Teilnehmenden einmal eine inhaltliche Sitzung besonders gut vorbereiten (Anfertigung von Reading Notes und Recherche praktischer Beispiele). Als vertiefende Reflektion und benotete Abgabe können die Teilnehmenden zwischen der Anfertigung eines Audioessays und einer schriftlichen Hausarbeit wählen.

Das Seminar findet online in Blöcken bis Mitte Dezember statt.

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Prof. Dr. Martin Wickel

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, ingo.weidlich@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 8:15-11:45 online ab 03.11.20

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP_M0105 (BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 40

This course is in English only. We cover:

- Basic economic terms and concepts for characterizing technical urban infrastructure systems: cost structure, economies of scale and scope, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalization and privatization, unbundling, network externalities, path dependency.
- Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems (laws and provisions by regulatory agencies that shape the market for investment in and operation of technical facilities) from Germany, EU, and world wide
- Legal and economic framework for the planning and the approval of infrastructure projects (Focus on Germany by way of example)
- Case Studies of the planning, funding, realization and management of technical urban infrastructure projects (e.g., photovoltaics installations)

PLEASE NOTE: Due to the current pandemic, this course is offered exclusively online. The electronic learning platform is Moodle. Once enrolment in this course has been completed, you will receive access data to the Moodle platform of this course here, in the ahoi system. A preliminary schedule will be uploaded here shortly.

Urban Design Project 1: Uncertainty and the Future of Inner-City

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Gözde Sarlak-Krämer; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 3.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-101-100

Modul-Nr.: UD-M-MOD-101

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de, kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, goezde.sarlak@hcu-hamburg.de, anais.wiedenhoefer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3,5 UE / Wöchentlich 10 UE Do 9-18 ab 05.11.20

(The) Urban Unknown – Planning in Times of Uncertainty

Klimawandel, Bevölkerungswachstum und dynamisierte Urbanisierungsprozesse, politische und wirtschaftliche Instabilitäten, soziale Umwälzungen oder der Ausbruch von Krankheiten kennzeichnen die Zeit, in der wir leben. Wenngleich das Ausmaß und ihre Folgewirkungen der Krisen ungeahnte Dimensionen erreicht haben, so ist die ‚Krise‘ an sich nichts neues. Neu ist der Verlust sicher geglaubter Gewissheiten in einer zunehmend komplex verwobenen Welt. Die Menschen fühlen sich überfordert, die sozialen und räumlichen Transformationen verstärken die Ängste der Stadtbewohner*innen, was zu immer neuen Konflikten und Spannungen führt. Sich in der Welt einzurichten wie sie ist, eröffnet auf der anderen Seite neue Verbindungen menschlicher und nicht-menschlicher Akteure, die alternative urbane Erzählungen und Praktiken hervorbringen könnten. Gerade die Vorstellungen und Imaginationen von Zukunft bilden ein "unerschöpfliches Reservoir der Unsicherheit" (Nowotny 2016). Sie sind aber auch ein Anreiz dafür, die gegenwärtigen Bedingungen zu erforschen, aus vergangenen Erfahrungen zu lernen und neues Wissen zu produzieren. So kann Unsicherheit eine Linse sein, um konstitutive, komplexe und wirkmächtige Prozesse zu beleuchten. Ungewissheit ist eine Perspektive zur Analyse wirtschaftlicher, politischer und sozio-kultureller gesellschaftlicher Entwicklungen und kann gleichermaßen eine produktive Kraft in der Neugestaltung städtische Lebensbedingungen sein. An diesem Punkt sind Stadtplaner*innen und Urban Designer*innen mit der Frage konfrontiert, wie sie mit einem konstruktiven Umgang mit Ungewissheit „Städte als Orte der Möglichkeiten“ (Simone 2016) gestalten können.

Wir werden uns mit diesem Jahresthema auf die Hamburger Innenstadt konzentrieren, die in den letzten Jahrzehnten vielfachen Transformationen unterlegen ist. Themen, Orte und Debatten wie Konsum, Freizeit, Tourismus, Wohnen und öffentlicher Raum bilden Schwerpunkte der Forschungsprojekte. Im UDP1 wird die Innenstadt von Hamburg zunächst einer qualitativen Bestandsaufnahme unterzogen, es werden Inventare städtischer Orte der Unsicherheit erkundet, sowie Analysen materieller Bedingungen, politischer Programme, sozialer Praktiken und Handlungen erstellt.

Urban Territories 1

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-102-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-102

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / 14-tägig 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 03.11.20; 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 10.11.20

Urban Territories 1 Bietet eine Einführung in Forschungsmethodologie, insbesondere qualitative Ansätze empirischer Sozialforschung zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Untersuchung gesellschaftlicher Räume, die im Kontext des Jahresthemas für das Urban Design Project 1 (UDP1) relevant sind.

In einem abwechselnden Rhythmus einer zweistündigen Vorlesung und eines vierstündigen Seminars werden praxis-orientiert theoretische Perspektiven und methodische Zugänge zur wissenschaftlichen Erkundung gesellschaftlicher Räume präsentiert und erprobt. Die Vorlesung führt in die unterschiedlichen Themenschwerpunkte ein. Das Seminar dient dazu, die jeweiligen Inhalte anhand der von den Studierenden gelesenen Lektüre zu vertiefen, zu diskutieren und am von den Studierenden während des Semesters erhobenen Material zu üben.

Das Modul beschäftigt sich mit konzeptionellen und methodologischen Zugängen zu gesellschaftlichen Räumen und erschließt in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung unterschiedliche Methoden der Erhebung, Dokumentation, Analyse und Interpretation von Daten. Ziel des Moduls ist es, diesen iterativen Forschungsprozess über das gesamte Semester hinweg kohärent zu entwickeln, zu kommunizieren und in der Semesterabgabe in Form eines schriftlichen Forschungsberichts neu zu versammeln und zu reflektieren.

Intensive Lektüre und kontinuierliches Selbststudium sind eine Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Modul. Von den Studierenden wird erwartet, ihre individuellen Motive, Erkenntnisinteressen und Forschungsfragen zu entwickeln, eigene Daten zu erheben, zu dokumentieren, auszuwerten und zu interpretieren.

Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes - Lecture

Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103, SP-M-Mod-104,
UD_M0103, SP_M0302

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 online ab 04.11.20

The course introduces key positions and debates in urban theory that allow conceptualizing what cities are and how they function. This is linked with an overview of critical issues and challenges in historical and contemporary urban development. Key phases of modern urban design and planning are reflected in terms of their linkages to wider processes of capitalist urbanization, formations of state power, social struggle and cultural change. We also explore how design and planning interventions in the city have evolved in terms of changing sites and targets, goals and ideologies drawing on interdisciplinary literature from architecture and planning as well as urban social science and urban history.

Transformations 1 - Seminar

Eva Kuschinski

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-200

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1 UE / 14-tägig 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 11.11.20

Transformations I & II combined are the whole first year mandatory urban theory module within the urban design graduate programme. In the winter term the course is split into a lecture and a reading seminar, the summer schedule centres on combining theoretical and practical knowledges around the concept of public space – as a counter balance to much of the project work in Urban Design which is usually centred on housing.

Based mainly on the academic disciplines of critical urban geography, planning theory, and urban sociology, the module has three key aims. First, it gives students from different undergraduate studies a collective background to navigate the interdisciplinary academic field of urban studies. The lecture in the winter term focuses on conveying the importance of – interlinked – historical and theoretical thinking, while at the same time giving a broad overview of relevant schools of thought regarding the central characteristics defining the urban. The close reading and collective discussion of key texts in the seminar allows students to bring their specific understandings of urban theories and concepts to class and thus puts their preconceptions on the table. The reading lists represent the impossibility of teaching relevant classics (ranging from Friedrich Engels to Doreen Massey, from Henri Lefebvre to Iris Marion Young) and not excluding underrepresented knowledges in the academic canon (particularly queer-/feminist and de/post-colonial approaches, hence we read for example: Gavin Brown, Ananya Roy, AbdouMaliq Simone, and Gill Valentine).

The second aim of the module is to support students in developing their academic reading and writing skills. This refers not only to reading and analysing academic texts. We also encourage students to experiment with peer review processes, the students write different types of texts during the course of the year and they receive detailed feedback on draft papers and have the opportunity to improve the paper after that.

The third aim of the module is rather an aspiration: to make theoretical thinking part of the toolbox for students of urban design beyond the theory class. It is set out to collectively recognise that urban transformations are always led by assumptions around what 'the good city' is. Thus, if we want to study and contribute to the transformation of cities we need to choose specific knowledges to build upon. This is put into practice through the method of in-field presentations. Hereby students are asked to discuss the studied texts and concepts outside of the classroom, in urban space. This is where their theoretically informed presentations touch the ground and interact with the social constellation of their choice.

TRANSFORMATIONS I - Seminar

The seminar complements the lecture "Transformations I" by providing opportunities for the reading of key texts and for group discussions. We will reflect on different approaches to the understanding of cities and urbanization by reading and jointly discussing key texts. The seminar also serves to teach and train basic skills in critical reading and writing for academic purposes. Students will gain an understanding of "academic knowledge claims" and improve their ability to dissect and discuss differences between arguments. Moreover, in this course students will undergo a peer-review process to improve their writing skills and get in touch with common procedures in academic publishing. Requirements are regular attendance and active engagement in class as well as the submission of one review paper. The course is taught in English.

Wege nach Authren (AT)

Miko Hucko; Prof. Bernd Kniess

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-101

Kontakt: miko.hucko@gmail.com

bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-13 ab 13.11.20; 2 UE Fr 14-18 ab 13.11.20

Schön, dass du da bist. Du sagst: Willkommen in Authren.

Es gibt hunderte, tausende Wege nach Authren, und auch diese entstehen immer wieder neu - in dem Augenblick nämlich, wenn eins von eingetretenen Pfad der Konvention abkommt. In dem Moment, in dem wir mit unserem Alltag, unseren festgefahrenen Muster zu spielen beginnen, schlagen wir einen Pfad nach Authren ins Dickicht der Städte.

Was ist authren? Veränderbar. Authren ist kein Ort, mit Sicherheit ein Raum und vielleicht ein Verb. Authren ist eine Perspektive, Authren ist die kontextuell bedingte Vieldeutigkeit der Dinge, Authren sind sich stetig neu formierende Beziehungsweisen.

Authren ermöglicht mir zu sehen, dass ich jederzeit die Regeln ändern kann.

Durch die Existenz selbst ändert Authren etwas: So wie ich und du.

Im Seminar "Paths to Authren" wollen wir gemeinsam weitere Wege er/finden, um den sozialen Raum zu erforschen und den Spielraum darin auszuweiten. Das Seminar beginnt mit einem Theorie - und Beispielblock und geht immer mehr Richtung gemeinsamen entwickeln und testens in einem hierarchiekritischen Umfeld.

Ziel ist das Erschaffen eines oder mehrerer Spiele in einer Gruppenarbeit. Abgabe der Projekte und Dokumentationen bis 31. März 2021.

Zur ersten Sitzung sollten alle Teilnehmenden den Aufsatz "The Tyranny of Structurelessness" von Jo Freeman gelesen haben (finden Sie online und umsonst).

Weitere Lektüre, Bei-Spiele und Arbeitsweisen werden in der ersten Sitzung vorgeschlagen und gemeinsam entschieden.

Nach Möglichkeit wird dieses Blockseminar als Präsenzveranstaltung, ggf. im Freien durchgeführt. Teilnehmende werden gebeten, sich die Samstage, die auf die Blockkurs-Daten folgen, für allfällige Ausflüge freizuhalten.

Urban Design Project 3: The Uncertainty of Urban (Re-)Production – Living and Working in the City

Britta Arends; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Michelle Cathrin Renz

Projekt - 2.6 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-301-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de,
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, britta.arends@hcu-
hamburg.de, michelle.renz@hcu-hamburg.de

2,6 UE / Wöchentlich 11 UE Do 9-18 ab 05.11.20

Modul-Nr.: UD-M-Mod-301, UD_M0301

Teilnehmerzahl: 30

(The) Urban Unknown – Planning in Times of Uncertainty

UDP3 – Die Ungewissheit urbaner (Re-)Produktion – Wohnen und Arbeiten in der Stadt
Klimawandel, Bevölkerungswachstum und dynamisierte Urbanisierungsprozesse, politische und wirtschaftliche Instabilitäten, soziale Umwälzungen oder der Ausbruch von Krankheiten kennzeichnen die Zeit, in der wir leben. Wenngleich das Ausmaß und ihre Folgewirkungen der Krisen ungeahnte Dimensionen erreicht haben, so ist die ‚Krise‘ an sich nichts neues. Neu ist der Verlust sicher geglaubter Gewissheiten in einer zunehmend komplex verwobenen Welt. Die Menschen fühlen sich überfordert, die sozialen und räumlichen Transformationen verstärken die Ängste der Stadtbewohner*innen, was zu immer neuen Konflikten und Spannungen führt. Sich in der Welt einzurichten wie sie ist, eröffnet auf der anderen Seite neue Verbindungen menschlicher und nicht-menschlicher Akteure, die alternative urbane Erzählungen und Praktiken hervorbringen könnten. Gerade die Vorstellungen und Imaginationen von Zukunft bilden ein "unerschöpfliches Reservoir der Unsicherheit" (Nowotny 2016). Sie sind aber auch ein Anreiz dafür, die gegenwärtigen Bedingungen zu erforschen, aus vergangenen Erfahrungen zu lernen und neues Wissen zu produzieren. So kann Unsicherheit eine Linse sein, um konstitutive, komplexe und wirkmächtige Prozesse zu beleuchten. Ungewissheit ist eine Perspektive zur Analyse wirtschaftlicher, politischer und sozio-kultureller gesellschaftlicher Entwicklungen und kann gleichermaßen eine produktive Kraft in der Neugestaltung städtische Lebensbedingungen sein. An diesem Punkt sind Stadtplaner*innen und Urban Designer*innen mit der Frage konfrontiert, wie sie mit einem konstruktiven Umgang mit Ungewissheit „Städte als Orte der Möglichkeiten“ (Simone 2016) gestalten können. In UDP3 werden wir uns auf die städtische (Re-)Produktion und das Verhältnis von Leben und Arbeiten in der Stadt konzentrieren.

Atlas Seminar - Der Raum der bedruckten Seite

Robert Stürzl

Seminar, Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-101

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de
robert.stuerzl@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Es finden Block- bzw. Einzeltermine statt, die noch bekannt gegeben werden

Der Raum der bedruckten Seite

Ein Buch ist mehr als nur Container zum Texttransport, es ist selbst sprechende Form. Über die Art, wie Bücher gemacht sind, können individuelle Einstellungen kommuniziert werden: ästhetische Haltungen, publizistische Umgangsweisen mit Themen ebenso wie der Wunsch, einer bestimmten Gruppe anzugehören. Durch die Verkettung von Texten, Grafiken und Fotografien; durch eine typografische Gestaltung, die den Lesefluss lenkt und nicht zuletzt durch die Materialität des Buchkörpers, also sein Format, das Papier und die Bindung, können Bücher zu »Bühnen der Wissensproduktion« werden. Das Seminar führt in eine editorische Praxis ein, in der die inhaltliche und die gestalterische Arbeit von Anfang an im Zusammenhang gedacht werden. Ausgehend von den Recherchen im Rahmen des Jahresthemas werden in ihm Konzepte erarbeitet, um das bei den Recherchen gewonnene Wissen auf den Buchseiten so zu organisieren, dass es dem Rezipienten lebendiger, flüssiger, intensiver und informativer entgegenkommt. Der Raum der Stadt und der Raum der bedruckten Seite werden zueinander ins Verhältnis gesetzt.

Diagrammatik des Städtischen

Prof. Bernd Kniess

Seminar, Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-102

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Es finden Block- bzw. Einzeltermine statt, die noch bekannt gegeben werden.

Diagrammatik des Städtischen

Stadt ist ein vielschichtiges, relationales und dynamisches Gebilde. Sie ist Verhandlungsraum unterschiedlicher Interessen, mentales Konstrukt und Gegenstand unserer Forschung. Wie aber lässt sie sich beschreiben und wie differenzieren sich Stadt und das Städtische?

Das Seminar führt uns durch unterschiedliches Terrain: durch bekannte oder unbekannte Städte, durch Bücher, durch Websites, aber auch durch politische Situationen oder alltägliche Konflikte. Wir stoßen an Grenzen, Brüche und Fragmente zeitlicher Schichten; wie aber offenbaren sie uns die Weisen ihrer Hervorbringung? Wie bringen wir das Städtische zum sprechen? Wie lässt es sich aufzeichnen und auswerten? Was können wir daraus lernen und wie machen wir es als Wissen verfügbar?

Diagramme öffnen uns dazu nicht nur ein besonderes Feld von Darstellungsmethoden komplexer städtischer Zusammenhänge, sondern auch ein einzigartiges Werkzeug der Hervorbringung unerschlossener Handlungsoptionen. Einerseits lassen sich mit Diagrammen Sachverhalte, Argumentationsstränge oder Gedankenprozesse ‚re-präsentieren‘, andererseits können Diagramme auf noch zu erschließende Handlungsfelder projektiv verweisen oder diese produktiv hervorbringen. Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch diesen beiden Aspekten der Diagrammatik widmen. Die Grundlage bildet eine bereits abgeschlossene Studienarbeit. Das Ergebnis wird ein Buch sein.

MTT 6: Research and Design Transfer

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305; UD_M0304

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1,5 UE / Einzeltermin 2 UE Mi 17:15-18:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 25.11.20; 4 UE Mi 14:15-18:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 13.01.21; 4 UE Mi 14:15-18:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 17.03.21

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und_oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und_oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.
